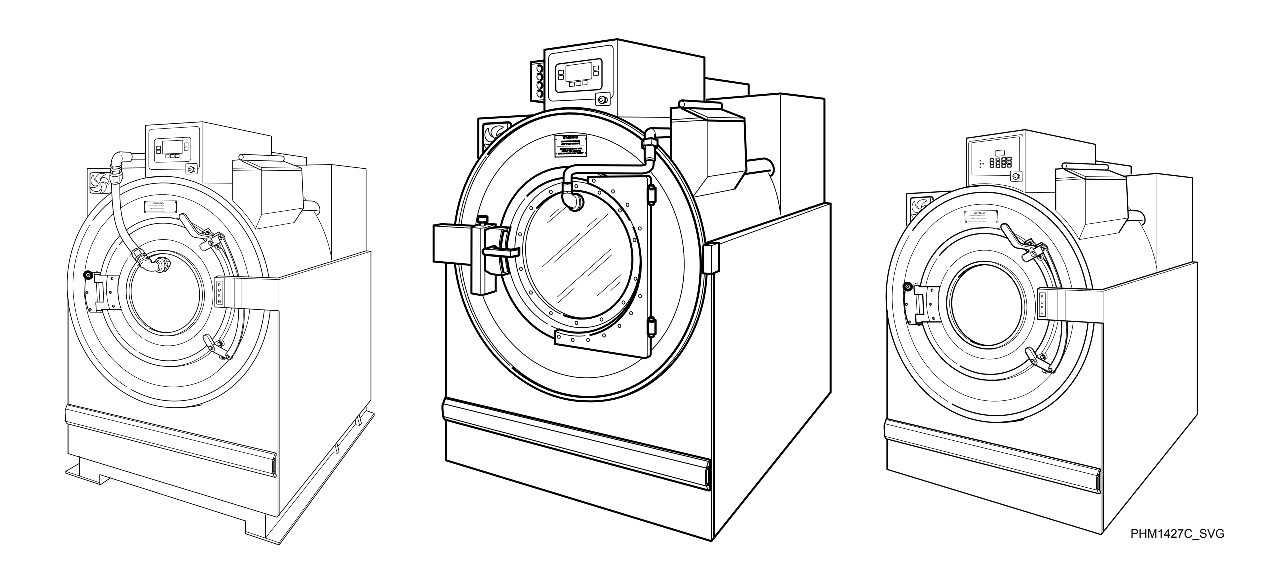
Waschschleuderautomaten

Modelle zur festen Montage in Aussparung

Siehe Seite 8 bzgl. Modellidentifikation



Installation/Betrieb/Wartung



Übersetzung der Originalanleitung

Diese Anweisungen für zukünftige Nachschlagezwecke aufbewahren.

(Wenn diese Maschine ihren Eigentümer wechselt, muss dieses Handbuch der Maschine beigefügt werden.)



www.alliancelaundry.com

F8423301GER3
August 2014

Inhalts-verzeichnis

Sicherheitsinformationen

Erläuterung der Sicherheitshinweise

Dieses Handbuch und die Maschinenaufkleber enthalten Vorsichtshinweise [„GEFAHR“, „WARNUNG“ und „VORSICHT“], gefolgt von spezifischen Anweisungen. Diese Vorsichtshinweise dienen der persönlichen Sicherheit des Bedieners, Benutzers, Reparaturtechnikers und der Personen, die mit der Wartung der Maschine betraut sind.



GEFAHR

Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die schwere oder tödliche Verletzungen verursacht, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG

Weist auf eine Gefahrensituation hin, die schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT

Weist auf eine Gefahrensituation hin, die leichte oder mittelschwere Verletzungen bzw. Sachschäden verursachen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Auf zusätzliche Vorsichtshinweise [„WICHTIG“ und „HINWEIS“] folgen spezifische Anweisungen.

WICHTIG: Das Wort „WICHTIG“ wird dazu verwendet, den Leser auf spezifische Verfahrensweisen aufmerksam zu machen, bei denen geringfügige Maschinenschäden auftreten, wenn die Verfahrensweise nicht eingehalten wird.

HINWEIS: Das Wort „HINWEIS“ wird für Informationen bezüglich Installation, Betrieb, Wartung oder Reparatur verwendet, die wichtig, jedoch nicht mit Gefahren verbunden sind.

Wichtige Sicherheitsanweisungen



WARNUNG

Folgende grundlegende Vorsichtsmaßnahmen befolgen, um das Risiko von Bränden, Stromschlägen sowie schweren oder tödlichen Verletzungen bei Verwendung der Waschmaschine zu reduzieren:

W023

- Vor Verwendung der Waschmaschine alle Anweisungen gründlich durchlesen.
- Die Waschmaschine gemäß den INSTALLATIONSANWEISUNGEN installieren. Die ordnungsgemäße Erdung der Waschmaschine ist im Abschnitt ERDUNGSANWEISUNGEN des INSTALLATIONSHANDBUCHES beschrieben. Alle Anschlüsse für Wasser, Abfluss, elektrischen Strom und Erdung müssen den örtlichen Vorschriften entsprechen und gegebenenfalls durch entsprechend zugelassene Monteure vorgenommen werden. Es wird empfohlen, die Maschine von einem qualifizierten Mechaniker installieren zu lassen.
- Die Waschmaschine nicht an einer Stelle installieren oder lagern, an der sie Nässe und/oder der Witterung ausgesetzt ist.
- Zur Reduzierung des Brand- und Explosionsrisikos den Bereich um die Maschine frei von entflammbaren und brennbaren Materialien halten. Keine der folgenden Substanzen oder Textilien mit Spuren der folgenden Substanzen in das Waschwasser geben: Benzin, Petroleum, Wachs, Speiseöl, Pflanzenöl, Maschinenöl, Lösungsmitteln zur Textilreinigung, brennbare Chemikalien, Verdünnungsmittel oder sonstige brennbare bzw. explosive Stoffe. Diese Substanzen geben Dämpfe ab, die sich entzünden oder zu einer Explosion führen können bzw. dazu, dass sich der Stoff selbst entzündet.
- Unter gewissen Bedingungen kann sich in einem Heißwassersystem, das mehr als zwei Wochen nicht benutzt wurde, Wasserstoffgas bilden. WASSERSTOFFGAS IST EXPLOSIV. Wenn das Heißwassersystem längere Zeit nicht benutzt wurde, vor Verwendung der Waschmaschine bzw. der Waschmaschine-/Trockner-Kombination alle Heißwasserhähne aufdrehen und das Wasser jeweils mehrere Minuten lang laufen lassen. Dadurch wird eventuell angesammeltes Wasserstoffgas freigesetzt. Das Gas ist brennbar! Daher während dieser Zeit nicht rauchen und offenes Feuer vermeiden.
- Um das Stromschlag- oder Brandrisiko zu verringern, AUF KEINEN FALL ein Verlängerungskabel oder einen Adapter verwenden, um die Waschmaschine an die Stromversorgung anzuschließen.
- Kinder dürfen nicht auf oder in der Waschmaschine spielen. Wenn die Waschmaschine in der Nähe von Kindern eingesetzt wird, müssen die Kinder stets beaufsichtigt werden. Die-

ses Gerät darf von Kindern oder gebrechlichen Personen nur unter Aufsicht betrieben werden. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Diese Sicherheitsregel gilt für alle Haushaltsgeräte.

- NICHT in die Trommel greifen und/oder auf die Waschmaschine steigen, INSBESONDERE wenn sich die Waschtrommel dreht. Dies ist eine unmittelbare Gefahrensituation, die schwere oder tödliche Verletzungen verursacht, wenn sie nicht gemieden wird.
- Die Waschmaschine auf keinen Fall mit abgebauten oder beschädigten Schutzvorrichtungen, -platten und/oder -gehäusen betreiben. KEINE Sicherheitsvorrichtungen umgehen oder unbefugten Eingriffe an den Bedienelementen vornehmen.
- Setzen Sie die Waschmaschine nur entsprechend der Zweckbestimmung ein – zum Waschen von Textilien. Keine Maschinen- oder Fahrzeugteile in der Maschine waschen. Andernfalls kann der Korb oder die Trommel schwer beschädigt werden.
- Ausschließlich wenig/nicht schäumende kommerzielle Waschmittel verwenden. Darauf achten, dass gefährliche Chemikalien vorhanden sein können. Beim Einfüllen von Waschmittel oder Chemikalien Handschuhe und Augenschutz tragen. Stets die Anweisungen des Herstellers auf Packungen mit Wasch- und Reinigungsmitteln beachten. Alle Warnhinweise und Sicherheitsvorkehrungen einhalten. Um das Risiko von Vergiftungen oder chemischen Verbrennungen zu verringern, müssen diese Mittel stets von Kindern fern gehalten werden [vorzugsweise in einem abgeschlossenen Schrank].
- Weichspüler oder Produkte zum Eliminieren statischer Aufladung dürfen nur entsprechend den Herstelleranweisungen verwendet werden.
- Stets die Pflegeanweisungen des Herstellers von Kleidungsstücken befolgen.
- Bevor die Waschmaschine mit Wasser gefüllt wird und die Trommel sich dreht oder schleudert, MUSS die Beladetür GESCHLOSSEN WERDEN. AUF KEINEN FALL den Beladetür-Sicherheitsschalter umgehen, um die Waschmaschine bei geöffneter Tür zu betreiben. Die Tür erst dann öffnen, nachdem die Waschmaschine entleert wurde und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Darauf achten, dass zum Spülen des Spenderfachs heißes Wasser verwendet wird. Den Spenderfachdeckel nicht öffnen, während die Maschine läuft.
- Keine Gegenstände an den Düsen des Spenderfachs anbringen. Der Abstand muss gewährleistet bleiben.
- Die Maschine nur dann betreiben, wenn der Wasserumlaufstopfen oder das Wasserwiederverwendungssystem (falls vorhanden) installiert ist.
- Es muss sichergestellt werden, dass die Wasseranschlüsse über ein Absperrventil verfügen und dass Füllschlauchanschlüsse fest sitzen. Am Ende jedes Waschtages müssen die Absperrventile GESCHLOSSEN werden.
- Halten Sie die Waschmaschine stets in gutem Zustand. Wenn die Waschmaschine gestoßen oder fallen gelassen wird, können Sicherheitselemente beschädigt werden. In diesem Fall muss die Waschmaschine von einem qualifizierten Servicetechniker überprüft werden.
- GEFAHR: Vor Inspektions- oder Wartungsarbeiten sicherstellen, dass die Stromversorgung getrennt ist. Das Wartungspersonal muss nach dem Trennen der Stromversorgung mindestens 5 Minuten warten und ein Voltmeter verwenden, um die Elektrik auf Restspannung zu prüfen. Inverterkondensator bzw. EMV-Filter bleiben nach dem Trennen der Stromversorgung für eine gewisse Zeit mit Hochspannung geladen. Dies ist eine unmittelbare Gefahrensituation, die schwere oder tödliche Verletzungen verursacht, wenn sie nicht gemieden wird.
- Es darf nicht versucht werden, irgendwelche Teile der Waschmaschine zu reparieren, ersetzen oder warten, wenn dies nicht in für den Benutzer verständlichen und vom Benutzer ausführbaren Wartungsanleitungen oder veröffentlichten Reparaturanleitungen für den Benutzer speziell empfohlen wird. Vor Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Waschmaschine STETS von der Strom- und Wasserversorgung trennen.
- Die Stromverbindung durch Ausschalten des Schutzschalters oder Ziehen des Netzsteckers trennen. Abgenutzte Netzkabel ersetzen.
- Bevor die Waschmaschine aus dem Verkehr gezogen oder entsorgt wird, muss die Tür der Waschtrommel abgenommen werden.
- Wenn diese Waschmaschine nicht gemäß den Herstelleranweisungen installiert, gewartet und/oder betrieben wird, kann dies zu Bedingungen führen, die Verletzungen und/oder Sachschäden zur Folge haben.

HINWEIS: Die WARNHINWEISE und WICHTIGEN SICHERHEITSANWEISUNGEN in diesem Handbuch decken nicht alle Bedingungen und Situationen ab, die auftreten können. Bei der Installation, Wartung und Bedienung der Waschmaschine gesunden Menschenverstand walten lassen sowie vorsichtig und umsichtig vorgehen.

Alle Probleme oder Zustände, die dem Benutzer nicht klar sind, sollten dem Händler, Vertriebspartner, Servicevertreter oder Hersteller gemeldet werden.



WARNUNG

Maschineninstallationen müssen die im entsprechenden Installationshandbuch angegebenen Mindestspezifikationen und -anforderungen erfüllen und entsprechend den zutreffenden Vorschriften für Bauordnung, Wasseranschlüsse und elektrische Anschlüsse sowie allen anderen relevanten Rechtsvorschriften vorgenommen werden. Aufgrund von unterschiedlichen Anforderungen und zutreffenden örtlichen Vorschriften muss diese Maschine von qualifiziertem Wartungspersonal installiert, angepasst und gewartet werden. Dieses Personal muss mit den zutreffenden örtlichen Vorschriften und dem Aufbau und Betrieb dieser Art von Maschinen vertraut sein. Die Monteure müssen außerdem mit den potenziellen Gefahren vertraut sein. Nichteinhaltung dieser Warnung kann zu Verletzungen und/oder Sachschäden führen und macht die Garantie nichtig.

W820

WICHTIG: Sicherstellen, dass die Maschine auf einer ebenen Grundfläche ausreichender Festigkeit installiert wird. Sicherstellen, dass die empfohlenen Mindestabstände für die Kontrolle und Wartung eingehalten werden. Der Kontroll- und Wartungsabstand darf nicht blockiert werden.



WARNUNG

Keine internen oder externen Dampfleitungen, -anschlüsse oder -komponenten berühren. Diese Oberflächen können äußerst heiß werden und verursachen schwere Verbrennungen. Vor Berührung der Dampfleitung die Dampfversorgung abstellen und die Leitung, Anschlüsse und Komponenten abkühlen lassen.

SW014

Sicherheitsaufkleber

An wichtigen Stellen an der Maschine sind Sicherheitsaufkleber angebracht. Die Sicherheitsaufkleber müssen in gut lesbarem Zustand gehalten werden, um Verletzungen des Bedieners oder Servicemechanikers zu vermeiden.

Vom Hersteller autorisierte Ersatzteile verwenden, um Sicherheitsgefahren zu vermeiden.

Bedienersicherheit



WARNUNG

Hände oder Gegenstände ERST DANN in die Trommel einführen, nachdem die Trommel zum Stillstand gekommen ist. Nichteinhaltung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen führen.

SW012

Die folgenden Wartungsprüfungen müssen täglich durchgeführt werden:

1. Sicherstellen, dass alle Warnschilder vorhanden und lesbar sind, falls erforderlich ersetzen.
2. Vor Inbetriebnahme der Maschine die Türsicherheitsverriegelung überprüfen:
   a. Versuchen, die Maschine bei geöffneter Tür zu starten. Die Maschine darf nicht starten.
   b. Tür schließen ohne die Tür zu verschließen und Maschine starten. Die Maschine darf nicht starten.
   c. Versuchen, die Tür zu öffnen, während der Waschgang ausgeführt wird. Die Tür darf sich nicht öffnen lassen.

Wenn Türverschluss und Türsicherheitsverriegelung nicht richtig funktionieren, die Stromzufuhr trennen und einen Servicemechaniker verständigen.

3. Nicht versuchen, die Maschine in Betrieb zu nehmen, wenn einer der folgenden Zustände vorliegt:
   a. Die Tür bleibt nicht für den gesamten Waschgang sicher verriegelt.
   b. Übermäßig hoher Wasserstand.
   c. Die Maschine ist nicht an einen ordnungsgemäß geerdeten Stromkreis angeschlossen.

Keine Sicherheitsvorrichtungen der Maschine umgehen.



WARNUNG

Der Betrieb der Maschine mit stark unwuchtigen Lasten kann zu Verletzungen und schweren Sachschäden führen.

W728

Einführung

Modellidentifikation

Die Informationen in diesem Handbuch gelten für folgende Modelle:

Modelle		
UWL035K12	UWU060K1L	UWL125K1M
UWN035K12	UWL060T3L	UWN080T3V
UWU035K12	UWL060K1M	UWU080T3V
UWL035K1L	UWN060K1M	UWL100K1M
UWN035K1L	UWU060K1M	UWN100K1M
UWU035K1L	UWN060T3L	UWU100K1M
UWL035K1M	UWU060T3L	UWL100T3V
UWN035K1M	UWL060T3M	UWN100T3V
UWU035K1M	UWN060T3M	UWU100T3V
UWL035T3V	UWU060T3M	UWN125K1M
UWN035T3V	UWL060T3V	UWU125K1M
UWU035T3V	UWN060T3V	UWL125T3V
UWL060K12	UWU060T3V	UWN125T3V
UWN060K12	UWL080K1M	UWU125T3V
UWU060K12	UWN080K1M	UWL150T3V
UWL060K1L	UWU080K1M	UWN150T3V
UWN060K1L	UWL080T3V	UWU150T3V

Überprüfung bei Anlieferung

Kiste, Schutzabdeckung und Maschine bei Anlieferung auf sichtbare Versandschäden überprüfen. Offensichtlichen Schäden müssen auf den Unterlagen des Transportunternehmens vermerkt werden bevor der Empfang unterzeichnet wird oder der Transportunternehmer muss nach Kenntnisnahme der Schäden unterrichtet werden.

Lage des Typenschilds

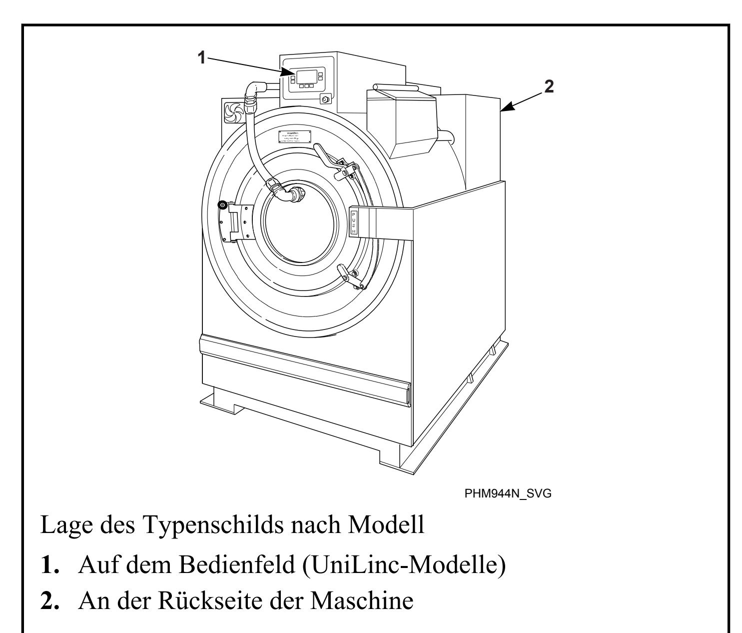
Das Typenschild befindet sich am Ventilfach der Maschine. Bei der Bestellung von Teilen oder bei technischen Fragen stets die Serien- und Modellnummer der Maschine angeben.

Siehe *Abbildung 1* .

Typenschild Platzierung - UniLinc Modelle

Bei UniLinc-Modellen sind die auf dem Typenschild enthaltenen Informationen in der Steuerung einprogrammiert. Zum Aufrufen der Maschinen-ID auf dem Bedienfeld:

1. Die Tasten START ENTER, BACK und LCD ↑ nacheinander drücken und gedrückt halten.
2. Die Taste → drücken, bis „Diagnose“ markiert ist.
3. Drücken Sie die Taste START ENTER.
4. Die Taste → drücken, bis die Maschinen-ID markiert ist.
5. Drücken Sie die Taste START ENTER.



Lage des Typenschilds nach Modell

1. Auf dem Bedienfeld (UniLinc-Modelle)
2. An der Rückseite der Maschine

Abbildung 1

Ersatzteile

Wenden Sie sich bzgl. Dokumenten oder Ersatzteilen an Ihre Bezugsquelle für den Trockenschrank oder kontaktieren Sie Alliance Laundry Systems telefonisch unter +1 (920) 748-3950, um den Namen und die Anschrift des nächsten autorisierten Ersatzteillieferanten zu erhalten.

Kundendienst

Technische Hilfe erhalten Sie von Ihrem autorisierten Händler oder wenden Sie sich an:

Alliance Laundry Systems
Shepard Street
P.O. Box 990
Ripon, WI 54971-0990
U.S.A.
www.alliancelaundry.com

Telefone: +1 (920) 748-3121 Ripon, Wisconsin
Alliance International: +32 56 41 20 54 Wevelgem, Belgien

Technische Daten und Abmessungen

Technische Daten und Abmessungen

UW Modelle						
Technische Daten	**35**	**60**	**80**	**100**	**125**	**150**
Gesamtabmessungen						
Breite insgesamt, mm [Zoll]	848 [33,4]	930 [36,6]	1054 [41,5]	1054 [41,5]	1219 [48]	1277 [50,3]
Höhe insgesamt, mm [Zoll]	1410 [55,5]	1638 [64,5]	1740 [68,5]	1740 [68,5]	1829 [72]	2007 [79]
Tiefe insgesamt, mm [Zoll]	1108 [43,6]	1143 [45]	1308 [51,5]	1384 [54,5]	1473 [58]	1600 [63]
Gewicht und Versandinformationen						
Nettogewicht, kg [lbs.]	468 [1030] [V-Geschwindigkeit] 341 [750] [2 Geschwindigkeiten]	590 [1300] [V-Geschwindigkeit] 515 [1136] [2 Geschwindigkeiten]	785 [1730]	805 [1770]	1100 [2420]	1347 [2970]
Trommelgewicht, kg [lbs.]	68 [150] [V-Geschwindigkeit] 34 [74] [2 Geschwindigkeiten]	92 [200]	150 [330]	163 [360]	250 [550]	260 [572]*
Versandgewicht im Inland, kg [lbs.]	493 [1085] [V-Geschwindigkeit] 367 [810] [2 Geschwindigkeiten]	608 [1340] [V-Geschwindigkeit] 533 [1175] [2 Geschwindigkeiten]	814 [1795]	832 [1835]	1148 [2525]	1371 [3022]
Versandvolumen im Inland, m^3 [Fuß^3]	1,9 [66]	2,4 [84]	3,4 [119]	3,4 [119]	4,7 [166]	4,9 [172]

UW Modelle						
Technische Daten	**35**	**60**	**80**	**100**	**125**	**150**
Versandabmessungen im Inland, BxTxH, mm [Zoll]	970 x 1200 x 1630 [38 x 47 x 64]	1016 x 1245 x 1892 [40 x 49 x 74,5]	1118 x 1537 x 1962 [44 x 60,5 x 77,25]	1118 x 1537 x 1962 [44 x 60,5 x 77,25]	1560 x 1520 x 1980 [61,5 x 60 x 77,75]	139 x 176 x 201 [54,5 x 69 x 79]
Versandgewicht für den Export, kg [lbs.]	522 [1150] [V-Geschwindigkeit] 413 [910] [2 Geschwindigkeiten]	664 [1464] [V-Geschwindigkeit] 590 [1300] [2 Geschwindigkeiten]	903 [1990]	921 [2030]	1270 [2800]	1520 [3350]
Versandvolumen von Exportmodellen, m^3 [Fuß^3]	2,2 [78]	2,7 [96]	3,8 [134]	3,80 [134]	5,3 [184]	6,3 [220]
Versandabmessungen für den Export, BxTxH, mm [Zoll]	1050 x 1280 x 1670 [41 x 50 x 65,5]	1092 x 1324 x 1892 [43 x 52,125 x 74,5]	1194 x 1613 x 1962 [47 x 63,5 x 77,25]	1194 x 1613 x 1962 [47 x 63,5 x 77,25]	1620 x 1610 x 2030 [63,5 x 63 x 80]	1562 x 1804 x 2210 [61,5 x 71 x 87]
Informationen zur Waschtrommel						
Trommeldurchmesser, mm [Zoll]	667 [26,3]	813 [32]	914 [36]	914 [36]	1067 [42]	1093 [43]
Trommeltiefe, mm [Zoll]	467 [18,4]	508 [20]	533 [21]	686 [27]	610 [24]	706 [27,8]
Trommelvolumen, l [Fuß^3]	163 [5,8]	264 [9,3]	350 [12,4]	450 [15,9]	544 [19,2]	662 [23,4]
Lochungsgröße, mm [Zoll]	4,8 [0,2]	4,8 [0,2]	4,8 [0,2]	4,8 [0,2]	4,8 [0,2]	4,8 [0,2]
Offener Bereich in Lochung, %	18	22	23	23	24	21,5
* Nur Trommel						
Informationen zur Türöffnung						
Türöffnungsgröße, mm [Zoll]	365 [14,4]	445 [17,5]	445 [17,5]	445 [17,5]	508 [20]	629 [24,8]

UW Modelle						
Technische Daten	**35**	**60**	**80**	**100**	**125**	**150**
Höhe der Türunterseite über dem Boden, mm [Zoll]	603 [23,8]	718 [28,3]	737 [29]	737 [29]	737 [29]	813 [32]
Informationen zum Antriebsstrang						
Anzahl der Motoren im Antriebsstrang	1	1	1	1	1	1
Antriebsmotorleistung, kW [PS]	1,3 [2,0] [2 Geschwindigkeiten] 3,7 [5,0] [V-Geschwindigkeit]	2,2 [3,0] [2 Geschwindigkeiten] 3,7 [5,0] [V-Geschwindigkeit]	5,6 [7,5]	5,6 [7,5]	7,5 [10]	7,5 [10]
Trommelgeschwindigkeiten/Daten zur Zentrifugalkraft						
1/2 Wasch-/Rückwärtsgeschwindigkeit, G [U/Min.] [Nur V-Geschwindigkeit]	0,25 [26]	0,31 [26]	0,35 [26]	0,35 [26]	0,40 [26]	0,32 [23]
Wasch-/Rückwärtsgeschwindigkeit, G [U/Min.]	0,66 [42] [UniLinc Modelle] 0,73 [44] [M30 Modelle mit V-Geschwindigkeit] 0,95 [50] [2 Geschwindigkeiten]	0,73 [40] [V-Geschwindigkeit] 0,88 [44] [2 Geschwindigkeiten]	0,8 [40]	0,8 [40]	0,8 [37]	0,8 [36]
Verteilungsgeschwindigkeit, G [U/Min.] [Nur V-Geschwindigkeit]	2,57 [83]	2,3 [71]	2,57 [73] [UniLinc Modelle] 2,5 [70] [M30 Modelle]	2,5 [70]	2,29 [62]	2,29 [61]
Sehr niedrige Schleudergeschwindigkeit, G [U/Min.] [Nur V-Geschwindigkeit]	60 [401]	60 [364]	60 [343]	60 [343]	60 [317]	60 [314]

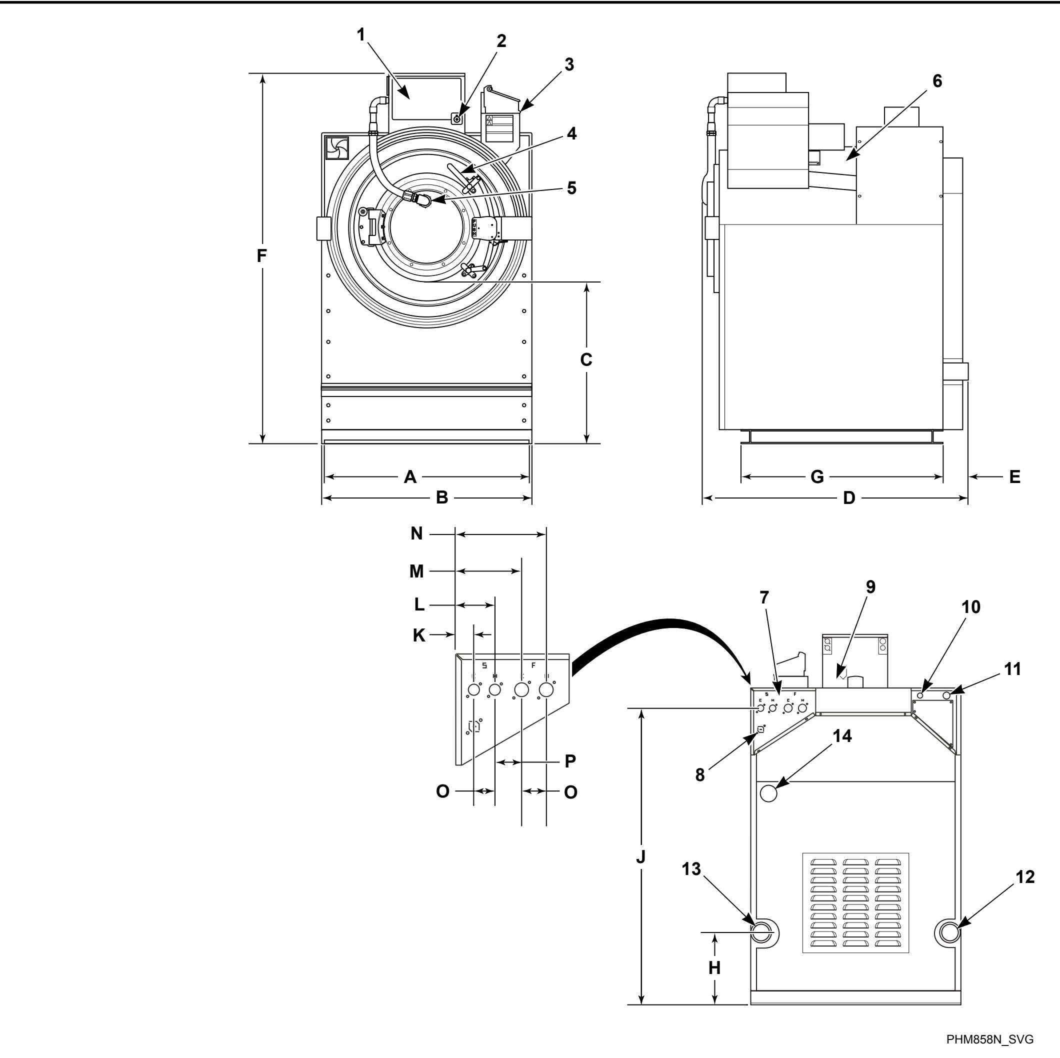
UW Modelle						
Technische Daten	**35**	**60**	**80**	**100**	**125**	**150**
Niedrige Schleudergeschwindigkeit, G [U/Min.] [Nur V-Geschwindigkeit]	120 [568]	120 [514]	120 [485]	120 [485]	120 [449]	120 [444]
Mittlere Schleudergeschwindigkeit, G [U/Min.] [Nur V-Geschwindigkeit]	180 [695]	180 [630]	180 [594]	180 [594]	180 [550]	180 [543]
Hohe Schleudergeschwindigkeit, G [U/min.]	240 [803] [V-Geschwindigkeit] 95 [504] [2 Geschwindigkeiten]	240 [727] [V-Geschwindigkeit] 98 [465] [2 Geschwindigkeiten]	240 [686]	240 [686]	190 [565]	240 [627]
Sehr hohe Schleudergeschwindigkeit, G [U/Min.] [Nur V-Geschwindigkeit]	300 [898]	300 [813]	300 [766]	300 [766]	200 [579]	300 [701]
Balance-Erkennung						
Installierter Vibrationssicherheitsschalter	STD [V-Geschwindigkeit] N/A [2 Geschwindigkeiten]	STD [V-Geschwindigkeit] N/A [2 Geschwindigkeiten]	STD	STD	STD	STD
Frischdampfheizung [optional]						
Dampfeinlassanschlussgröße, mm [Zoll]	13 [0,5]	13 [0,5]	13 [0,5]	13 [0,5]	19 [0,75]	19 [0,75]
Anzahl der Dampfeinlassanschlüsse	1	1	1	1	1	1

UW Modelle							
Technische Daten		**35**	**60**	**80**	**100**	**125**	**150**
Erforderlicher Dampf zur Erhöhung der Badtemperatur um 10 °C, kg [10 °F, lbs.]	LOW (Niedrig)	1,7 [2,1]	2,7 [3,3]	3,7 [4,6]	4,6 [5,7]	5,4 [6,7]	6,7 [8,3]
	MED (Mittel)	1,8 [2,3]	3,0 [3,7]	4,2 [5,2]	5,2 [6,5]	6,3 [7,8]	7,6 [9,5]
	HIGH (Hoch)	2,2 [2,7]	3,3 [4,1]	4,9 [6,1]	6,1 [7,6]	7,3 [9,1]	8,9 [11,1]
Elektrische Heizung [optional]							
Gesamte elektrische Heizkapazität, kW [gilt nicht für Modelle mit zwei Geschwindigkeiten]		15,6	27,4	41,2 [Q-Volt] 27,4 [N-Volt]	41,2 [Q-Volt] 27,4 [N-Volt]	41,0 [P-Volt] 54,9 [N-Volt]	–
Anzahl der elektrischen Heizelemente		6	6	9	9	12	–
Größe der elektrischen Heizelemente, kW		2,6	4,2	4,2	4,2	4,2	–
Erforderliche Zeit zur Erhöhung der Badtemperatur um 5,5 °C [10 °F]	LOW (Niedrig)	2,4	2,4	2,2	2,8	–	–
	MED (Mittel)	2,7	2,7	2,5	3,2	–	–
	HIGH (Hoch)	3,1	3,0	3,0	3,7	–	–
Schallpegel		–	–	–	–	–	–
N/A = Nicht anwendbar							

Tabelle 1

Abmessungen der Maschine

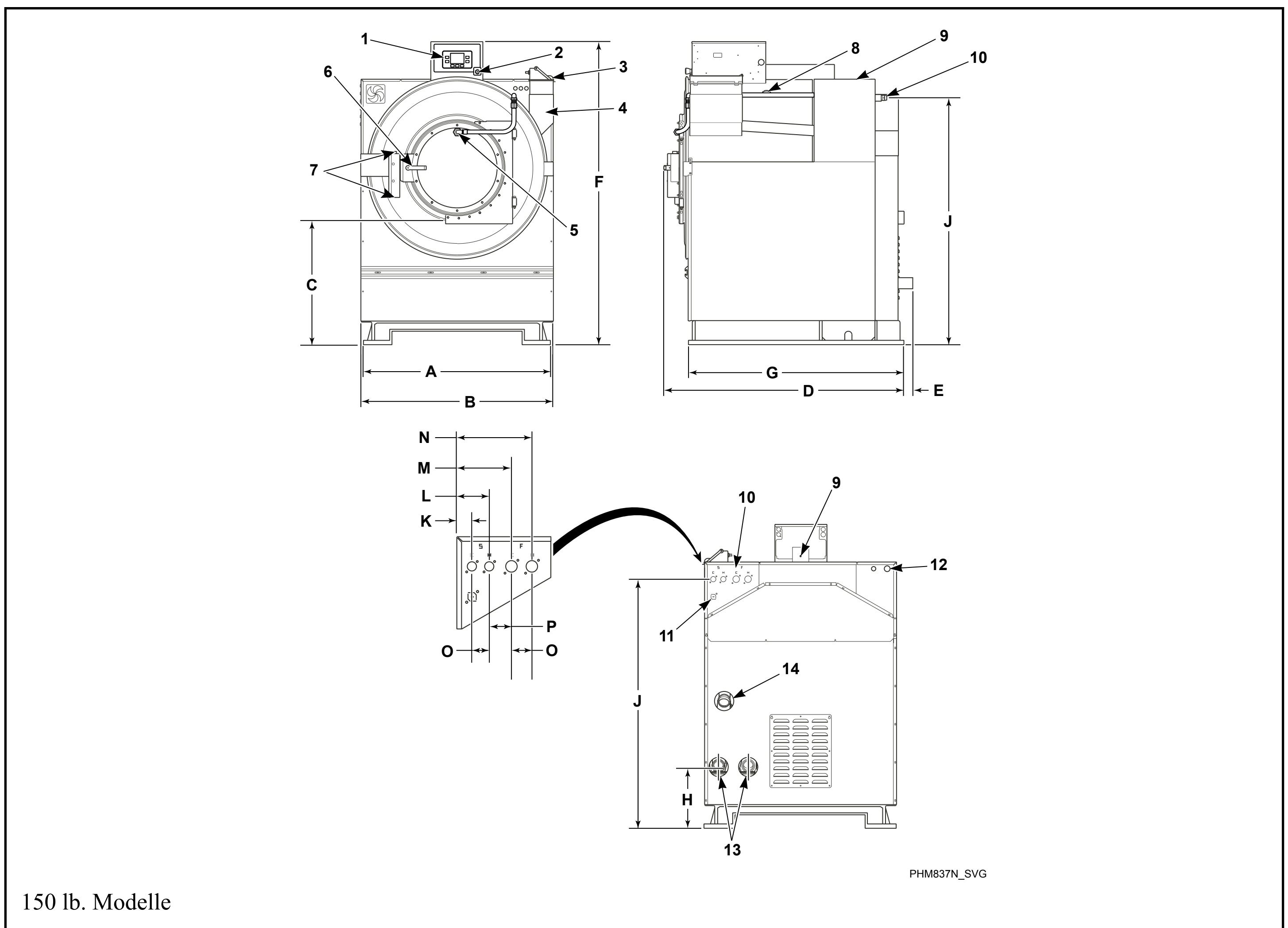
An der Rückseite mindestens 610 mm [24 Zoll] und an den Seiten mindestens 152 mm [6 Zoll] Platz für Wartungs-, Prüfungs- und Einstellungszwecke freilassen. Bei der Installation mehrerer Maschinen sollte mindestens 152 mm [6 Zoll] zwischen den Maschinen frei bleiben.



35-125 lb. Modelle

1. Taste Tür Freigeben
2. Not-Aus-Taste
3. Spender
4. Türgriff
5. Sprühspüldüse [optional]
6. Rückführungseinlass
7. Wassereinlassventile
8. Dampfanschluss [optional]
9. Gehäuseentlüftung
10. Netzeingang [Modelle mit Elektroheizung]
11. Netzeingang [Modelle ohne Elektroheizung]
12. Ablass [nur Modelle 80, 100 und 125]
13. Ablass
14. Überlaufentlüftung

Abbildung 2



150 lb. Modelle

1. Taste Tür Freigeben
2. Not-Aus-Taste
3. Zuführungsventilkasten
4. Spender
5. Sprühspüldüse
6. Türgriff
7. Trommel-Schrittbetriebstasten
8. Rückführungseinlass
9. Gehäuseentlüftung
10. Wassereinlassventile
11. Dampfanschluss [optional]
12. Netzeingang
13. Ablass
14. Überlaufentlüftung

Abbildung 3

Abmessungen der Maschine [Siehe *Abbildung 2* und *Abbildung 3*]						
	35	**60**	**80**	**100**	**125**	**150**
A	765 mm [30,1 Zoll]	905 mm [35,6 Zoll]	1045 mm [41,1 Zoll]	1045 mm [41,1 Zoll]	1219 mm [48 Zoll]	1277 mm [50,3 Zoll]
B	848 mm [33,4 Zoll]	930 mm [36,6 Zoll]	1054 mm [41,5 Zoll]	1054 mm [41,5 Zoll]	1219 mm [48 Zoll]	1277 mm [50,3 Zoll]
C	603 mm [23,8 Zoll]	718 mm [28,3 Zoll]	737 mm [29 Zoll]	737 mm [29 Zoll]	737 mm [29 Zoll]	813 mm [32 Zoll]
D	1108 mm [43,6 Zoll]	1143 mm [45 Zoll]	1308 mm [51,5 Zoll]	1384 mm [54,5 Zoll]	1473 mm [58 Zoll]	1600 mm [63 Zoll]
E	83 mm [3,27 Zoll]	97 mm [3,8 Zoll]	9 mm [0,36 Zoll]	88 mm [3,48 Zoll]	64 mm [2,53 Zoll]	73 mm [2,9 Zoll]
F	1410 mm [55,5 Zoll]	1638 mm [64,5 Zoll]	1740 mm [68,5 Zoll]	1740 mm [68,5 Zoll]	1829 mm [72 Zoll]	2007 mm [79 Zoll]
G	914 mm [36 Zoll]	914 mm [36 Zoll]	1111 mm [43,8 Zoll]	1111 mm [43,8 Zoll]	1219 mm [48 Zoll]	1422 mm [56 Zoll]
H	203 mm [8 Zoll]	394 mm [15,5 Zoll]	429 mm [16,9 Zoll]	429 mm [16,9 Zoll]	289 mm [11,4 Zoll]	400 mm [15,8 Zoll]
J	1195 mm [47,1 Zoll]	1364 mm [53,7 Zoll]	1433 mm [56,4 Zoll]	1433 mm [56,4 Zoll]	1471 mm [57,9 Zoll]	1635 mm [64,4 Zoll]
K	58 mm [2,3 Zoll]	58 mm [2,3 Zoll]	58 mm [2,3 Zoll]	58 mm [2,3 Zoll]	58 mm [2,3 Zoll]	58 mm [2,3 Zoll]
L	124 mm [4,9 Zoll]	124 mm [4,9 Zoll]	124 mm [4,9 Zoll]	124 mm [4,9 Zoll]	124 mm [4,9 Zoll]	124 mm [4,9 Zoll]
M	198 mm [7,8 Zoll]	198 mm [7,8 Zoll]	198 mm [7,8 Zoll]	198 mm [7,8 Zoll]	198 mm [7,8 Zoll]	198 mm [7,8 Zoll]
N	264 mm [10,4 Zoll]	264 mm [10,4 Zoll]	264 mm [10,4 Zoll]	264 mm [10,4 Zoll]	264 mm [10,4 Zoll]	264 mm [10,4 Zoll]
O	66 mm [2,6 Zoll]	66 mm [2,6 Zoll]	66 mm [2,6 Zoll]	66 mm [2,6 Zoll]	66 mm [2,6 Zoll]	66 mm [2,6 Zoll]

Abmessungen der Maschine [Siehe *Abbildung 2* und *Abbildung 3*]						
	35	60	80	100	125	150
P	72 mm [2,9 Zoll]	72 mm [2,9 Zoll]	72 mm [2,9 Zoll]	72 mm [2,9 Zoll]	72 mm [2,9 Zoll]	72 mm [2,9 Zoll]

Tabelle 2

Anforderungen an die Maschinengrundfläche

Ein 153 mm [6 Zoll] [für 35 und 60 Modelle mit zwei Geschwindigkeiten, L-Geschwindigkeit und M-Geschwindigkeit] oder ein 305 mm [12 Zoll] [für alle anderen Modelle] dickes, für 241 bar [4.000 psi] verstärktes Betonfundament ist unbedingt erforderlich, um den hohen Schleudergeschwindigkeiten und Fliehkräften standzuhalten.

Beim Entwurf der Böden oder Fundamente *Tabelle 4* beachten für die Bodenbelastungsdaten aller Modellgrößen. Wenn die Fundamentanforderungen erfüllt sind, im Abschnitt Befestigungsschrauben-Installationsanforderungen fortfahren.

HINWEIS: Aufgrund der hohen Schleudergeschwindigkeiten und Fliehkräfte darf die Maschine nicht auf Holzböden, Fliesenböden, über dem Erdgeschoss oder über einem Keller oder Kriechbereich installiert werden.



WARNUNG

Um das Risiko von Bränden, schwerer Körperverletzung, Sachbeschädigung und/oder Tod zu verringern, die Maschine auf einem ebenen (max. 9,5 mm, also 3/8 in.), nicht bedeckten Betonboden von ausreichender Stärke aufstellen.

W787

Für neue Fundamente ist eine Schablone für die Befestigungsschrauben gegen Aufpreis erhältlich. Für neue Fundamente steht vorzugsweise auch eine Bolzenfixierung oder ein Bewehrungsrahmen zur Verfügung. Diese starre Schweißbaugruppe aus einem Bewehrungsstab und Befestigungsschrauben ist für die Einbettung in Beton ausgelegt. Siehe *Abbildung 5* .

Die Maschine muss so auf einer glatten, ebenen Fläche verankert werden, dass der gesamte Sockel der Maschine auf der Montagefläche aufliegt und von der Stellfläche unterstützt wird.

WICHTIG: Die Maschine nicht permanent an nur vier Stellen mit Distanzstücken abstützen. Eine Vermörtelung ist erforderlich, und die Distanzstücke müssen entfernt werden.

WICHTIG: De oben genannten Instruktionen und Empfehlungen sind konservative Spezifikationen für ein typische Installation, basierend auf der Rücksprache mit einem Bauingenieur. Alliance Laundry Systems steht hinter jeder Installation, die diese Spezifikationen erfüllt. Für alternative Installationen auf Grundlage Ihrer Bodenart, den örtlichen Gegebenheiten, Gebäudestruktur, einzigartigen Bodengeometrie, Maschinentypen und der örtlichen Versorgungsbetriebe, sollte Rücksprache mit einem örtlichen Bauingenieur gehalten werden.

Installation des Betonauflagers

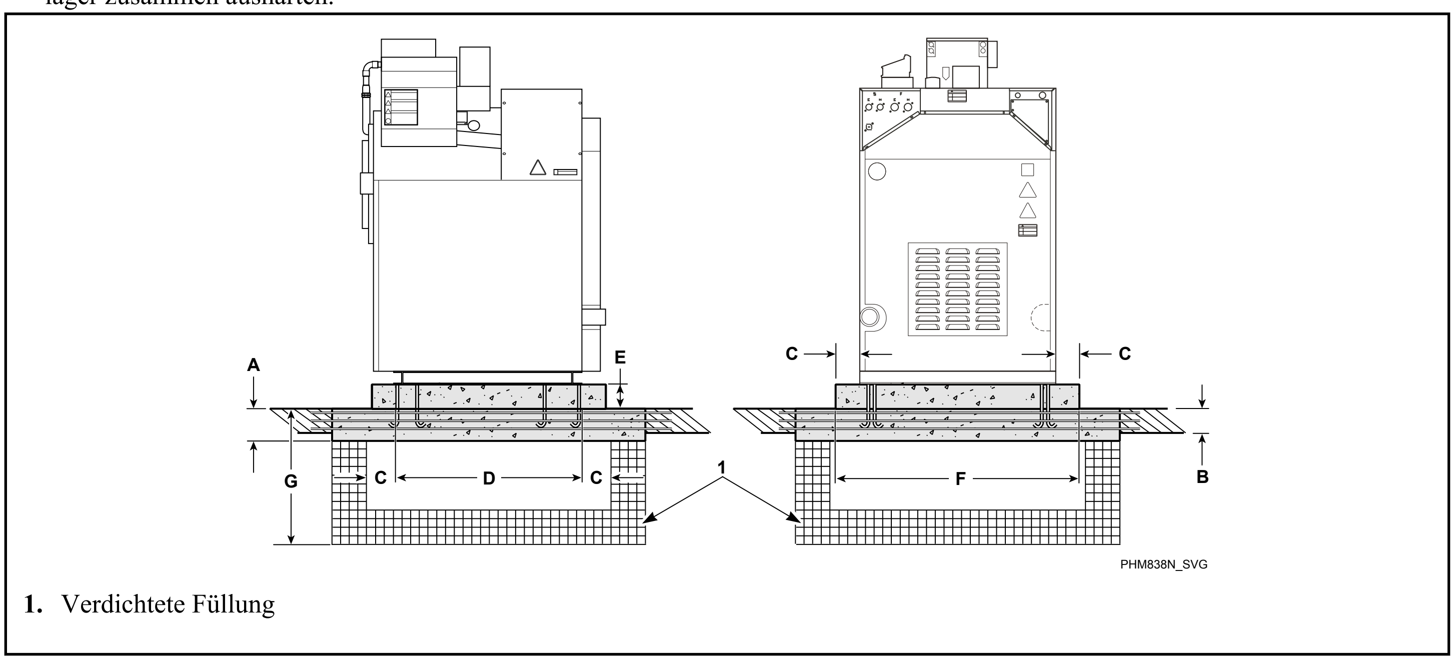
Zum Erhöhen der Maschinen muss ein Betonfundament mit Auflager gebaut werden. Dieser Betonsockel [es wird empfohlen, eine Höhe von 203 mm [8 Zoll] über dem existierenden Boden nicht zu überschreiten] muss gegossen, mit Bewehrungsstäben verstärkt und mit der existierenden 153 mm [6 Zoll] [für 35 und 60 Modelle mit zwei Geschwindigkeiten, L-Geschwindigkeit und M-Geschwindigkeit] oder 305 mm [12 Zoll] [für alle anderen Modelle] Mindestbodenhöhe verankert werden. Siehe *Abbildung 4* und *Tabelle 4* . Wenn der existierende Boden diese Anforderungen nicht erfüllt oder wenn ein erhöhtes Auflager gewünscht wird, MÜSSEN die folgenden Schritte ausgeführt werden.

WICHTIG: Das Auflager NICHT auf dem existierenden Boden installieren. Fundament und Auflager müssen zusammen konstruiert und verbunden werden.

1. Ein an allen Seiten größeres Loch als der Maschinensockel durch den existierenden Boden schneiden. Das Fundament muss an allen Seiten mindestens 229 mm [9 Zoll] für 35 Modelle oder 305 mm [12 Zoll] für 60 - 150 Modelle unter der Maschine überstehen.
2. Den Aufstellungsort auf eine Tiefe von 457 mm [18 Zoll] von der Oberkante des existierenden Bodens ausschachten.
3. Bei Installation eines Fundaments und eines erhöhten Auflagers eine Form für den über dem existierenden Boden überstehenden Teil des Fundaments vorbereiten. Sicherstellen, dass die Oberfläche des Fundaments eben ist. Die Höhe des Fundaments darf den existierenden Boden maximal 203 mm [8 Zoll] überragen.
4. Das Fundament mit Kies oder kleineren Steinen auffüllen und verdichten; dabei darauf achten, dass die richtige Betondichte erzielt wird.

5. Bewehrungsstäbe verwenden, um den existierenden Boden mit dem neuen Boden zu verbinden.
6. Das Fundament vollständig mit mindestens 153 mm [6 Zoll] [für 35 und 60 Modelle mit zwei Geschwindigkeiten, L-Geschwindigkeit und M-Geschwindigkeit] oder 305 mm [12 Zoll] [für alle anderen Modelle] Beton mit einer Dichte von 241 bar [4.000 psi] bis zur existierenden Fundamentebene füllen. Siehe *Abbildung 4* . Der Beton muss so gegossen werden, dass das gesamte Fundament und das optionale erhöhte Auflager zusammen aushärten.
7. Den Beton aushärten lassen.
8. Weiter mit Abschnitt *Montage und Vermörtelung der Maschine*.

HINWEIS: Wenn die Installation des Waschschleuderautomaten das Premium-Nassreinigungsmodul umfasst, muss der erhöhte Sockel für die zusätzliche Tiefe von 610 mm [24 Zoll] ausgelegt werden.



1. Verdichtete Füllung

Abbildung 4

<table>
<tr><th></th><th>35</th><th>60</th><th>80</th><th>100</th><th>125</th><th>150</th></tr>
<tr><td rowspan="2">A</td><td colspan="2">2 Geschwindigkeiten, L-Geschwindigkeit und M-Geschwindigkeit 152 mm [6 Zoll]</td><td rowspan="2">305 mm [12 Zoll]</td><td rowspan="2">305 mm [12 Zoll]</td><td rowspan="2">305 mm [12 Zoll]</td><td rowspan="2">305 mm [12 Zoll]</td></tr>
<tr><td colspan="2">V-Geschwindigkeit 305 mm [12 Zoll]</td></tr>
<tr><td>B [mindestens]</td><td>152 mm [6 Zoll]</td><td>152 mm [6 Zoll]</td><td>152 mm [6 Zoll]</td><td>152 mm [6 Zoll]</td><td>152 mm [6 Zoll]</td><td>152 mm [6 Zoll]</td></tr>
<tr><td>C</td><td>229 mm [9 Zoll]</td><td>305 mm [12 Zoll]</td><td>305 mm [12 Zoll]</td><td>305 mm [12 Zoll]</td><td>305 mm [12 Zoll]</td><td>305 mm [12 Zoll]</td></tr>
<tr><td>D</td><td>914 mm [36 Zoll]</td><td>914 mm [36 Zoll]</td><td>1111 mm [43,75 Zoll]</td><td>1111 mm [43,75 Zoll]</td><td>1219 mm [48 Zoll]</td><td>1422 mm [56 Zoll]</td></tr>
</table>

	35	60	80	100	125	150
E [maximal]	0 - 203 mm [0 - 8 Zoll]	0 - 203 mm [0 - 8 Zoll]	0 - 203 mm [0 - 8 Zoll]	0 - 203 mm [0 - 8 Zoll]	0 - 203 mm [0 - 8 Zoll]	0 - 203 mm [0 - 8 Zoll]
F	1222 mm [48,125 Zoll]	1514 mm [59,625 Zoll]	1654 mm [65,125 Zoll]	1654 mm [65,125 Zoll]	1829 mm [72 Zoll]	1886 mm [74,25 Zoll]
G	457 mm [18 Zoll]	457 mm [18 Zoll]	457 mm [18 Zoll]	457 mm [18 Zoll]	457 mm [18 Zoll]	457 mm [18 Zoll]

Tabelle 3

Bodenbelastungsdaten

Bodenbelastungsdaten							
Technische Daten	**Drehzahl**	**35**	**60**	**80**	**100**	**125**	**150**
Statische Bodenbelastung, kN [lbs.]	V-Geschwindigkeit	5,66 [1.272]	6,42 [1.442]	10,2 [2.292]	11,1 [2.490]	14,6 [3.283]	17,5 [3.936]
	Zwei Geschwindigkeiten	5,66 [1.272]	6,42 [1.442]	–	–	–	–
	L-Geschwindigkeit	5,7 [1.272]	6,4 [1.442]	–	–	–	–
	M-Geschwindigkeit	5,7 [1.272]	6,4 [1.442]	10,2 [2.292]	11,1 [2.490]	14,6 [3.283]	–

Bodenbelastungsdaten							
Technische Daten	**Drehzahl**	**35**	**60**	**80**	**100**	**125**	**150**
Statischer Druck, kN/m² [lbs./Fuß²]	V-Geschwindigkeit	8,08 [169]	7,7 [162]	8,79 [184]	9,6 [199]	9,8 [205]	9,7 [202]
	Zwei Geschwindigkeiten	8,08 [169]	7,7 [162]	–	–	–	–
	L-Geschwindigkeit	8 [169]	7,7 [162]	–	–	–	–
	M-Geschwindigkeit	8 [169]	7,7 [162]	8,8 [184]	9,5 [199]	9,8 [205]	–
Dynamische Bodenbelastung, kN [lbs.]	V-Geschwindigkeit	7 [1.576]	12 [2.704]	16,36 [3.603]	16,41 [4.504]	22,29 [3.746]	19,4 [4.501]
	Zwei Geschwindigkeiten	2,1 [473]	4,23 [950]	–	–	–	–
	L-Geschwindigkeit	2,3 [525]	4 [900]	–	–	–	–
	M-Geschwindigkeit	4,2 [944]	7,2 [1.624]	9,6 [2.167]	12 [2.708]	15 [3.380]	–

Bodenbelastungsdaten							
Technische Daten	**Drehzahl**	**35**	**60**	**80**	**100**	**125**	**150**
Dynamischer Druck, kN/m² [lbs./Fuß²]	V-Geschwindigkeit	18,2 [380]	22,34 [466]	22,63 [472]	26,8 [559]	21 [439]	20,8 [433]
	Zwei Geschwindigkeiten	11,2 [233]	6,3 [269]	–	–	–	–
	L-Geschwindigkeit	11,5 [240]	12,59 [263]	–	–	–	–
	M-Geschwindigkeit	14,1 [295]	16,5 [344]	17 [357]	416	416	–
Dynamische Lastfrequenz, Hz	V-Geschwindigkeit	15	13,6	12,8	12,8	9,7	11,7
	Zwei Geschwindigkeiten	8,2	8,0	–	–	–	–
	L-Geschwindigkeit	8,63	7,82	–	–	–	–
	M-Geschwindigkeit	11,58	10,5	9,9	9,9	9,2	–

Bodenbelastungsdaten							
Technische Daten	**Drehzahl**	**35**	**60**	**80**	**100**	**125**	**150**
[1]Maximale vertikale Last,	V-Geschwindigkeit	12,7 [2.848]	18,4 [4.146]	26,2 [5.895]	31,1 [6.994]	31,3 [7.028]	37,52 [8.437]
	Zwei Geschwindigkeiten	7,8 [1.745]	10,6 [2.392]	–	–	–	–
	L-Geschwindigkeit	8 [1.797]	10,4 [2.342]	–	–	–	–
	M-Geschwindigkeit	9,9 [2.216]	13,6 [3.066]	19,8 [4.459]	23 [5.198]	29,6 [6.663]	–
Basismoment, kN/m [lbs./Fuß]	V-Geschwindigkeit	5,54 [4.076]	11,5 [8.492]	15,9 [11.688]	19,9 [14.611]	17 [12.488]	23,4 [17.231]
	Zwei Geschwindigkeiten	1,7 [1.224]	4 [2.985]	–	–	–	–
	L-Geschwindigkeit	1,8 [1.356]	3,8 [2.826]	–	–	–	–
	M-Geschwindigkeit	3,3 [2.442]	6,9 [5.099]	9,6 [7.029]	11,9 [8.786]	15,3 [11.268]	–
N/A = Nicht anwendbar [1] Abwärts gerichtet gegen den Boden.							

Tabelle 4

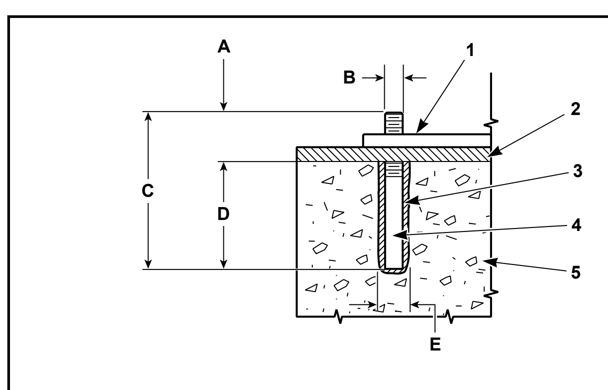
Installationsanforderungen an Befestigungsschrauben [nur zugelassene Fundamente]

HINWEIS: Bei Verwendung von Epoxidschrauben in einem Betonfundament mit erhöhtem Auflager muss das Betonauflager an allen Seiten mindestens 229 mm [9 Zoll] für 35 lb. Maschinen oder 305 mm [12 Zoll] für 60 - 150 lb. Maschinen unter dem Maschinensockel überstehen. Siehe ***Abbildung 4*** **.]**

Ein Schraubensatz mit acht Schrauben ist optional erhältlich. Für 35 Maschinen 5/8-11 x 8 Zoll Schrauben verwenden. Für 60 – 125 Maschinen 3/4-10 x 8 Zoll Schrauben verwenden. Für 150 Maschinen 3/4-10 x10 Zoll Schrauben der Güteklasse 5 verwenden. Die Schrauben müssen in einem auf mindestens 241 bar [4.000 psi] verstärkten Betonboden eingebettet werden, der mindestens 152 mm [6 Zoll] [für 35 und 60 Modelle mit zwei Geschwindigkeiten, L-Geschwindigkeit und M-Geschwindigkeit] oder 305 mm [12 Zoll] [für alle anderen Modelle] dick ist. Die Anordnung der Schraubenbohrungen aus Abschnitt *Anordnung der Schraubenbohrungen* verwenden.

Bei 35 – 125 Maschinen muss das Gewindeende der Schrauben 51 mm [2 Zoll] über der Montagefläche überstehen. Bei 150 Maschinen muss das Gewindeende der Schrauben 76 mm [3 Zoll] über der Montagefläche überstehen.

Eine typische Installation einzelner Befestigungsschrauben ist in *Abbildung 5* dargestellt.



Verankerungen in Acrylklebstoff

1. Unterteilrahmen der Maschine
2. Vergussmörtel
3. Acrylklebstoff
4. Ankerschraube [mindestens Güteklasse SAE 5]
5. Beton

Abbildung 5

Verankerungen in Acrylklebstoff	
A	64 mm [2 Zoll] [Mindesteingriff des Gewindes]
B	19 mm [3/4 Zoll]
C	165 mm [6 Zoll]
D	102 mm [4 Zoll] [Mindesteinbettung]
E	Loch entsprechend den Herstelleranforderungen bohren

Tabelle 5

Montage und Vermörtelung der Maschine

Nachdem der Beton ausgehärtet ist, wie folgt fortfahren:

1. Die Maschine neben dem Fundament aufstellen. Die Maschine nie durch Schieben an den Seiten bewegen. Stets ein Hebeleisen oder ein anderes geeignetes Werkzeug unter dem Rahmen einführen, um die Maschine zu bewegen.
2. Die Schlossschrauben entfernen, mit denen die Holzpalette am unteren Rahmen der Maschine befestigt ist, und die Palette entfernen.
3. Die Maschine vorsichtig auf die Ankerschrauben setzen. Nicht versuchen, die Maschine am Türgriff oder durch Schieben an den Verkleidungsplatten anzuheben.
4. Die Maschine an vier Stellen mit Distanzstücken wie großen Muttern 12,7 mm [0,5 Zoll] über den Boden anheben.



WARNUNG

Quetschgefahr. Um Personenschäden und/oder Materialschäden zu vermeiden, darf die Maschine nicht mehr als 25 Grad in jede Richtung geneigt werden.

W793

5. Den Bereich zwischen dem Maschinensockel und dem Boden mit einem qualitativ hochwertigen **schrumpffreien Präzisionsmörtel für Maschinen** füllen, um eine stabile Installation zu gewährleisten. Alle Rahmenträger vollständig mit Mörtel unterbauen [die Front- und Rückplatte entfernen, um Zugang zu allen Rahmenträgern zu erhalten.] Siehe *Tabelle 6* . Vergussmörtel unter den Maschinensockel einpressen, bis alle Hohlräume gefüllt sind.
6. Bevor sich der Mörtel vollständig setzt, im hinteren Bereich des Maschinenmörtels eine Ablauföffnung mit einem steifen Draht herstellen; diese Öffnung muss ca. 12,7 mm [0,5 Zoll]

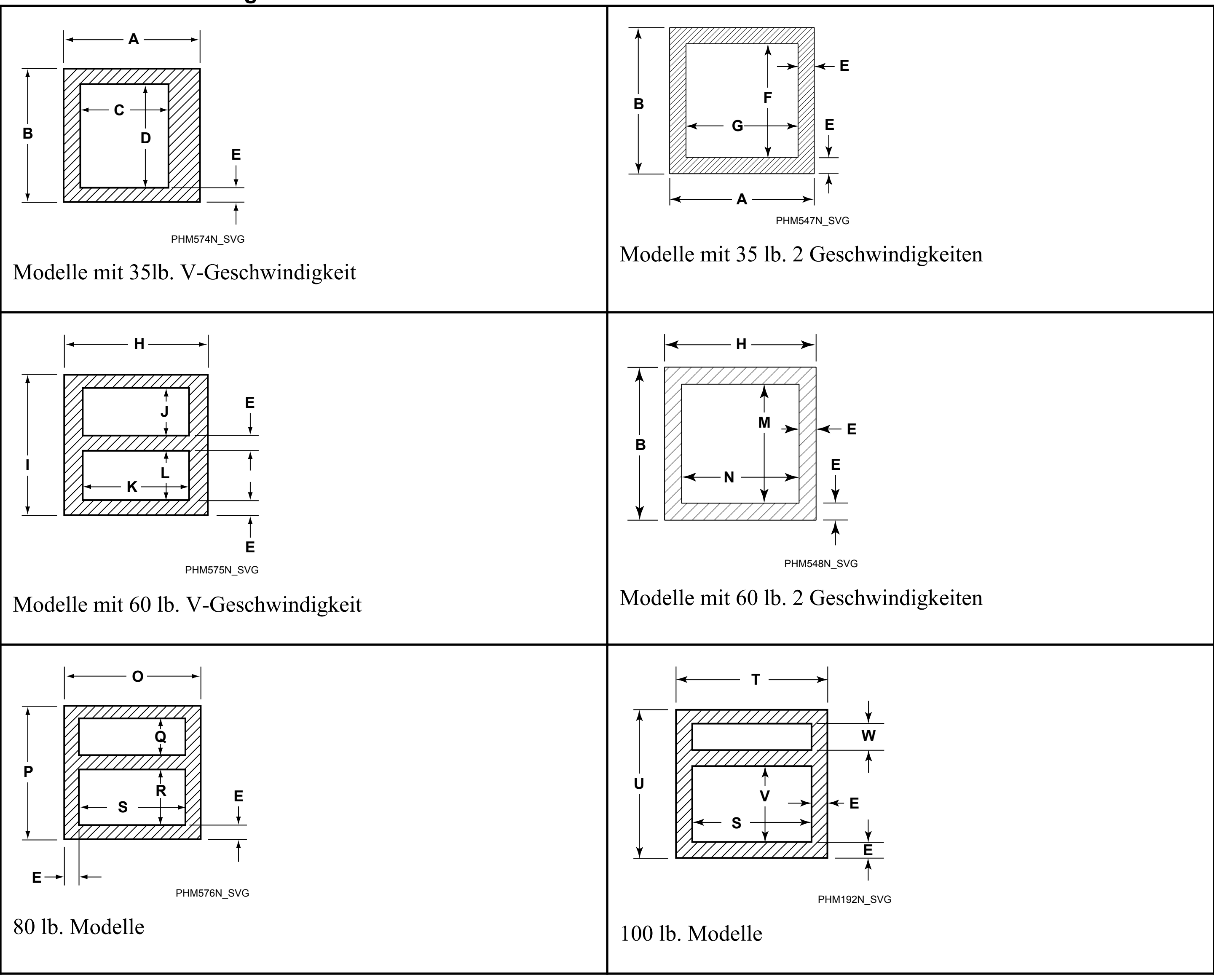
breit sein, damit sich unter dem Sockel der Maschine ansammelndes Wasser ablaufen kann. Diesen Schritt auf keinen Fall auslassen.

7. Die Sicherungsscheiben und Kontermuttern der Befestigungsschrauben auf den Ankerschrauben anbringen und die Kontermuttern von Hand gegen den Maschinensockel festziehen.
8. Den Maschinenmörtel setzen, aber nicht aushärten lassen.
9. **Die Distanzstücke vorsichtig entfernen und die Maschine im feuchten Mörtel setzen lassen.**
10. Nachdem der Vergussmörtel vollständig ausgehärtet ist, die Kontermuttern – eine nach der anderen – schrittweise fest anziehen, bis alle Muttern gleichmäßig festgezogen sind und die Maschine fest im Boden verankert ist.
11. Die 5/8 Zoll Schrauben [35 Modell] mit einem Drehmoment von 90 Fuß-lb. und die 3/4 Zoll Schrauben [60-150 Modelle] mit einem Drehmoment von 160 Fuß-lb. anziehen.

HINWEIS: Die Kontermuttern nach fünf bis 10 Tagen Betrieb und danach einmal monatlich auf festen Sitz prüfen und ggf. festziehen. Siehe Abschnitt *Wartung*.

Platzierung des Vergussmörtels

WICHTIG: Vermörtelung ist erforderlich.



Modelle mit 35lb. V-Geschwindigkeit

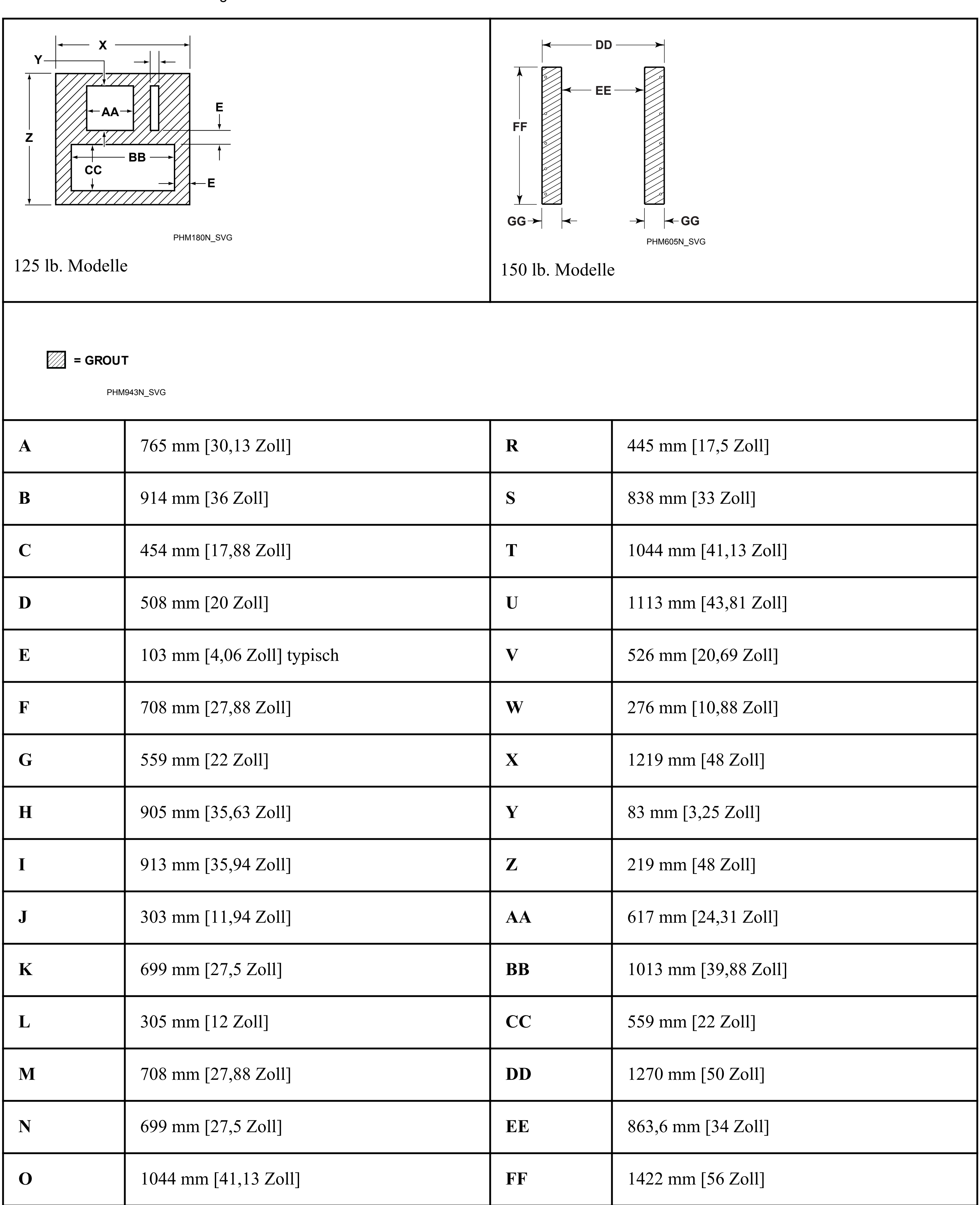
Modelle mit 35 lb. 2 Geschwindigkeiten

Modelle mit 60 lb. V-Geschwindigkeit

Modelle mit 60 lb. 2 Geschwindigkeiten

80 lb. Modelle

100 lb. Modelle



125 lb. Modelle

150 lb. Modelle

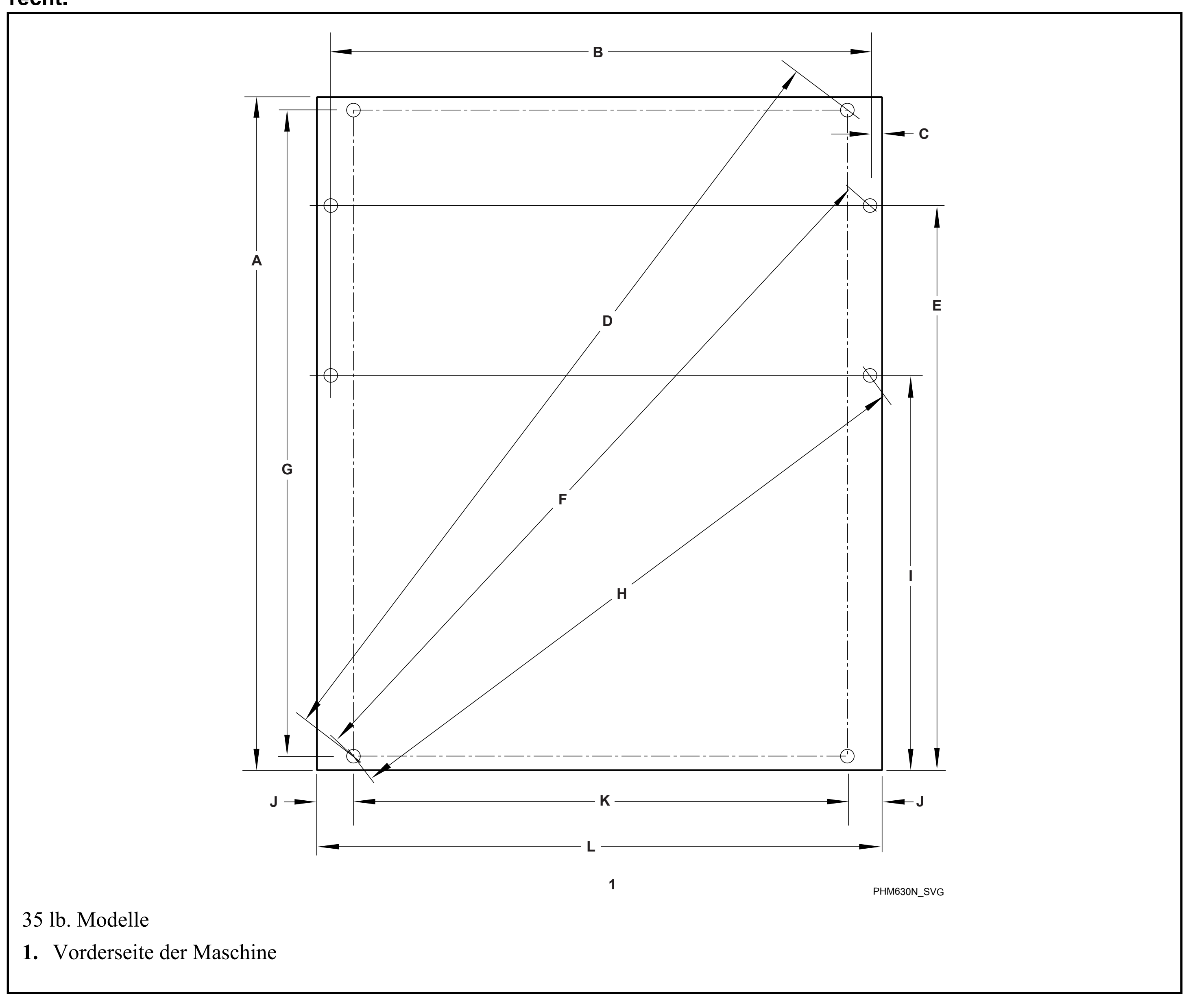
A	765 mm [30,13 Zoll]	R	445 mm [17,5 Zoll]
B	914 mm [36 Zoll]	S	838 mm [33 Zoll]
C	454 mm [17,88 Zoll]	T	1044 mm [41,13 Zoll]
D	508 mm [20 Zoll]	U	1113 mm [43,81 Zoll]
E	103 mm [4,06 Zoll] typisch	V	526 mm [20,69 Zoll]
F	708 mm [27,88 Zoll]	W	276 mm [10,88 Zoll]
G	559 mm [22 Zoll]	X	1219 mm [48 Zoll]
H	905 mm [35,63 Zoll]	Y	83 mm [3,25 Zoll]
I	913 mm [35,94 Zoll]	Z	219 mm [48 Zoll]
J	303 mm [11,94 Zoll]	AA	617 mm [24,31 Zoll]
K	699 mm [27,5 Zoll]	BB	1013 mm [39,88 Zoll]
L	305 mm [12 Zoll]	CC	559 mm [22 Zoll]
M	708 mm [27,88 Zoll]	DD	1270 mm [50 Zoll]
N	699 mm [27,5 Zoll]	EE	863,6 mm [34 Zoll]
O	1044 mm [41,13 Zoll]	FF	1422 mm [56 Zoll]

P	1111 mm [43,75 Zoll]	GG	203,2 mm [8 Zoll] typisch
Q	356 mm [14 Zoll]		

Tabelle 6

Anordnung der Schraubenbohrungen

WICHTIG: Die Zeichnungen sind nicht maßstabsgerecht.



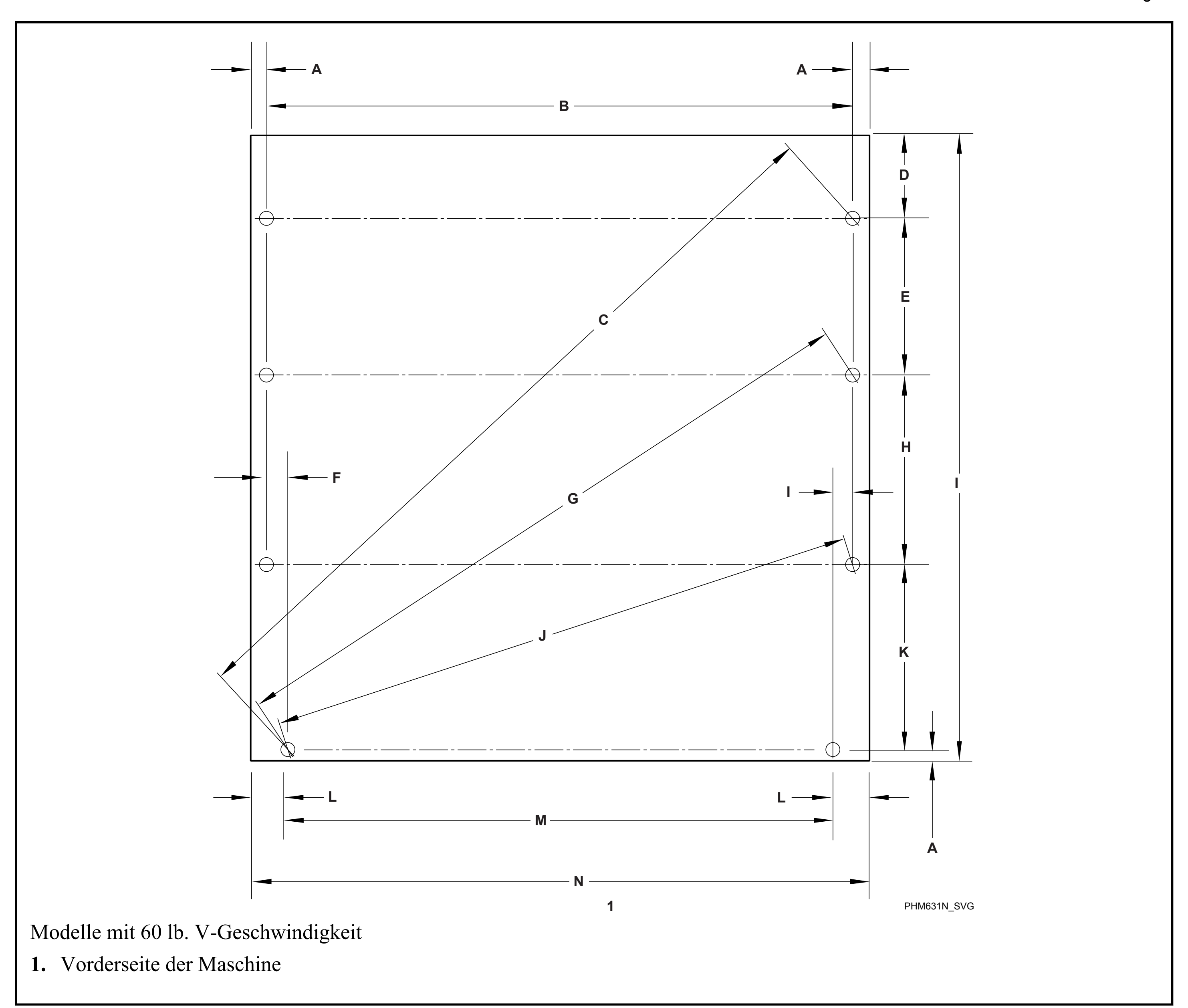
35 lb. Modelle

1. Vorderseite der Maschine

Abbildung 6

Anordnung der Schraubenbohrungen – 35 lb. Modelle	
A	914 mm [36 Zoll]
B	727 mm [28,63 Zoll]
C	19 mm [0,75 Zoll]
D	1089 mm [43,28 Zoll]
E	767 mm [30,19 Zoll]
F	1022 mm [40,19 Zoll]
G	876 mm [34,5 Zoll]
H	868 mm [34,16 Zoll]
I	538 mm [21,19 Zoll]
J	51 mm [2 Zoll]
K	664 mm [26,13 Zoll]
L	765 mm [30,13 Zoll]

Tabelle 7



Modelle mit 60 lb. V-Geschwindigkeit

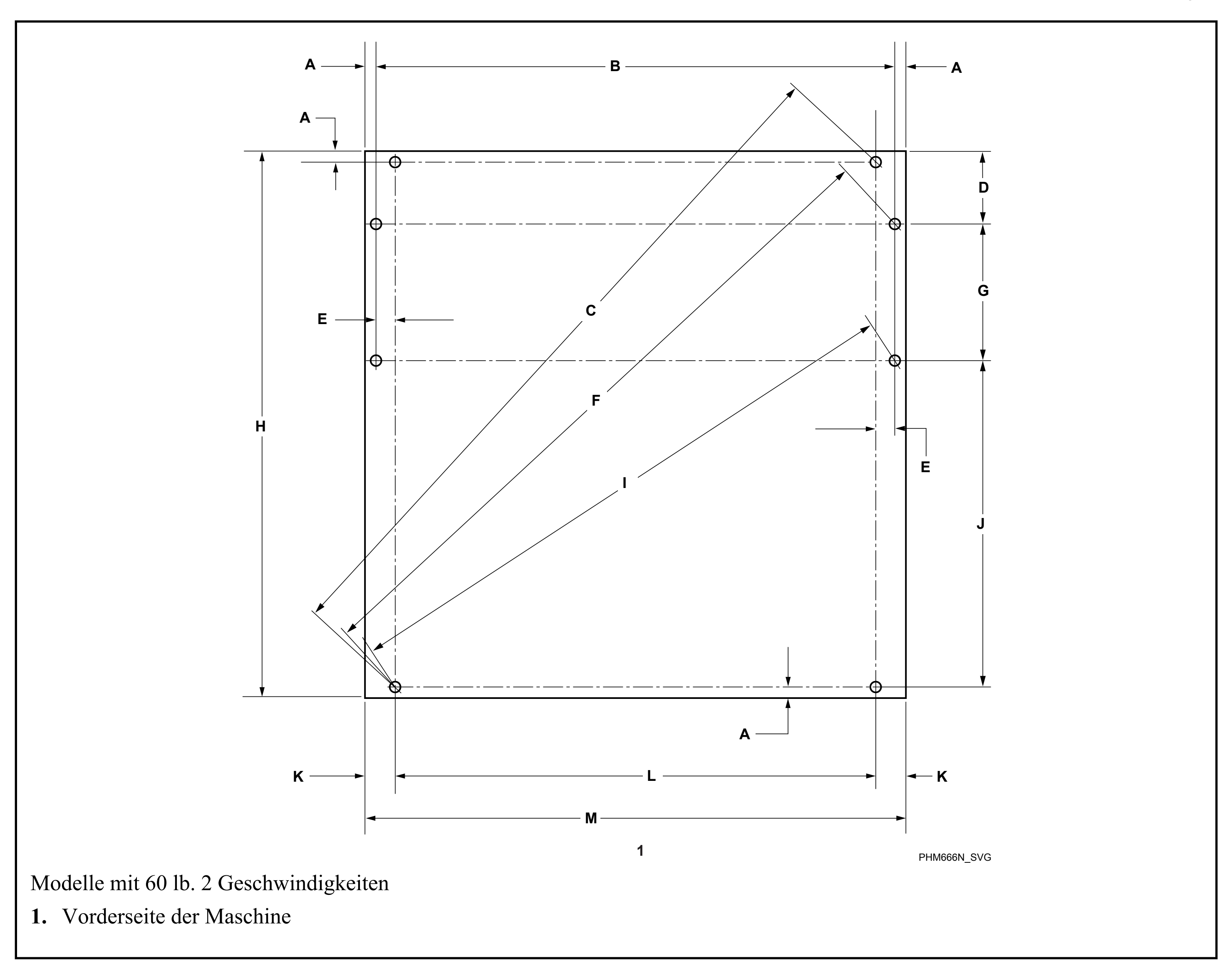
1. Vorderseite der Maschine

Abbildung 7

Anordnung der Schraubenbohrungen – 60 lb. Modelle [V-Geschwindigkeit]	
A	19 mm [0,75 Zoll]
B	867 mm [34,13 Zoll]
C	1138 mm [44,81 Zoll]
D	122 mm [4,81 Zoll]
E	229 mm [9 Zoll]

Anordnung der Schraubenbohrungen – 60 lb. Modelle [V-Geschwindigkeit]	
F	32 mm [1,25 Zoll]
G	997 mm [39,25 Zoll]
H	273 mm [10,75 Zoll]
I	914 mm [36 Zoll]
J	878 mm [34,56 Zoll]
K	271 mm [10,69 Zoll]
L	51 mm [2 Zoll]
M	803 mm [31,63 Zoll]
N	905 mm [35,63 Zoll]

Tabelle 8



Modelle mit 60 lb. 2 Geschwindigkeiten

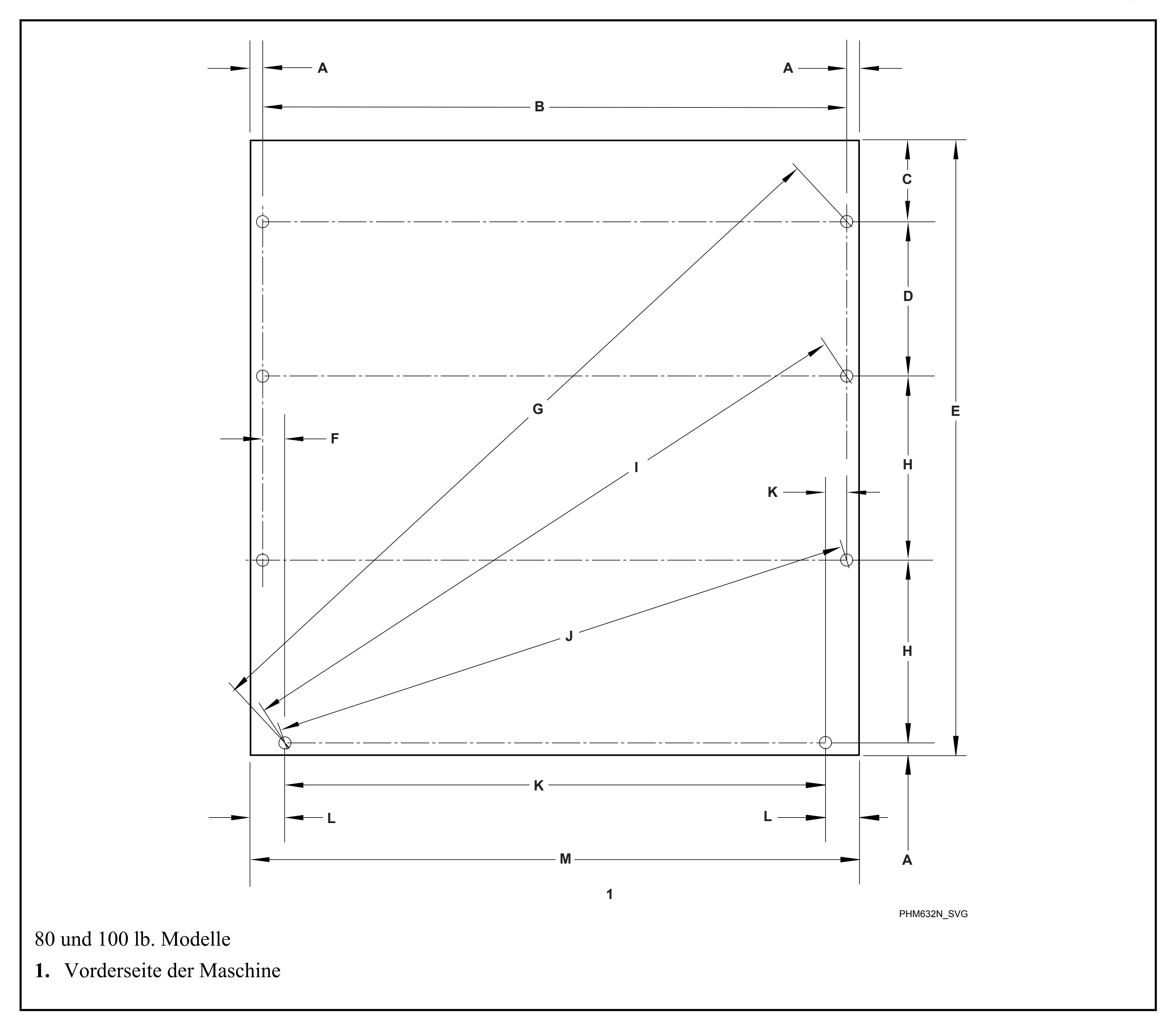
1. Vorderseite der Maschine

Abbildung 8

Anordnung der Schraubenbohrungen – 60 lb. Modelle [2 Geschwindigkeiten]	
A	19 mm [0,75 Zoll]
B	867 mm [34,13 Zoll]
C	1189 mm [46,81 Zoll]
D	122 mm [4,19 Zoll]
E	32 mm [1,25 Zoll]
F	1138 mm [44,81 Zoll]

Anordnung der Schraubenbohrungen – 60 lb. Modelle [2 Geschwindigkeiten]	
G	229 mm [9 Zoll]
H	914 mm [36 Zoll]
I	997 mm [39,25 Zoll]
J	554 mm [21,44 Zoll]
K	51 mm [2 Zoll]
L	803 mm [31,75 Zoll]
M	905 mm [35,63 Zoll]

Tabelle 9



80 und 100 lb. Modelle

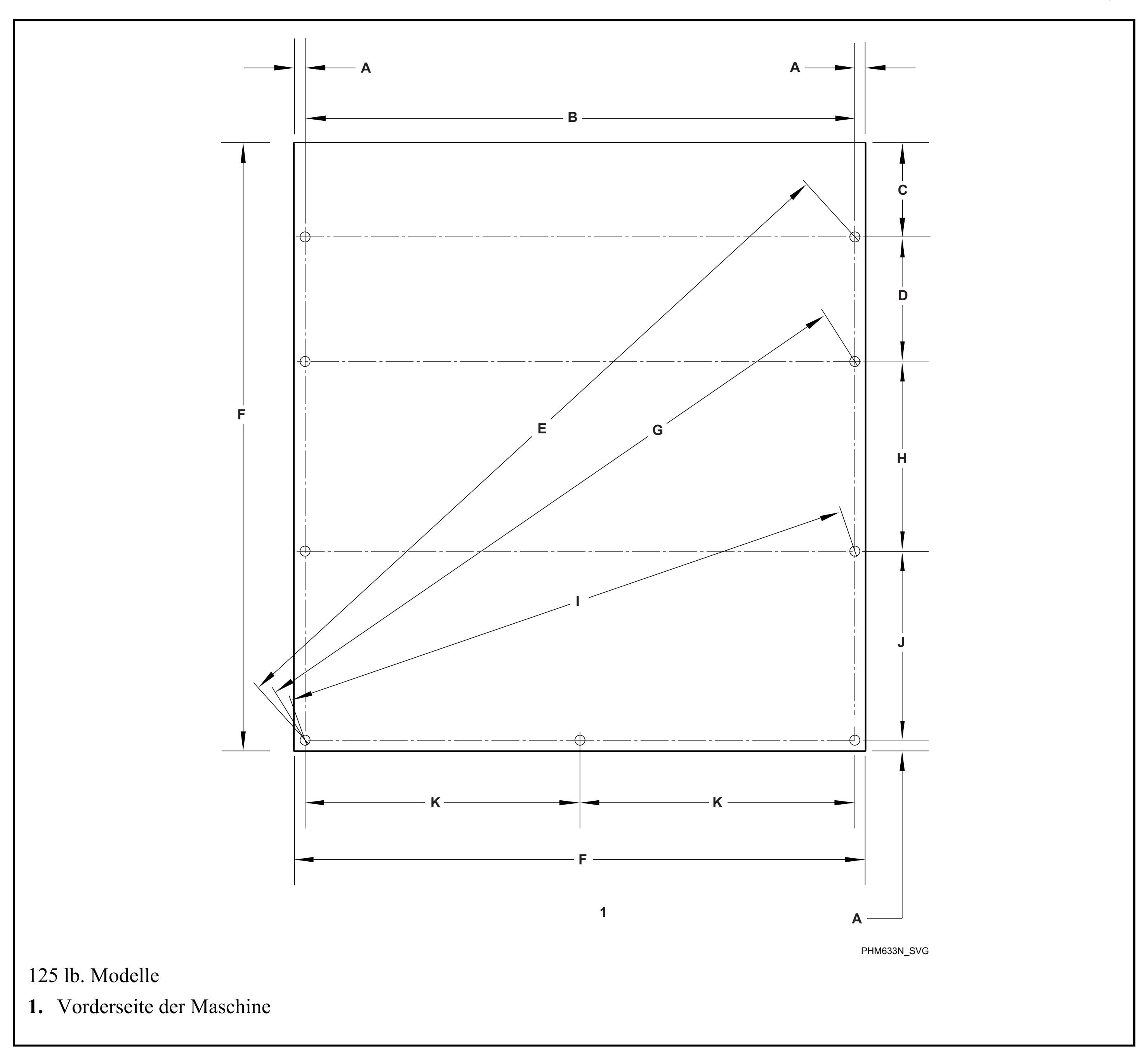
1. Vorderseite der Maschine

Abbildung 9

Anordnung der Schraubenbohrungen – 80 und 100 lb. Modelle	
A	19 mm [0,75 Zoll]
B	1008 mm [39,63 Zoll]
C	171 mm [6,75 Zoll]
D	229 mm [9 Zoll]

Anordnung der Schraubenbohrungen – 80 und 100 lb. Modelle	
E	1111 mm [43,75 Zoll]
F	57 mm [2,25 Zoll]
G	1326 mm [52,19 Zoll]
H	346 mm [13,63 Zoll]
I	1176 mm [46,31 Zoll]
J	1010 mm [39,75 Zoll]
K	892 mm [35,13 Zoll]
L	76 mm [3 Zoll]
M	1045 mm [41,13 Zoll]

Tabelle 10



125 lb. Modelle

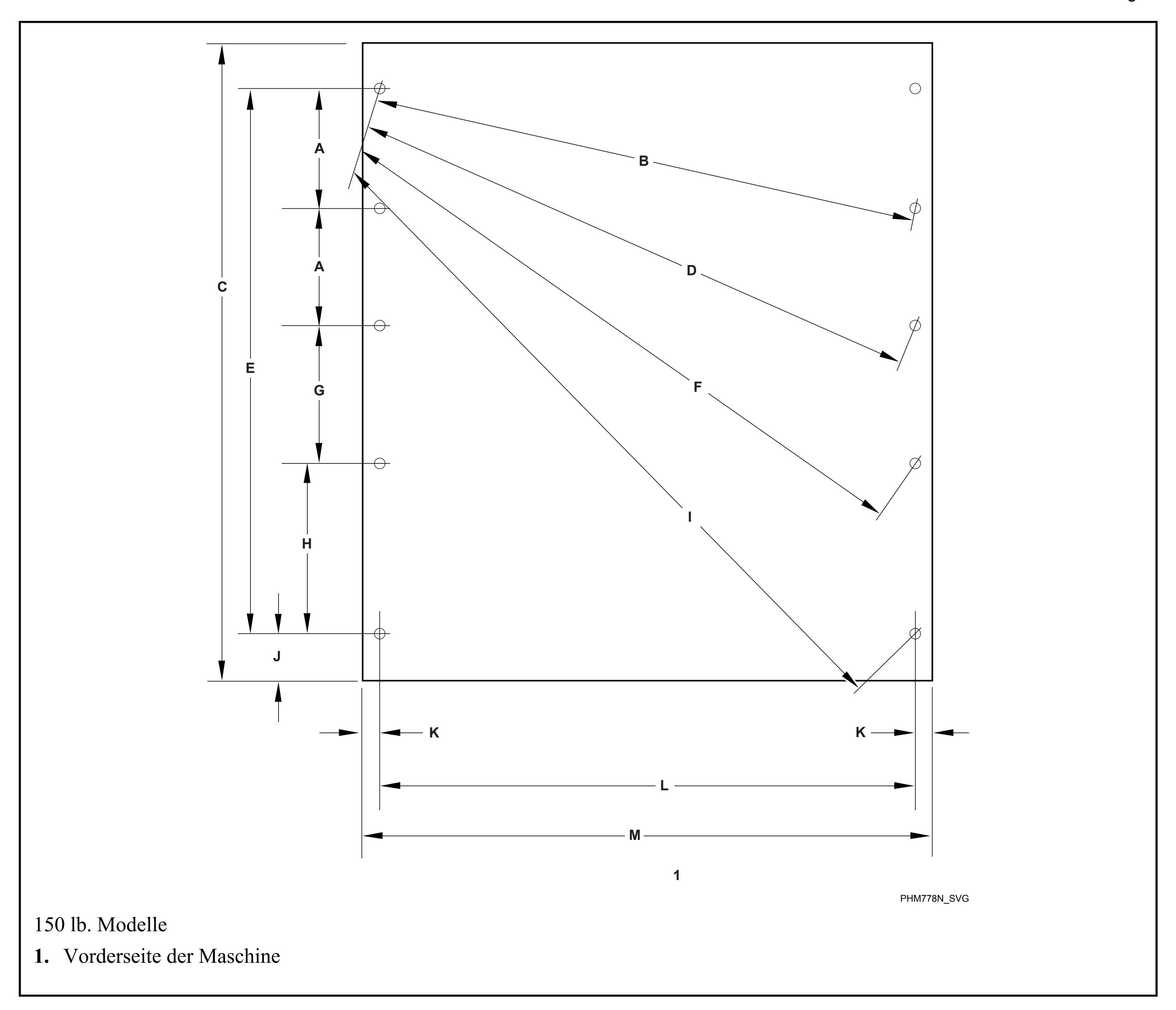
1. Vorderseite der Maschine

Abbildung 10

Anordnung der Schraubenbohrungen – 125 lb. Modelle	
A	19 mm [0,75 Zoll]
B	1181 mm [46,5 Zoll]
C	178 mm [7 Zoll]

Anordnung der Schraubenbohrungen – 125 lb. Modelle	
D	254 mm [10 Zoll]
E	1562 mm [61,5 Zoll]
F	1219 mm [48 Zoll]
G	1409 mm [55,47 Zoll]
H	381 mm [15 Zoll]
I	1243 mm [48,94 Zoll]
J	387 mm [15,25 Zoll]
K	591 mm [23,25 Zoll]

Tabelle 11



150 lb. Modelle

1. Vorderseite der Maschine

Abbildung 11

Anordnung der Schraubenbohrungen – 150 lb. Modelle	
A	264 mm [10,38 Zoll]
B	1223 mm [48,13 Zoll]
C	1422 mm [56 Zoll]
D	1305 mm [51,38 Zoll]

Anordnung der Schraubenbohrungen – 150 lb. Modelle	
E	1216 mm [47,88 Zoll]
F	1457 mm [57,4 Zoll]
G	308 mm [12,13 Zoll]
H	381 mm [15 Zoll]
I	1704 mm [67,1 Zoll]
J	102 mm [4 Zoll]
K	38,1 mm [1,5 Zoll]
L	1193 mm [47 Zoll]
M	1270 mm [50 Zoll]

Tabelle 12

Lückeneinstellung des Vibrationsschalters

Nach der ordnungsgemäßen Installation der Maschine muss die Lücke des Vibrationsschalters gemessen werden. Die Anordnung des Vibrationsschalters ist in *Abbildung 12* , *Abbildung 13* und *Abbildung 14* dargestellt. Bei UniLinc-Modellen ertönt der Alarm, wenn der Rahmenschalter aktiviert wird, während das Eingangs-/Ausgangsmenü auf dem Bedienfeld erscheint. Die Lücke des Vibrationsschalters wie folgt messen und einstellen:



WARNUNG

Dieser Vorgang darf nur von geschultem Personal durchgeführt werden. Bei der Maschinenwartung mit entfernten Abdeckungen und eingeschalteter Stromzufuhr äußerst vorsichtig vorgehen.

W700

Bei UniLinc-Modellen das Eingangs-/Ausgangsmenü aufrufen:

1. Im Waschgangmenü die Tasten 

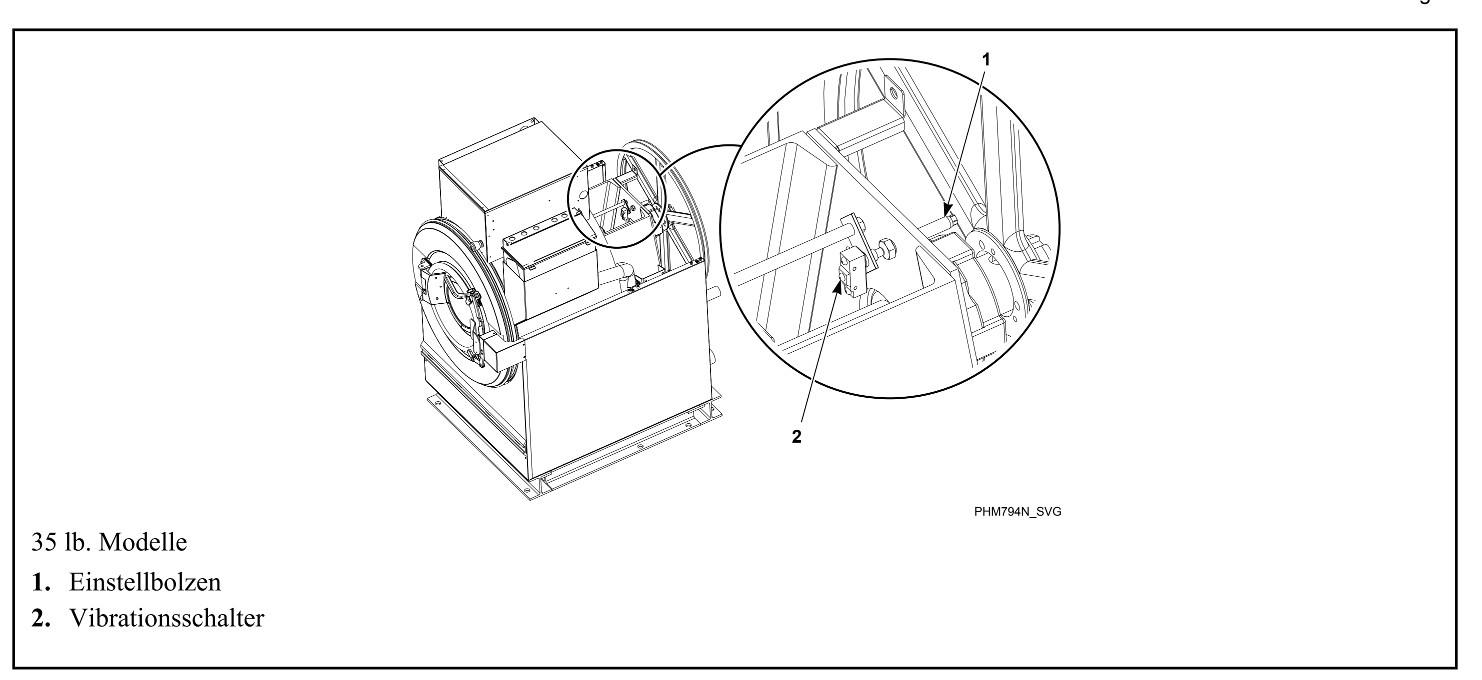
, 

, 

drücken, um das Systemmenü aufzurufen.
2. Die Pfeiltasten verwenden, um das Diagnosefeld zu markieren.
3. Die Taste START/ENTER drücken, um das Diagnosemenü aufzurufen.
4. Die Taste START/ENTER drücken, um das Testmenü aufzurufen.
5. Die Pfeiltasten verwenden, um das Eingangs-/Ausgangsfeld zu markieren.
6. Die Taste START/ENTER drücken, um das Eingangs-/Ausgangsmenü aufzurufen.

Messen der Lücke des Vibrationsschalters [für 35-125 Pound Modelle]:

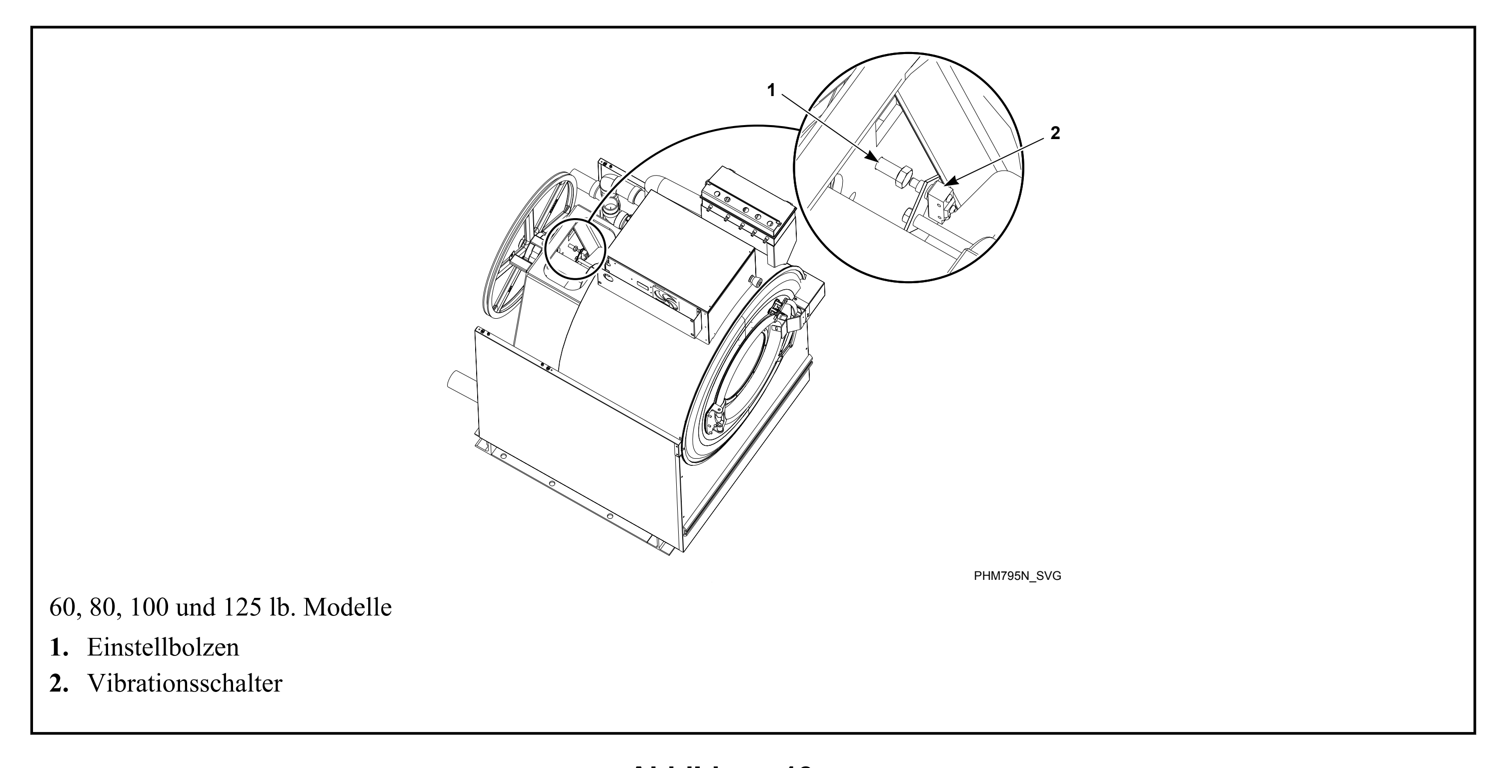
1. Eine 0,009 Zoll Fühlerlehre zwischen Einstellschraube und Vibrationsschalter einführen; der Alarm darf nicht aktiviert werden.
2. Die Fühlerlehre entfernen.
3. Die 0,010 Zoll Fühlerlehre [im Lieferumfang der Maschine enthalten] zwischen Einstellschraube und Vibrationsschalter einführen; der Alarm muss aktiviert werden.
4. Die Fühlerlehre entfernen.
5. Die Einstellschraube des Vibrationsschalters falls erforderlich einstellen. Siehe *35 lb. Modelle* und *60, 80, 100 und 125 lb. Modelle*.



35 lb. Modelle

1. Einstellbolzen
2. Vibrationsschalter

Abbildung 12



60, 80, 100 und 125 lb. Modelle

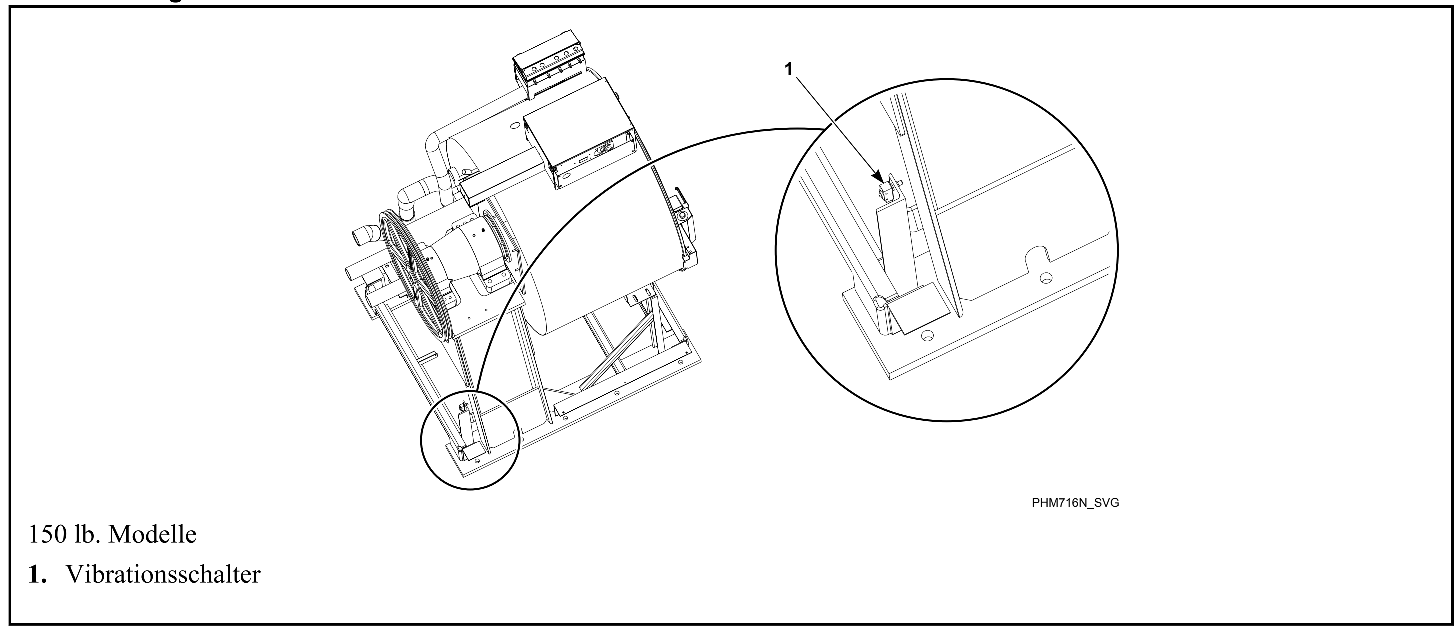
1. Einstellbolzen
2. Vibrationsschalter

Abbildung 13

Funktionsprüfung des Sicherheitsschalters [150 Pound Design 2 Modelle]:

Einen großen Magneten über den Öffnerkontakt-Kugelschalter halten, um die Funktion des Schalters zu prüfen. Siehe *Abbildung 14* .

WICHTIG: UW150 Design 2 Maschinen werden mit einem Öffnerkontakt-Kugelschalter hergestellt und erfordern normalerweise keine Einstellung. Um Fehlauslösungen zu vermeiden, muss die Maschine von vorn nach hinten und von rechts nach links mit einem kumulierten Wert von maximal 9,5 mm [3/8 Zoll] waagerecht ausgerichtet sein. Wenn der Schalter ausgelöst wird, zunächst sicherstellen, dass die Maschine waagerecht ausgerichtet ist. Anschließend prüfen, ob die Vermörtelung beeinträchtigt ist und ob Ankerschrauben gebrochen sind. DEN SICHERHEITSSCHALTER NICHT UMGEHEN. Für weitere Hilfe einen qualifizierten Servicemechaniker verständigen.



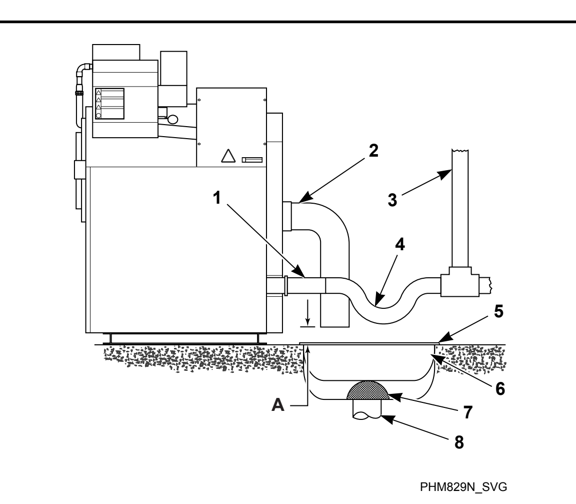
150 lb. Modelle

1. Vibrationsschalter

Abbildung 14

Anforderungen an den Ablassanschluss

Abbildung 15 und *Abbildung 16* zeigen typische Installationen mit Ablass und Ablaufwanne.



Direktes Ablasssystem

1. Ablassrohr
2. Überlaufrohr (optional)
3. Lüfter
4. Abscheider (ggf. zur Einhaltung lokaler Vorschriften erforderlich)
5. Stahlgitter
6. Ablaufwanne
7. Siebfilter
8. Entsorgungsleitung
9. 76 mm [3 Zoll] Mindestabstand

Abbildung 15

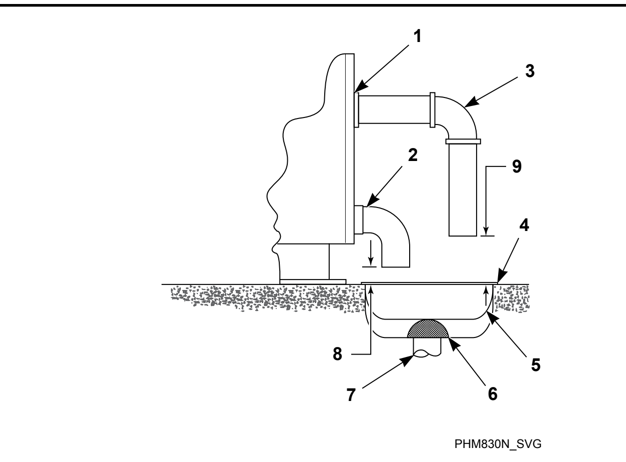
Ablasssysteme müssen entlüftet werden, um Lufteinschluss und Siphonwirkung zu verhindern.

Siehe *Abbildung 15* .

WICHTIG: Die Maschinen müssen in Übereinstimmung mit allen einschlägigen Vorschriften installiert werden.

Wenn die ordnungsgemäße Ablassgröße nicht verfügbar oder praktisch ist, ist ein Ausgleichsbehälter erforderlich. Wenn kein Schwerkraftablass möglich ist, sollte ein Ausgleichsbehälter mit Sumpfpumpe verwendet werden.

Die Verlängerung des Ablaufschlauchs, Installation von Winkelstücken oder Verwendung von Biegungen verringert die Ablaufrate und verlängert die Ablaufdauer und beeinträchtigt damit die Leistungsfähigkeit der Maschine.



Ablaufwannensystem

1. Rückseite der Maschine
2. Ablassrohr
3. Überlaufrohr (optional)
4. Stahlgitter
5. Ablaufwanne
6. Siebfilter
7. Entsorgungsleitung
8. 25 mm [1 Zoll] Mindestabstand
9. 76 mm [3 Zoll] Mindestabstand

Abbildung 16

Kapazitätsspezifische Ablassinformationen sind in *Tabelle 13* zu finden.

HINWEIS: Die Installation zusätzlicher Maschinen erfordert entsprechend größere Ablassanschlüsse. Siehe *Tabelle 14* .

WICHTIG: Die Überlauföffnung der Maschine nicht blockieren.

Wenn Wasser oder Waschlauge aus der Überlauföffnung der Maschine austritt und die Maschine mit den entsprechenden Wasserständen und der korrekten Menge an Waschchemikalien nachweislich ordnungsgemäß funktioniert, kann eine Ablassleitung zur Überlauföffnung hinzugeführt und zu einer Ablaufwanne geleitet werden.

1. Ein Ablassrohr von der Überlauföffnung der Maschine zu einer Ablaufwanne leiten. Das Ablassrohr sollte gerade in vertikaler oder horizontaler Richtung verlegt werden und mindestens 76 mm [3 Zoll] über der Ablaufwanne enden.

WICHTIG: Die Überlaufleitung der Maschine nicht direkt in ein Ablasssystem leiten.

Ablassinformationen						
Technische Daten	**35**	**60**	**80**	**100**	**125**	**150**
Ablassanschluss-Innendurchmesser, mm [Zoll] mit zweitem Ablass:	60 [2,375]	76 [3]	76 [3]	76 [3]	76 [3]	76 [3]
Anzahl der Ablassanschlüsse	1	1	2 [UniLinc] 1 [M30]	2 [UniLinc] 1 [M30]	2 [UniLinc] 1 [M30]	2
Ablasskapazität, l/min [gal/min]	132 [35]	242 [64]	454 [120]	454 [120]	530 [140]	530 [140]
Empfohlener Ablassbehälter, l [Fuß^3]	142 [5]	170 [6]	255 [9]	311 [11]	368 [13]	368 [13]
†Auslegung für eine einzelne Maschine mit Überlaufpegel.						

Tabelle 13

Größe der Ablaufleitung / Mindestablauf ID, mm [Zoll]				
Modell	**Anzahl der Maschinen**			
	1	**2**	**3**	**4**
35	76 [3]	76 [3]	89 [3,5]	102 [4]
60	76 [3]	102 [4]	152 [6]	152 [6]
80	102 [4]	152 [6]	152 [6]	203 [8]
100	102 [4]	152 [6]	152 [6]	203 [8]
125	102 [4]	152 [6]	152 [6]	203 [8]
150	102 [4]	152 [6]	152 [6]	203 [8]

Tabelle 14

Wasseranschluss

Die Anschlüsse müssen von Heiß- und Kaltwasserleitungen versorgt werden, deren Größe mindestens der in der Wasserversorgungsleitungs-Auslegungstabelle angegebenen Größe entspricht.

Die Installation zusätzlicher Maschinen erfordert verhältnismäßig größere Wasserversorgungsleitungen. Siehe *Tabelle 16* .



WARNUNG

Kontakt mit Wassereinlasstemperaturen über 51 °C [125 °F] und heißen Oberflächen vermeiden, um Verletzungen zu verhindern.

W748

Die maximale Wassereinlasstemperatur beträgt 88 °Celsius [190 °Fahrenheit].

Informationen zur Wasserversorgung					
Technische Daten		**35**	**60**	**80/100**	**125/150**
Anzahl der Hauptwassereinlässe		2	2	2	2
Nennweite der Hauptwassereinlässe an der Maschine, mm [Zoll]		3/4	3/4	3/4	1
Werksseitiger Schlauch	Nennweite	19	19	19	25,4
	Gewinde	11,5	11,5	11,5	56
Anzahl der Sprühwassereinlässe		2	2	2	2
Nennweite der Sprühwassereinlässe, mm [Zoll]		19 [3/4]	19 [3/4]	19 [3/4]	19 [3/4]
Empfohlener Druck, bar [psi]		52-5,7 [30-8]			
Einlasskapazität, l/min [gal/min] bei 80 psi		106 [28]	148 [39]	189 [50]	284 [75]

Tabelle 15

Anschluss der Wasserversorgung an die Maschine mit Gummischläuchen:

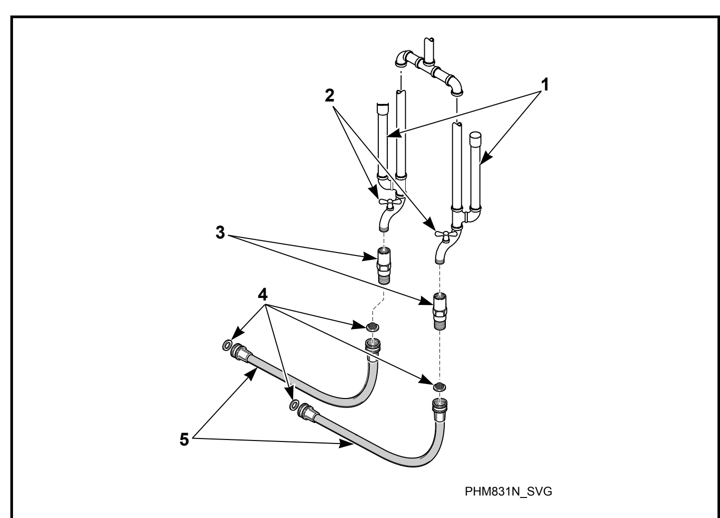
1. Vor Installation der Schläuche das Wassersystem mindestens zwei Minuten spülen.
2. Die Filter in den Einlassschläuchen der Maschine vor dem Anschluss auf korrekten Sitz und Sauberkeit prüfen.
3. Die Schläuche in eine große Schlaufe hängen; die Schläuche nicht knicken.

Wenn längere Schläuche oder andere als die vom Hersteller gelieferten Schläuche benötigt werden, sind biegsame Schläuche mit Filtersieben zu verwenden.

Niedrigere Drücke verlängern die Füllzeiten.

In den Versorgungsleitungen sollten geeignete Luftkissen [Steigrohre] installiert werden, um Wasserschlag zu „vermeiden". Siehe *Abbildung 17* .

In allen Ländern, in denen lokale Vorschriften spezifische Wasser-Abnahmezeugnisse erfordern, die Maschine vor dem Anschluss an das öffentliche Wassernetz an einen Rückflussverhinderer (Vakuumbrecher) anschließen.



1. Luftkissen (Steigrohre)
2. Wasserhähne
3. Doppelrückschlagventile
4. Filter
5. Schläuche

Abbildung 17

Wasserversorgungsleitungs-Auslegungstabelle			
		Versorgungsleitungs-Nennweite, mm [Zoll]	
Modell	**Anzahl der Maschinen**	**Haupteinlass**	**Heiß/Kalt**
35	1	25 [1]	19 [0,75]
	2	38 [1,5]	25 [1]
	3	51 [2]	32 [1,25]
	4	51 [2]	38 [1,5]
60	1	32 [1,25]	25 [1]
	2	51 [2]	32 [1,25]
	3	51 [2]	38 [1,5]
	4	64 [2,5]	51 [2]
80	1	32 [1,25]	25 [1]
	2	51 [2]	32 [1,25]
	3	51 [2]	38 [1,5]
	4	64 [2,5]	51 [2]
100	1	38 [1,5]	25 [1]
	2	51 [2]	38 [1,5]
	3	51 [2]	38 [1,5]
	4	64 [2,5]	51 [2]
125	1	51 [2]	32 [1,25]
	2	64 [2,5]	51 [2]
	3	64 [2,5]	51 [2]
	4	64 [2,5]	64 [2,5]
150	1	51 [2]	32 [1,25]
	2	64 [2,5]	51 [2]
	3	64 [2,5]	51 [2]
	4	64 [2,5]	64 [2,5]

Tabelle 16

Anforderungen an die Elektroinstallation

WICHTIG: Änderungen der Elektrikanforderungen sind vorbehalten. Spezifische Elektrikanforderungen für die jeweilige Maschine sind auf dem Typenschild zu finden.



WARNUNG

Stromschläge können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Vor der Durchführung von Servicearbeiten die Stromzufuhr trennen und drei (3) Minuten warten.

W784



WARNUNG

Im Inneren der Maschine sind gefährliche Spannungen vorhanden. Einstellungs- und Fehlersuchverfahren dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Vor dem Entfernen von Schutzabdeckungen und -gehäusen und vor der Durchführung von Servicearbeiten die Stromzufuhr zur Maschine trennen.

W736



WARNUNG

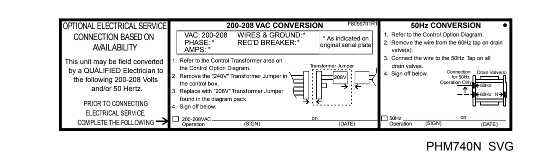
Gefährliche Spannung. Risiko von Stromschlägeb, Verbrennungen und tödlichen Verletzungen. Sicherstellen, dass ein Erdungsleiter von einer guten Schutzerde an der Schraube in der Nähe der Netzeingangs-Klemmenleiste dieser Maschine angeschlossen ist.

W360

Die elektrischen Anschlüsse werden an der Rückseite der Maschine vorgenommen. Die Maschine muss, unter ausschließlicher Verwendung von Kupferleitern, an die entsprechende Stromversorgung angeschlossen werden, die auf dem an der Rückseite der Maschine angebrachten Typenschild angegeben ist.

WICHTIG: Alliance Laundry Systems gewährt keine Garantie für Komponenten, die aufgrund von falscher Eingangsspannung beschädigt werden.

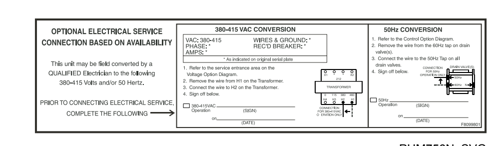
Sicherstellen, dass die richtige Transformatorbrücke [208 Volt oder 240 Volt] gesetzt ist. Die Elektrikanforderungen der Maschine sind auf dem „optionalen" Netzanschluss-Umrüstungsschild angegeben, das an der Rückseite der Maschine in der Nähe des Netzeingangs zu finden ist. Siehe *Abbildung 18* und *Abbildung 19* .



PHM740N_SVG

O, Q, X und Y – Spannungsmodelle

Abbildung 18



PHM756N_SVG

N, P und R – Spannungsmodelle

Abbildung 19

Bei Modellen mit V-Geschwindigkeit erfordert der Wechselstrom-Umrichterantrieb eine saubere Stromversorgung ohne Spannungsspitzen oder Überspannungen. Einen Spannungsprüfer verwenden, um die Eingangsspannung zu prüfen.

Die folgenden Bedingungen erfordern Korrekturmaßnahmen, ggf. durch das örtliche Stromversorgungsunternehmen.

- Wenn das örtliche Stromversorgungsunternehmen die Eingangsspannung nicht anpassen kann, einen Buck-Boost-Transformator installieren, um die Eingangsspannung abzusenken.
- Die Eingangsspannung liegt über 240 V oder 480 V, die Leiter-Erde-Spannung überschreitet 125 % der normalen Leiterspannung oder es handelt sich um eine offene 240 V Dreieckskonfiguration (Stichabzweigung).

Mit einem qualifizierten Elektriker in Verbindung setzen.

Bei Modellen mit V-Geschwindigkeit bietet der Wechselstromantrieb Überhitzungsschutz für den Antriebsmotor. Es muss jedoch ein separater dreiphasiger Schutzschalter installiert werden, um vollständigen elektrischen Überlastschutz zu gewährleisten. Dadurch werden Schäden am Motor verhindert, indem alle Zweige getrennt werden, wenn ein Zweig versehentlich verloren gehen sollte. Empfehlungen für die erforderliche Größe des Schutzschalters sind auf dem Typenschild zu finden, das an der Rückseite der Maschine angebracht ist.

WICHTIG: KEINE Sicherungen anstelle eines Schutzschalters verwenden.



VORSICHT

An Maschinen mit variabler Geschwindigkeit keinen Phasenaddierer verwenden.

SW037

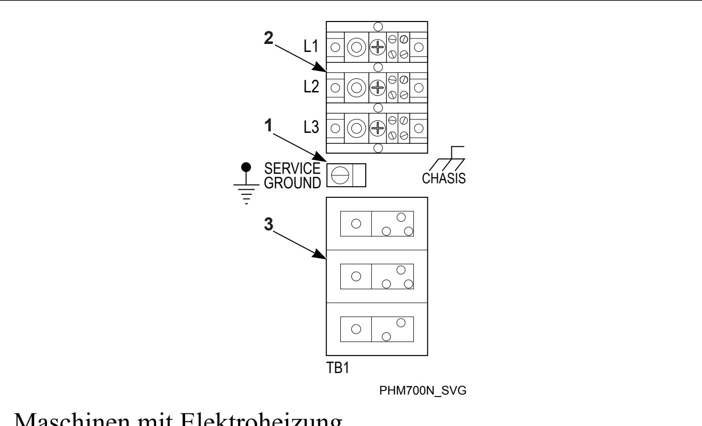
Die Maschine sollte an einen separaten Nebenstromkreis angeschlossen werden, der nicht für Beleuchtungseinrichtungen oder andere Ausrüstungen verwendet wird.

Für den Anschluss sollten Leiter mit ausreichendem Querschnitt verwendet und in Übereinstimmung mit allen einschlägigen Vorschriften in einem flüssigkeitsdichten oder zugelassenen Leitungsschutzrohr verlegt werden. Der Anschluss muss von einem qualifizierten Elektriker unter Verwendung des Schaltplans vorgenommen werden, der im Lieferumfang der Maschine enthalten ist, bzw. entsprechend der einschlägigen europäischen Normen.

Die empfohlene Größe des Schutzschalters ist auf dem Typenschild angegeben und muss bei der Bestimmung des Leiterquerschnitts basierend auf den lokalen Vorschriften berücksichtigt werden.

Empfehlungen für den empfohlenen Leiterquerschnitt bei Kabellängen bis 15,24 m [50 Fuß] sind auf dem Typenschild zu finden. Für Kabellängen zwischen 15,24 und 30,48 m [50 und 100 Fuß] den nächstgrößeren Leiterquerschnitt verwenden. Für Kabellängen über 30,48 m [100 Fuß] einen um zwei Stufen größeren Leiterquerschnitt verwenden.

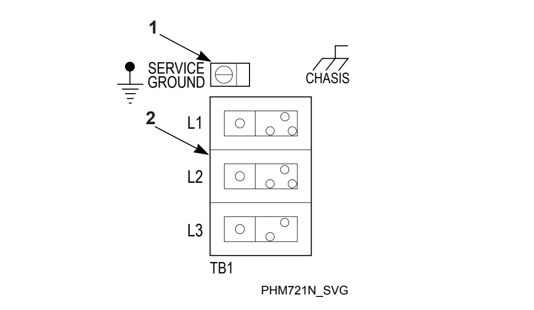
Die Maschine muss in Übereinstimmung mit allen einschlägigen Vorschriften bzw. den akzeptierten europäischen Normen geerdet werden, um die persönliche Sicherheit der Benutzer und die ordnungsgemäße Funktion der Maschine zu gewährleisten. Der Erdungsanschluss muss an einer guten Schutzerde vorgenommen werden, d. h. nicht am Leitungsschutzrohr oder an Wasserrohren. Siehe *Abbildung 20* und *Abbildung 21* .



Maschinen mit Elektroheizung

1. Erdungsschraube: An einer guten Schutzerde anschließen
2. Kundenseitige Netzeingangs-Klemmenleiste
3. Interne Lastverteilung - NICHT für den Anschluss der kundenseitigen Stromversorgung oder Verbraucher

Abbildung 20



Maschinen ohne Elektroheizung

1. Erdungsschraube: An einer guten Schutzerde anschließen
2. Kundenseitige Netzeingangs-Klemmenleiste

Abbildung 21

Die Maschinen können für den Betrieb mit niedrigerer Spannung und/oder 50 Hz Frequenz umgerüstet werden. Einzelheiten sind auf dem Umrüstungsschild angegeben, das in der Nähe des Typenschilds zu finden ist.

Elektrikdaten

Nordamerikanische Zulassung

Modelle mit 35 lb. (15,9 kg) Kapazität									
Spannungskennung						**Technische Daten**			
Code		**Spannung (Volt)**	**Waschgang**	**Phase**	**Draht**	**Volllast-Stromstärke**	**Schalter**	**AWG**	**mm²**
X		200-240	50/60	1/3	2/3	15/8	20/15	12/14	4/2,5
Q	Standard	200-240	50/60	3	3	8	15	14	2,5
	Elektroheizung					42	50	6	16
O**	Standard	208-240	60	3	3	7	20	12	4
	Elektroheizung					38	50	6	16
R (bis 06.07.2010)	Standard	380-480	50/60	3	3	6	15	14	2,5
	Elektroheizung					23	30	10	6
N (ab 07.07.2010)	Standard	440-480	50/60	3	3	6	15	14	2,5
	Elektroheizung					23	30	10	6
P (ab 07.07.2010)	Standard	380-415	50/60	3	3	6	15	14	2,5
	Elektroheizung					23	30	10	6

HINWEIS: Die in diesen Tabellen aufgeführten Leiterquerschnitte basieren auf Artikel 310, Tabelle 310.16 des NEC bei einer Umgebungstemperatur von 40 °C [104 °F]. Alle lokalen Elektroinstallationsvorschriften sind einzuhalten. Ausschließlich Kupferleiter vom Typ THHN oder besser verwenden, die für mindestens 90 °C [194 °F] ausgelegt sind. Maximal drei stromführende Leiter je Kabelkanal. Bei Fragen zur Verdrahtung an den lokalen Vertragshändler bzw. einen qualifizierten Elektriker wenden. Schutzschalter müssen gemäß UL 489 oder besser zugelassen sein. Einphasige Schutzschalter nur für einphasige Maschinen verwenden; alle anderen Maschinen erfordern dreiphasige Schutzschalter.

**Nur Modelle mit M30-Steuerung.

Tabelle 17

Modelle mit 60 lb. (27,2 kg) Kapazität										
Spannungskennung						**Technische Daten**				
Code		**Span-nung (Volt)**	**Wasch-gang**	**Phase**	**Draht**	**Volllast-Strom-stärke**	**Schalter**	**AWG**	**mm²**
X		200-240	50/60	1/3	2/3	15/9	20/15	12/14	4/2,5
Q	Standard	200-240	50/60	3	3	9	15	14	2,5
	Elektro-heizung					71	80	3	25
O**	Standard	208-240	60	3	3	11	30	10	6
	Elektro-heizung					66	80	3	30
R (bis 06.07.2010)	Standard	380-480	50/60	3	3	7	15	14	2,5
	Elektro-heizung					37	40	8	10
N (ab 07.07.2010)	Standard	440-480	50/60	3	3	7	15	14	2,5
	Elektro-heizung					37	40	8	10
P (ab 07.07.2010)	Standard	380-415	50/60	3	3	7	15	14	2,5
	Elektro-heizung					37	40	8	10

HINWEIS: Die in diesen Tabellen aufgeführten Leiterquerschnitte basieren auf Artikel 310, Tabelle 310.16 des NEC bei einer Umgebungstemperatur von 40 °C [104 °F]. Alle lokalen Elektroinstallationsvorschriften sind einzuhalten. Ausschließlich Kupferleiter vom Typ THHN oder besser verwenden, die für mindestens 90 °C [194 °F] ausgelegt sind. Maximal drei stromführende Leiter je Kabelkanal. Bei Fragen zur Verdrahtung an den lokalen Vertragshändler bzw. einen qualifizierten Elektriker wenden. Schutzschalter müssen gemäß UL 489 oder besser zugelassen sein. Einphasige Schutzschalter nur für einphasige Maschinen verwenden; alle anderen Maschinen erfordern dreiphasige Schutzschalter.

**Nur Modelle mit M30-Steuerung.

Tabelle 18

Modelle mit 80 lb. (36,3 kg) Kapazität										
Spannungskennung						**Technische Daten**				
Code		**Span-nung (Volt)**	**Wasch-gang**	**Phase**	**Draht**	**Volllast-Strom-stärke**	**Schalter**	**AWG**	**mm²**
Q (bis 13.04.2010)	Standard	200-240	50/60	3	3	14	15	14	2,5
	Elektro-heizung					105	110	1	50
Q (ab 14.04.2010)	Standard	208-240	50/60	3	3	14	20	12	4
	Elektro-heizung					105	110	1	50
R (bis 06.07.2010)	Standard	380-480	50/60	3	3	10	15	14	2,5
	Elektro-heizung					39	40	8	10
N (ab 07.07.2010)	Standard	440-480	50/60	3	3	10	15	14	2,5
	Elektro-heizung					39	40	8	10
P (ab 07.07.2010)	Standard	380-415	50/60	3	3	10	15	14	2,5
	Elektro-heizung					39	40	8	10

HINWEIS: Die in diesen Tabellen aufgeführten Leiterquerschnitte basieren auf Artikel 310, Tabelle 310.16 des NEC bei einer Umgebungstemperatur von 40 °C [104 °F]. Alle lokalen Elektroinstallationsvorschriften sind einzuhalten. Ausschließlich Kupferleiter vom Typ THHN oder besser verwenden, die für mindestens 90 °C [194 °F] ausgelegt sind. Maximal drei stromführende Leiter je Kabelkanal. Bei Fragen zur Verdrahtung an den lokalen Vertragshändler bzw. einen qualifizierten Elektriker wenden. Schutzschalter müssen gemäß UL 489 oder besser zugelassen sein. Einphasige Schutzschalter nur für einphasige Maschinen verwenden; alle anderen Maschinen erfordern dreiphasige Schutzschalter.

Tabelle 19

Modelle mit 100 lb. (45,4 kg) Kapazität										
Spannungskennung						Technische Daten				
Code		Span-nung (Volt)	Wasch-gang	Phase	Draht	Volllast-Strom-stärke	Schalter	AWG	mm²
Q (bis 13.04.2010)	Standard	200-240	50/60	3	3	10	15	14	2,5
	Elektro-heizung					108	110	1	50
Q (ab 14.04.2010)	Standard	208-240	50/60	3	3	14	20	12	2,5
	Elektro-heizung					108	110	1	50
R (bis 06.07.2010)	Standard	380-480	50/60	3	3	10	15	14	2,5
	Elektro-heizung					40	50	6	16
N (ab 07.07.2010)	Standard	440-480	50/60	3	3	10	15	14	2,5
	Elektro-heizung					40	50	6	16
P (ab 07.07.2010)	Standard	380-415	50/60	3	3	10	15	14	2,5
	Elektro-heizung					40	50	6	16

HINWEIS: Die in diesen Tabellen aufgeführten Leiterquerschnitte basieren auf Artikel 310, Tabelle 310.16 des NEC bei einer Umgebungstemperatur von 40 °C [104 °F]. Alle lokalen Elektroinstallationsvorschriften sind einzuhalten. Ausschließlich Kupferleiter vom Typ THHN oder besser verwenden, die für mindestens 90 °C [194 °F] ausgelegt sind. Maximal drei stromführende Leiter je Kabelkanal. Bei Fragen zur Verdrahtung an den lokalen Vertragshändler bzw. einen qualifizierten Elektriker wenden. Schutzschalter müssen gemäß UL 489 oder besser zugelassen sein. Einphasige Schutzschalter nur für einphasige Maschinen verwenden; alle anderen Maschinen erfordern dreiphasige Schutzschalter.

Tabelle 20

<table>
<tr><th colspan="10">Modelle mit 125 lb. (56,7 kg) Kapazität</th></tr>
<tr><th colspan="6">Spannungskennung</th><th colspan="4">Technische Daten</th></tr>
<tr><th colspan="2">Code</th><th>Spannung (Volt)</th><th>Waschgang</th><th>Phase</th><th>Draht</th><th>Volllast-Stromstärke</th><th>Schalter</th><th>AWG</th><th>mm²</th></tr>
<tr><td colspan="2">Q</td><td>200-240</td><td>50/60</td><td>3</td><td>3</td><td>12</td><td>15</td><td>14</td><td>2,5</td></tr>
<tr><td colspan="2">R (bis 06.07.2010)</td><td>380-480</td><td>50/60</td><td>3</td><td>3</td><td>8</td><td>15</td><td>14</td><td>2,5</td></tr>
<tr><td rowspan="2">N (ab 07.07.2010)</td><td>Standard</td><td rowspan="2">440-480</td><td rowspan="2">50/60</td><td rowspan="2">3</td><td rowspan="2">3</td><td>8</td><td>15</td><td>14</td><td>2,5</td></tr>
<tr><td>Elektroheizung</td><td>74</td><td>80</td><td>4</td><td>25</td></tr>
<tr><td rowspan="2">P (ab 07.07.2010)</td><td>Standard</td><td rowspan="2">380-415</td><td rowspan="2">50/60</td><td rowspan="2">3</td><td rowspan="2">3</td><td>8</td><td>15</td><td>14</td><td>2,5</td></tr>
<tr><td>Elektroheizung</td><td>65</td><td>70</td><td>4</td><td>25</td></tr>
<tr><td colspan="10">HINWEIS: Die in diesen Tabellen aufgeführten Leiterquerschnitte basieren auf Artikel 310, Tabelle 310.16 des NEC bei einer Umgebungstemperatur von 40 °C [104 °F]. Alle lokalen Elektroinstallationsvorschriften sind einzuhalten. Ausschließlich Kupferleiter vom Typ THHN oder besser verwenden, die für mindestens 90 °C [194 °F] ausgelegt sind. Maximal drei stromführende Leiter je Kabelkanal. Bei Fragen zur Verdrahtung an den lokalen Vertragshändler bzw. einen qualifizierten Elektriker wenden. Schutzschalter müssen gemäß UL 489 oder besser zugelassen sein. Einphasige Schutzschalter nur für einphasige Maschinen verwenden; alle anderen Maschinen erfordern dreiphasige Schutzschalter.</td></tr>
</table>

Tabelle 21

<table>
<tr><th colspan="9">Modelle mit 150 lb. (68,0 kg) Kapazität</th></tr>
<tr><th colspan="4">Spannungskennung</th><th colspan="5">Technische Daten</th></tr>
<tr><th>Code</th><th>Spannung (Volt)</th><th>Waschgang</th><th>Phase</th><th>Draht</th><th>Volllast-Stromstärke</th><th>Schalter</th><th>AWG</th><th>mm²</th></tr>
<tr><td>Q</td><td>200-240</td><td>50/60</td><td>3</td><td>3</td><td>16</td><td>20</td><td>12</td><td>4</td></tr>
<tr><td>R (bis 06.07.2010)</td><td>380-480</td><td>50/60</td><td>3</td><td>3</td><td>11</td><td>15</td><td>14</td><td>2,5</td></tr>
<tr><td>N (ab 07.07.2010)</td><td>440-480</td><td>50/60</td><td>3</td><td>3</td><td>11</td><td>15</td><td>14</td><td>2,5</td></tr>
</table>

Modelle mit 150 lb. (68,0 kg) Kapazität								
Spannungskennung				**Technische Daten**				
Code	**Spannung (Volt)**	**Waschgang**	**Phase**	**Draht**	**Volllast-Stromstärke**	**Schalter**	**AWG**	**mm²**
P (ab 07.07.2010)	380-415	50/60	3	3	11	15	14	2,5

HINWEIS: Die in diesen Tabellen aufgeführten Leiterquerschnitte basieren auf Artikel 310, Tabelle 310.16 des NEC bei einer Umgebungstemperatur von 40 °C [104 °F]. Alle lokalen Elektroinstallationsvorschriften sind einzuhalten. Ausschließlich Kupferleiter vom Typ THHN oder besser verwenden, die für mindestens 90 °C [194 °F] ausgelegt sind. Maximal drei stromführende Leiter je Kabelkanal. Bei Fragen zur Verdrahtung an den lokalen Vertragshändler bzw. einen qualifizierten Elektriker wenden. Schutzschalter müssen gemäß UL 489 oder besser zugelassen sein. Einphasige Schutzschalter nur für einphasige Maschinen verwenden; alle anderen Maschinen erfordern dreiphasige Schutzschalter.

Tabelle 22

CE-Zulassung

Modelle mit 35 lb. (15,9 kg) Kapazität								
Spannungskennung						**Technische Daten**		
Code		**Spannung (Volt)**	**Waschgang**	**Phase**	**Draht**	**Volllast-Stromstärke**	**Schalter**	**mm²**
X		200-240	50/60	1/3	2/3	12/8	16/10	2,5
Q	Standard	200-240	50/60	3	3	8	10	2,5
	Elektroheizung					42	50	10
O**		208-240	60	3	3	17	20	4
N		440-480	50/60	3	3	23	25	2,5
P	Standard	380-415	50/60	3	3	7	10	2,5
	Elektroheizung					23	25	2,5

Modelle mit 35 lb. (15,9 kg) Kapazität								
Spannungskennung						Technische Daten		
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schalter	mm²
HINWEIS: Alle lokalen Elektroinstallationsvorschriften sind einzuhalten. Ausschließlich Kupferleiter vom Typ THHN oder besser verwenden, die für mindestens 90 °C [194 °F] ausgelegt sind. Maximal drei stromführende Leiter je Kabelkanal. Bei Fragen zur Verdrahtung an den lokalen Vertragshändler bzw. einen qualifizierten Elektriker wenden. Schutzschalter müssen gemäß UL 489 oder besser zugelassen sein. Einphasige Schutzschalter nur für einphasige Maschinen verwenden; alle anderen Maschinen erfordern dreiphasige Schutzschalter. **Nur Modelle mit M30-Steuerung.								

Tabelle 23

Modelle mit 60 lb. (27,2 kg) Kapazität								
Spannungskennung						Technische Daten		
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schalter	mm²
X		200-240	50/60	1/3	2/3	17/11	20/16	2,5
Q	Standard	200-240	50/60	3	3	11	16	2,5
	Elektroheizung					71	80	16
O**		208-240	60	3	3	26	32	2,5
N		440-480	50/60	3	3	37	40	4
P	Standard	380-415	50/60	3	3	7	10	2,5
	Elektroheizung					37	40	4

Modelle mit 60 lb. (27,2 kg) Kapazität								
Spannungskennung						Technische Daten		
Code		Span-nung (Volt)	Wasch-gang	Phase	Draht	Volllast-Strom-stärke	Schalter	mm²
HINWEIS: Alle lokalen Elektroinstallationsvorschriften sind einzuhalten. Ausschließlich Kupferleiter vom Typ THHN oder besser verwenden, die für mindestens 90 °C [194 °F] ausgelegt sind. Maximal drei stromführende Leiter je Kabelkanal. Bei Fragen zur Verdrahtung an den lokalen Vertragshändler bzw. einen qualifizierten Elektriker wenden. Schutzschalter müssen gemäß UL 489 oder besser zugelassen sein. Einphasige Schutzschalter nur für einphasige Maschinen verwenden; alle anderen Maschinen erfordern dreiphasige Schutzschalter. **Nur Modelle mit M30-Steuerung.								

Tabelle 24

Modelle mit 80 lb. (36,3 kg) Kapazität								
Spannungskennung						Technische Daten		
Code		Span-nung (Volt)	Wasch-gang	Phase	Draht	Volllast-Strom-stärke	Schalter	mm²
Q	Standard	208-240	50/60	3	3	17	20	2,5
	Elektro-heizung					105	125	50
N	Standard	440-480	50/60	3	3	11	16	2,5
	Elektro-heizung					39	40	4
P	Standard	380-415	50/60	3	3	11	16	2,5
	Elektro-heizung					39	40	4

Modelle mit 80 lb. (36,3 kg) Kapazität								
Spannungskennung						Technische Daten		
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schalter	mm²
HINWEIS: Alle lokalen Elektroinstallationsvorschriften sind einzuhalten. Ausschließlich Kupferleiter vom Typ THHN oder besser verwenden, die für mindestens 90 °C [194 °F] ausgelegt sind. Maximal drei stromführende Leiter je Kabelkanal. Bei Fragen zur Verdrahtung an den lokalen Vertragshändler bzw. einen qualifizierten Elektriker wenden. Schutzschalter müssen gemäß UL 489 oder besser zugelassen sein. Einphasige Schutzschalter nur für einphasige Maschinen verwenden; alle anderen Maschinen erfordern dreiphasige Schutzschalter.								

Tabelle 25

Modelle mit 100 lb. (45,4 kg) Kapazität								
Spannungskennung						Technische Daten		
Code		Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstärke	Schalter	mm²
Q	Standard	208-240	50/60	3	3	17	20	2,5
	Elektroheizung					108	125	50
N	Standard	440-480	50/60	3	3	11	16	2,5
	Elektroheizung					41	50	10
P	Standard	380-415	50/60	3	3	11	16	2,5
	Elektroheizung					41	50	10
HINWEIS: Alle lokalen Elektroinstallationsvorschriften sind einzuhalten. Ausschließlich Kupferleiter vom Typ THHN oder besser verwenden, die für mindestens 90 °C [194 °F] ausgelegt sind. Maximal drei stromführende Leiter je Kabelkanal. Bei Fragen zur Verdrahtung an den lokalen Vertragshändler bzw. einen qualifizierten Elektriker wenden. Schutzschalter müssen gemäß UL 489 oder besser zugelassen sein. Einphasige Schutzschalter nur für einphasige Maschinen verwenden; alle anderen Maschinen erfordern dreiphasige Schutzschalter.								

Tabelle 26

Modelle mit 125 lb. (56,7 kg) Kapazität								
Spannungskennung						**Technische Daten**		
Code		**Spannung (Volt)**	**Waschgang**	**Phase**	**Draht**	**Volllast-Stromstärke**	**Schalter**	**mm²**
Q		200-240	50/60	3	3	12	16	2,5
N	Standard	440-480	50/60	3	3	11	16	2,5
	Elektroheizung					74	80	16
P	Standard	380-415	50/60	3	3	11	16	2,5
	Elektroheizung					65	80	16

HINWEIS: Alle lokalen Elektroinstallationsvorschriften sind einzuhalten. Ausschließlich Kupferleiter vom Typ THHN oder besser verwenden, die für mindestens 90 °C [194 °F] ausgelegt sind. Maximal drei stromführende Leiter je Kabelkanal. Bei Fragen zur Verdrahtung an den lokalen Vertragshändler bzw. einen qualifizierten Elektriker wenden. Schutzschalter müssen gemäß UL 489 oder besser zugelassen sein. Einphasige Schutzschalter nur für einphasige Maschinen verwenden; alle anderen Maschinen erfordern dreiphasige Schutzschalter.

Tabelle 27

Modelle mit 150 lb. (68,0 kg) Kapazität							
Spannungskennung				**Technische Daten**			
Code	**Spannung (Volt)**	**Waschgang**	**Phase**	**Draht**	**Volllast-Stromstärke**	**Schalter**	**mm²**
Q	200-240	50/60	3	3	17	20	2,5
N	440-480	50/60	3	3	11	16	2,5
P	380-415	50/60	3	3	11	16	2,5

Modelle mit 150 lb. (68,0 kg) Kapazität							
Spannungskennung				Technische Daten			
Code	Spannung (Volt)	Waschgang	Phase	Draht	Volllast-Stromstär-ke	Schalter	mm²
HINWEIS: Alle lokalen Elektroinstallationsvorschriften sind einzuhalten. Ausschließlich Kupferleiter vom Typ THHN oder besser verwenden, die für mindestens 90 °C [194 °F] ausgelegt sind. Maximal drei stromführende Leiter je Kabelkanal. Bei Fragen zur Verdrahtung an den lokalen Vertragshändler bzw. einen qualifizierten Elektriker wenden. Schutzschalter müssen gemäß UL 489 oder besser zugelassen sein. Einphasige Schutzschalter nur für einphasige Maschinen verwenden; alle anderen Maschinen erfordern dreiphasige Schutzschalter.							

Tabelle 28

Dampfanforderungen (nur Modelle mit optionaler Dampfheizung)



WARNUNG

Heiße Oberflächen. Risiko schwerer Verbrennungen. Vor Berührung von Dampfleitungen, -anschlüssen und -komponenten die Dampfversorgung abstellen und die Teile abkühlen lassen.

W505

Bei Maschinen mit optionaler Dampfheizung die Leitungen in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften für gewerbliche Dampfanwendungen installieren. Die Dampfanforderungen sind in dargestellt. .*Tabelle 29* .

Informationen zur Dampfversorgung					
Kapazität	**35**	**60**	**80**	**100**	**125/150**
Dampfeinlassanschlussgröße, mm [Zoll]	DN13 [1/2]	DN13 [1/2]	DN13 [1/2]	DN13 [1/2]	DN19 [3/4]
Anzahl der Dampfeinlassanschlüsse	1	1	1	1	1
Empfohlener Druck, bar [psi]	2,0-5,5 [30-80]	2,0-5,5 [30-80]	2,0-5,5 [30-80]	2,0-5,5 [30-80]	2,0-5,5 [30-80]
Maximaler Druck, bar [psi]	5,5 [80]	5,5 [80]	5,5 [80]	5,5 [80]	5,5 [80]

Tabelle 29

WICHTIG: Wir die Installation eines vom Kunden zur Verfügung gestelltem Dampffilter unterlassen, kann das zum Erlöschen der Garantie führen.

Chemikalienabgabesystem



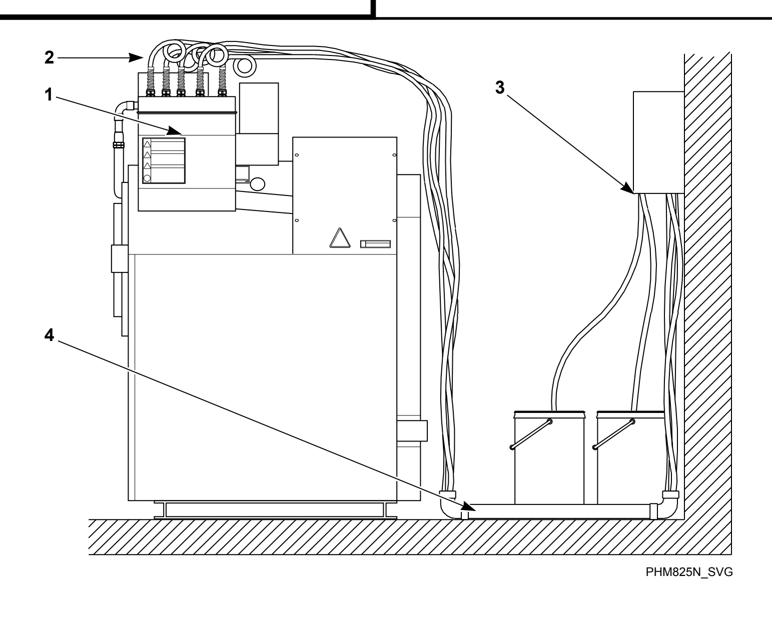
WARNUNG

Gefährliche Chemikalien. Mögliche Schädigung der Augen und der Haut. Bei der Handhabung von Chemikalien stets einen Augen- und Handschutz tragen; direkten Kontakt mit Rohchemikalien vermeiden. Vor der Handhabung von Chemikalien die Anweisungen des Herstellers für versehentlichem Kontakt lesen. Sicherstellen, dass eine Augenspülstation und eine Notdusche in nächster Nähe vorhanden sind. Regelmäßig auf Chemikalienlecks prüfen.

W363

WICHTIG: Die Maschine kann durch unverdünnte Chemikalien, die in die Maschine gelangen, beschädigt werden. Alle Dosierpumpen und -leitungen des Chemikalienabgabesystems sollten unterhalb der Einspritzstelle der Maschine montiert werden. Diese Anweisungen müssen eingehalten werden, da Schlaufen keine Undichtigkeiten verhindern können. ***Abbildung 22*** **zeigt ein typisches Chemikalienabgabesystem.**

WICHTIG: Die Nichteinhaltung dieser Anweisungen kann die Maschine beschädigen und die Garantie nichtig machen.



1. Einspritzstelle
2. Schlaufen
3. Auslass der Chemikaliendosierpumpe
4. PVC-Rohre

Abbildung 22

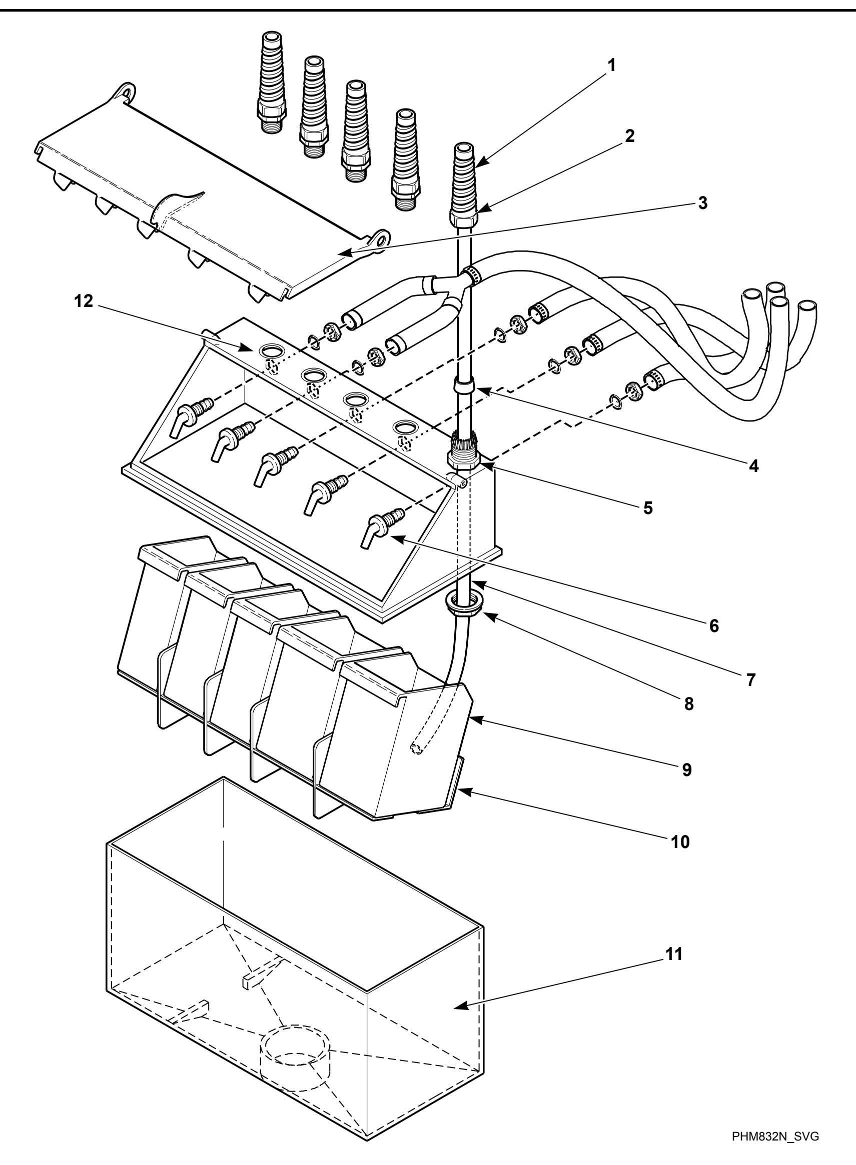
Anschluss externer flüssiger Waschmittel

1. Die Ausdrückplatte vom Spenderfach entfernen. Siehe *Abbildung 23* . Die Stecker werden durch den Leitungsring geführt.
2. Den Zugentlastungs-Steckverbinder mit den Zugentlastungen, die in der Dichtungsmutter enthalten sind, in der Öffnung installieren.
3. Die Leitungen durch das Unterteil einführen. Die Becher nicht entfernen. Die Leitung sollte in den Kunststoffbecher ragen. Eine Ausnahme stellt die Weichspülerleitung dar, die zur Außenseite des Bechers verlegt werden sollte.
4. Die Dichtungsmutter festziehen, damit die Leitung nicht aus der Einheit rutschen kann.
5. Vor dem Betrieb der Maschine bestätigen, dass der Deckel vollständig geschlossen ist.

Die elektrischen Anschlüsse des Chemikalienabgabesystem ausschließlich an den Stellen vornehmen, die speziell für diesen Zweck vom Hersteller vorgesehen sind.

Chemikalienabgabesystem	
Anzahl der Behälter für Waschmittelpulver	5
Anzahl der Anschlüsse für externe flüssige Waschmittel	8
Größe der Anschlüsse für flüssiges Waschmittel, mm [Zoll]	15,9 [0,625]

Tabelle 30

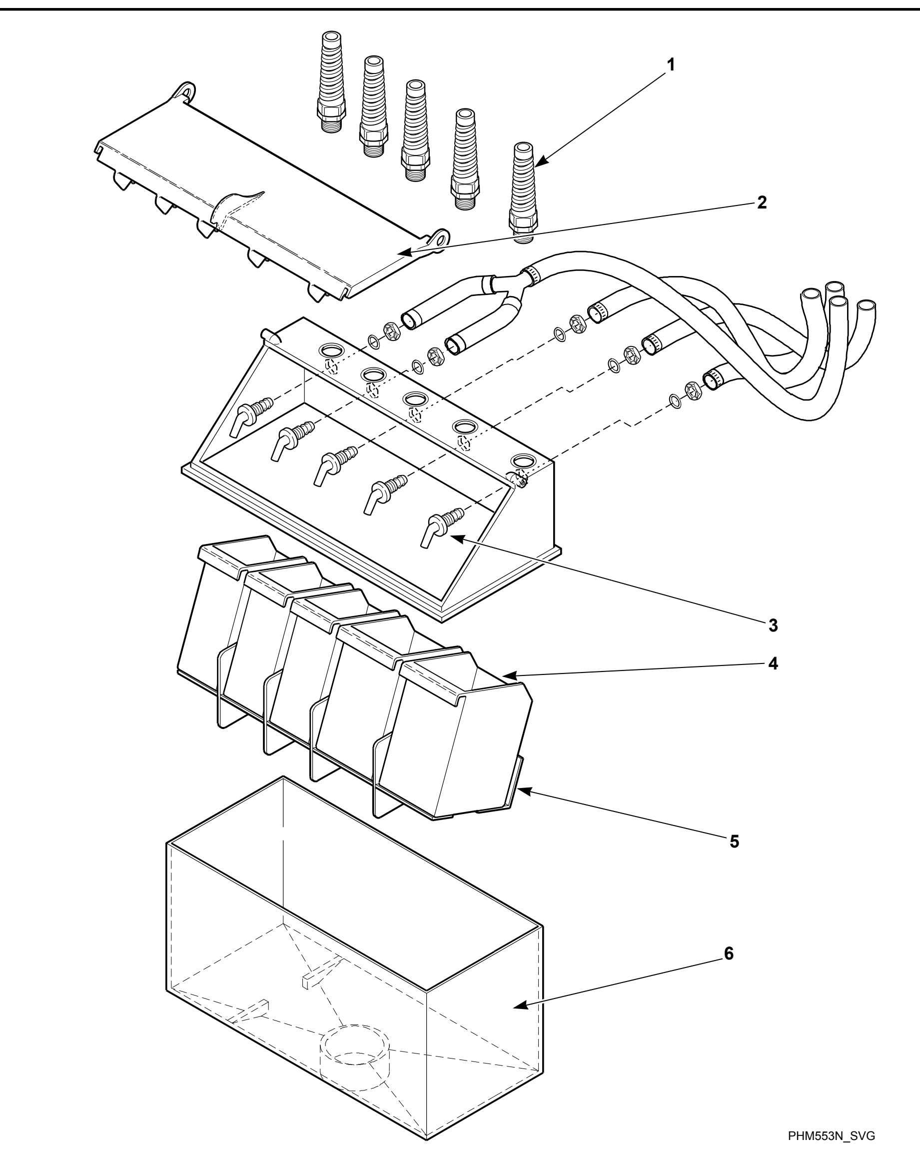


1. Zugentlastung für die Flüssigchemikalienleitungen
2. Dichtungsmutter
3. Spenderdeckel
4. Leitungsring
5. Sockel
6. Düsen
7. Leitung
8. Mutter
9. Behälter für Waschmittelpulver
10. Einsatz für Waschmittelpulver
11. Polypropylenspender
12. Ausdrückplatte

WICHTIG: Keine Gegenstände an den Düsen anbringen. Der Abstand muss gewährleistet bleiben.

Abbildung 23

Anschlüsse für externe flüssige Waschmittel für Maschinen mit fünf-Kammern.



WICHTIG: Keine Gegenstände an den Düsen anbringen. Der Abstand muss gewährleistet bleiben.

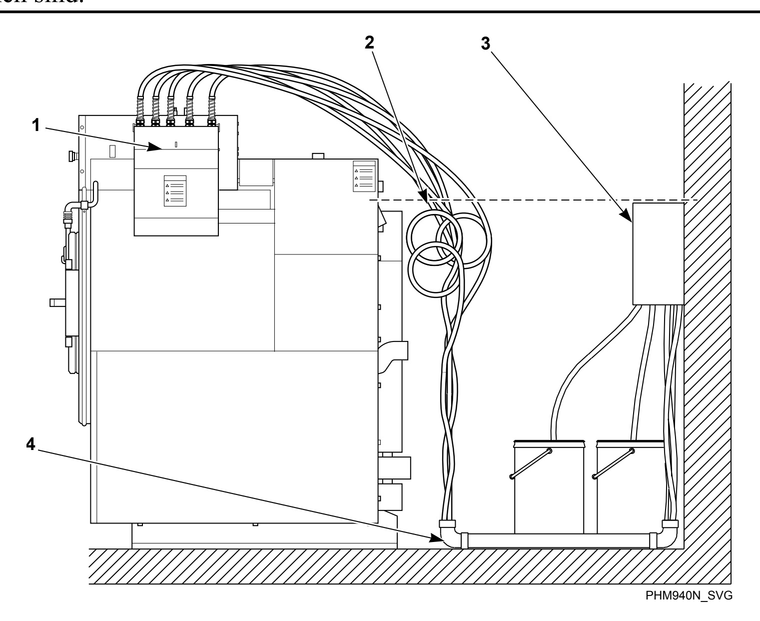
Spenderfachs fünf-kammern (optional)

1. Zugentlastung für die Flüssigchemikalienleitungen
2. Spenderdeckel
3. Düsen
4. Behälter für Waschmittelpulver
5. Einsatz für Waschmittelpulver
6. Polypropylenspender

Abbildung 24

1. Die Ausdrückplatte vom Spenderfach entfernen. Siehe *Abbildung 24* . Die Stecker werden durch den Leitungsring geführt.
2. Den Zugentlastungs-Steckverbinder mit den Zugentlastungen, die in der Dichtungsmutter enthalten sind, in der Öffnung installieren.
3. Die Leitungen durch das Unterteil einfühen. Die Becher nicht entfernen. Die Leitung sollte in den Kunststoffbecher ragen. Eine Ausnahme stellt die Weichspülerleitung dar, die zur Außenseite des Bechers verlegt werden sollte.
4. Die Dichtungsmutter festziehen, damit die Leitung nicht aus der Einheit rutschen kann.
5. Vor dem Betrieb der Maschine bestätigen, dass der Deckel vollständig geschlossen ist.

Die elektrischen Anschlüsse des Chemikalienabgabesystem ausschließlich an den Stellen vornehmen, die speziell für diesen Zweck vom Hersteller vorgesehen sind.



* Am Leitungsende ein Rückschlagventil verwenden

† Muss unter der Einspritzstelle montiert werden

1. Einspritzstelle*
2. Schlaufen
3. Auslass der Chemikaliendosierpumpe †
4. PVC-Rohre

Abbildung 25

Externe Versorgungsanschlüsse

Um die ordnungsgemäße Kommunikation zwischen der Maschine und einem externen Chemikalienabgabesystem zu gewährleisten, muss das Niederspannungssignal richtig verdrahtet werden. Der hier enthaltene Schaltplan zeigt mehrere verschiedene Möglichkeiten für die sichere und ordnungsgemäße Verdrahtung dieser Verbindung.

Die bevorzugte Methode für den Anschluss der Verdrahtung vom externen Chemikalienabgabesystem an die Maschine ist die Verwendung des 300 mA Stromanschlusses des 24 VAC Regeltransformators der Maschine, der ausschließlich für diesen Zweck vorgesehen ist. Andere Spannungs- und Stromoptionen stehen zur Verfügung, erfordern jedoch einige Änderungen an der Verdrahtung und eine externe Stromversorgung. Die Hochspannungs-Eingangsanschlüsse oder -quelle der Maschine darf unter keinen Umständen für die Kommunikationsverdrahtung verwendet werden.

Die Kommunikationsanschlüsse, die eine einzige Reihe von identifizierten Klemmenleisten umfassen, sind unter einer Wartungsabdeckung oben an der Rückseite der Maschine zu finden.

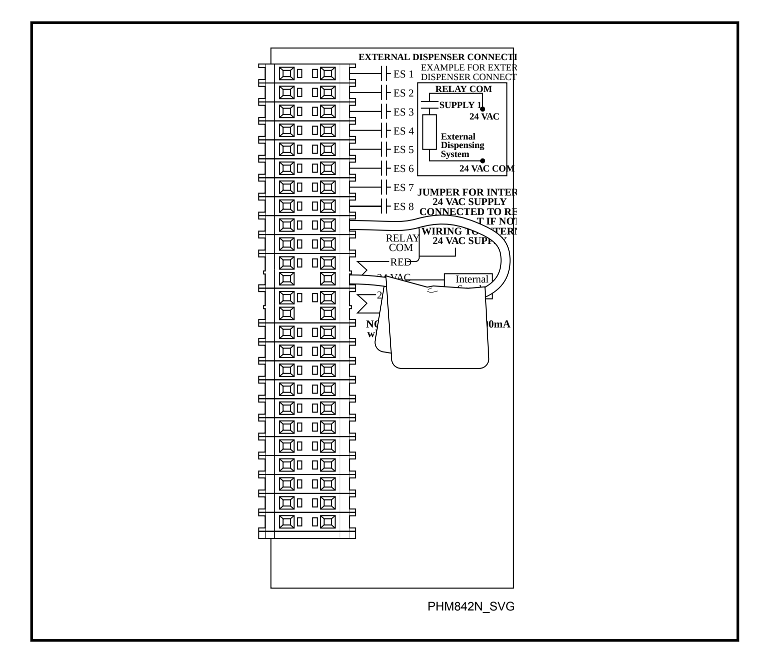


Abbildung 26

Verdrahtung des Chemikalienabgabesystems mittels internem 24 VAC Regeltransformator

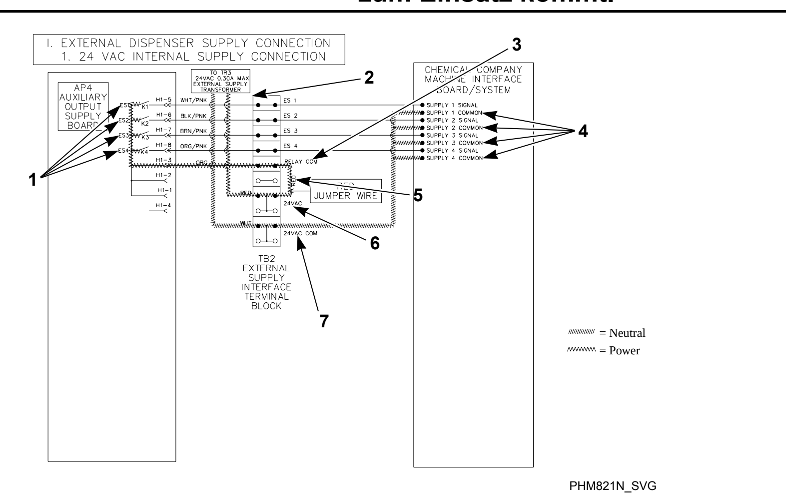
HINWEIS: Alliance Laundry Systems empfiehlt, den internen 24 VAC / 300 mA Regeltransformator zu verwenden.

WICHTIG: Den roten Überbrückungsdraht NICHT von der Klemmenleiste entfernen.

Für diese Anschlussoption werden 3 Klemmen verwendet.

- Die Klemme „24VAC COM" dient zum Anschluss einer Seite des internen Regeltransformators an die Eingangssignalmasse des externen Chemikalienabgabesystems.
- Die zweite Klemme dient zum Anschluss der anderen Seite des Regeltransformators an die Ausgangssignale der Maschine, gemeinsam mit einem roten Überbrückungsdraht zwischen „24VAC" und „RELAY COM". Siehe *Abbildung 27* .

WICHTIG: Die Transformatorklemmen dürfen nicht verwendet werden, wenn eine externe Stromversorgung zum Einsatz kommt.



1. Externe Versorgung Ausgangsleistung
2. Interner Regeltransformator
3. RELAY COM Klemme
4. Externer Automat Eingangssignal gemeinsam
5. Roter Überbrückungsdraht
6. 24 VAC Klemme
7. 24 VAC COM Klemme

Abbildung 27

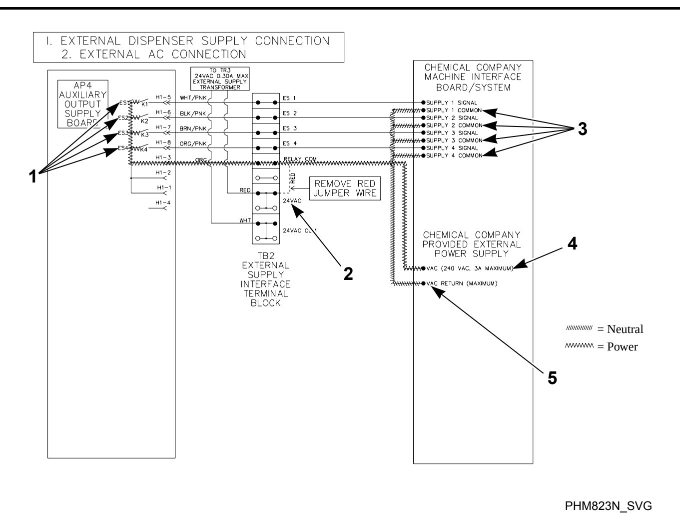
Verdrahtung des Chemikalienabgabesystems mittels externer Wechselstromquelle

HINWEIS: Alliance Laundry Systems stellt KEINE externe Wechselstromquelle zur Verfügung.

HINWEIS: Die externe Stromversorgung eines Chemikalienabgabesystems darf nicht vom Hochspannungs-Netzanschlusspunkt abgezweigt werden.

WICHTIG: Die externe Stromversorgung muss 240 VAC oder weniger liefern und durch eine Sicherung mit maximal 3 A abgesichert sein.

1. Den roten Überbrückungsdraht entfernen, der vom Hersteller zwischen „24VAC" und „RELAY COM" installiert wurde.
2. Eine Seite der externen Stromversorgung an „RELAY COM" und die andere Seite an die Eingangssignalmasse des externen Chemikalienabgabesystems anschließen. Siehe *Abbildung 28* .



PHM823N_SVG

1. Externe Versorgung Ausgangsleistung
2. Roter Überbrückungsdraht
3. Externe Versorgung Eingangssignal gemeinsam
4. Wechselstrom-Stromversorgungsklemme
5. Wechselstrom-Rückleitungsklemme

Abbildung 28



VORSICHT

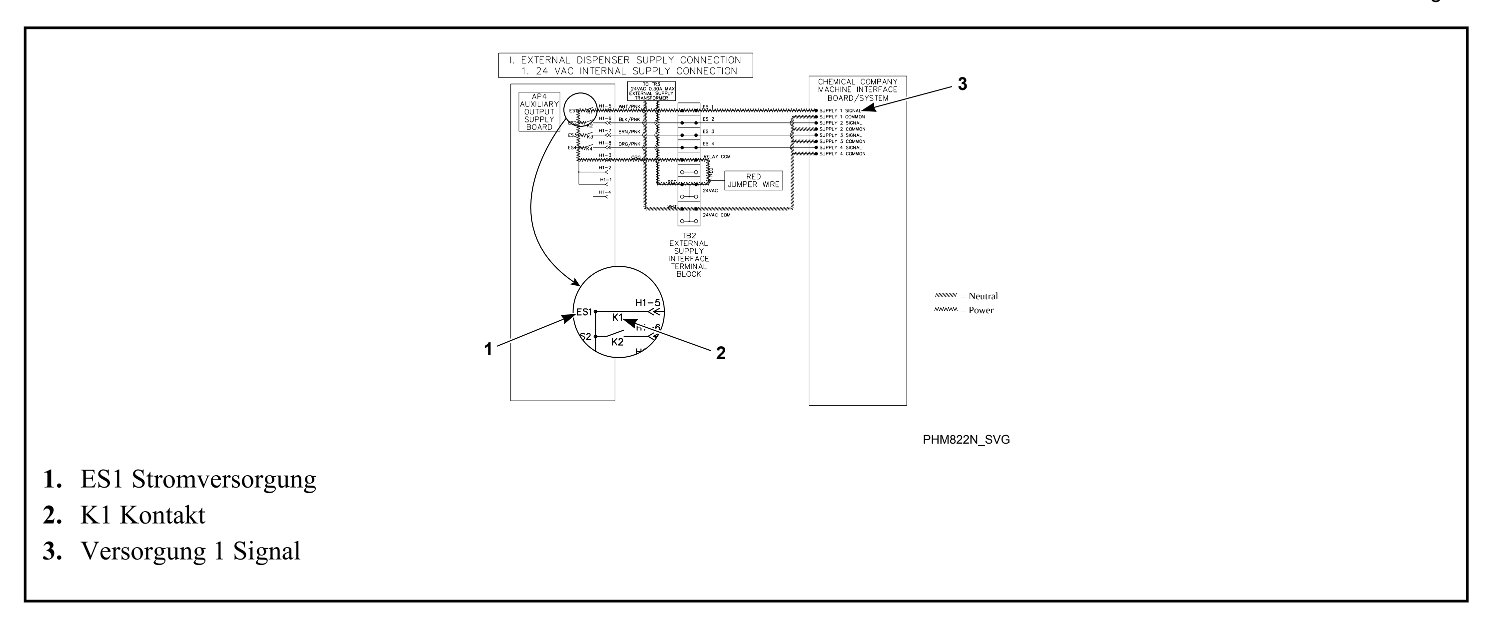
Nicht versuchen, die Sicherungsleistung zu erhöhen oder die Verdrahtung der Klemmenleiste für das externe Chemikalienversorgungssystem auf eine Weise zu modifizieren, die den auf dem Schaltplan der optionalen externen Eingangsverdrahtung empfohlenen Methoden widerspricht.

W699

Signale des externen Chemikalienabgabesystems

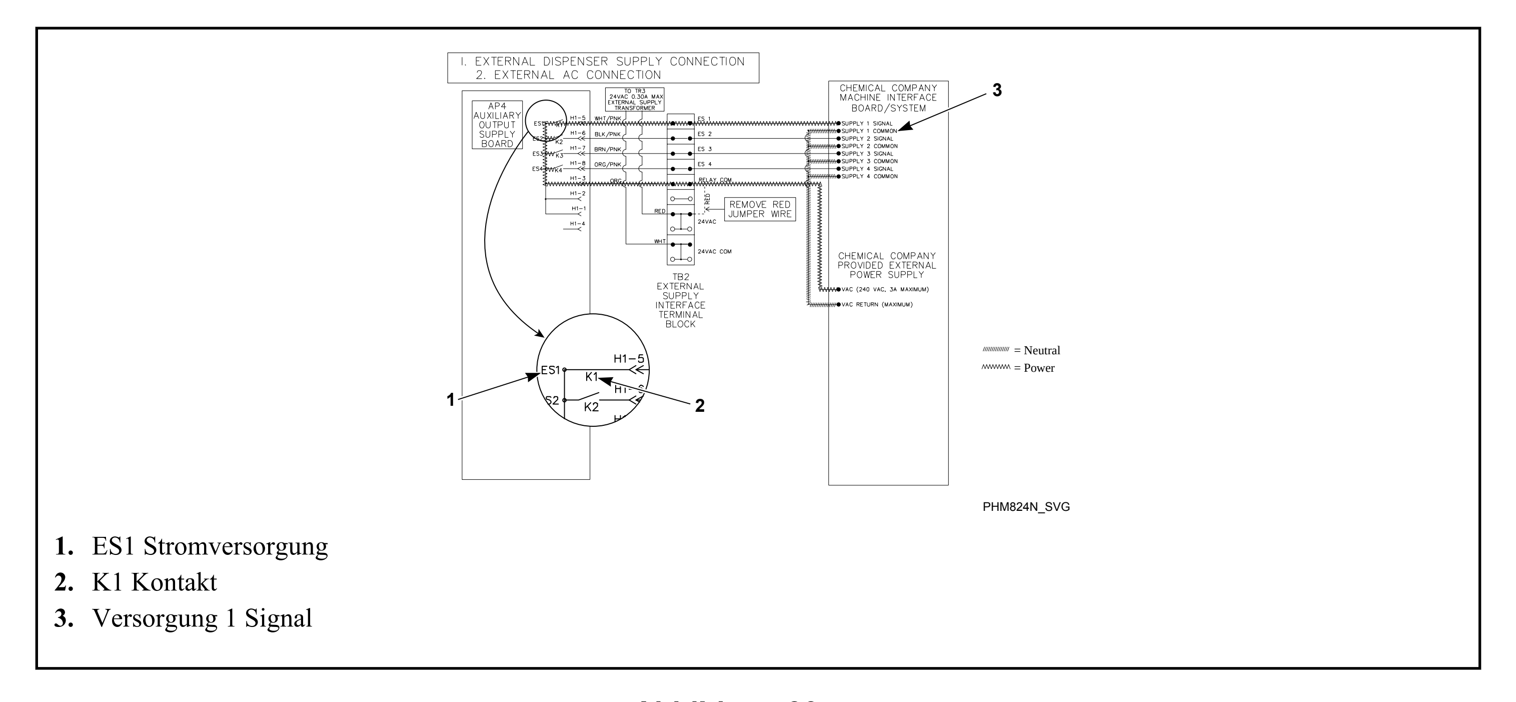
Die Waschgangsignale werden dem externen Chemikalienabgabesystem bereitgestellt, und das Chemikalienabgabesystem kann ein Signal „Warten auf den nächsten Schritt“ senden.

Beispielsweise wird bei Auswahl von ES1 der Kontakt K1 geschlossen und die Stromversorgung erfolgt zum Supply 1 Signal. Der Kontakt bleibt geschlossen, bis die in der Steuerung programmierte Zeit abgelaufen ist. Die Anschlüsse der internen Stromversorgung sind in *Abbildung 29* und die Anschlüsse der externen Stromversorgung in *Abbildung 30* dargestellt.



1. ES1 Stromversorgung
2. K1 Kontakt
3. Versorgung 1 Signal

Abbildung 29



1. ES1 Stromversorgung
2. K1 Kontakt
3. Versorgung 1 Signal

Abbildung 30

Inbetriebnahme

Drehrichtung der Trommel

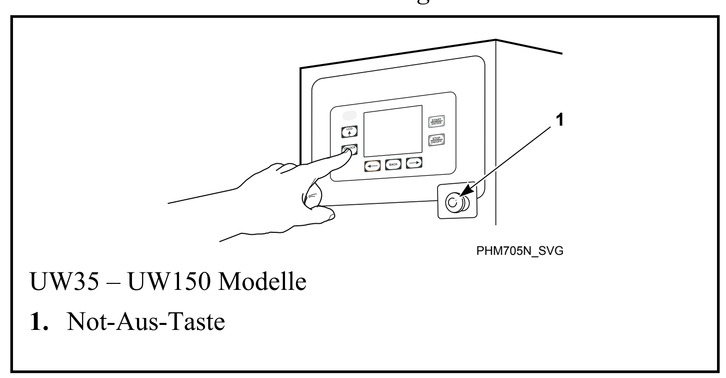
Nach Abschluss der Installation einen Testzyklus der Maschine ausführen, um zu prüfen, ob sich die Trommel beim Schleudern im Uhrzeigersinn dreht.

1. Ist dies nicht der Fall, die Stromzufuhr zur Maschine trennen.
2. Die zwei Motorleiter von einem qualifizierten Elektriker vertauschen lassen.

Betrieb

Bedienungsanweisungen für die Uni-Linc-Steuerung

1. Sicherstellen, dass das Waschgangmenü auf dem Display angezeigt wird.
2. Die Türfreigabetaste unten links an der Vorderseite des Bedienfelds drücken. Siehe *Abbildung 31* .



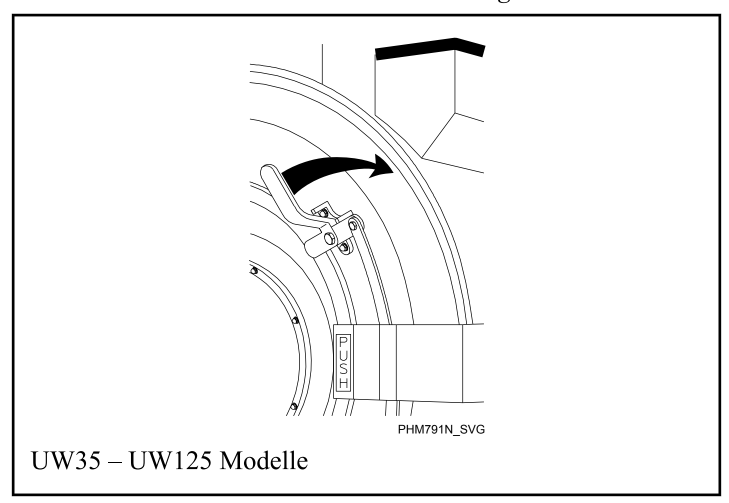
UW35 – UW150 Modelle

1. Not-Aus-Taste

Abbildung 31

HINWEIS: Die Tür muss innerhalb von fünf Sekunden nach Drücken der Türfreigabetaste geöffnet werden.

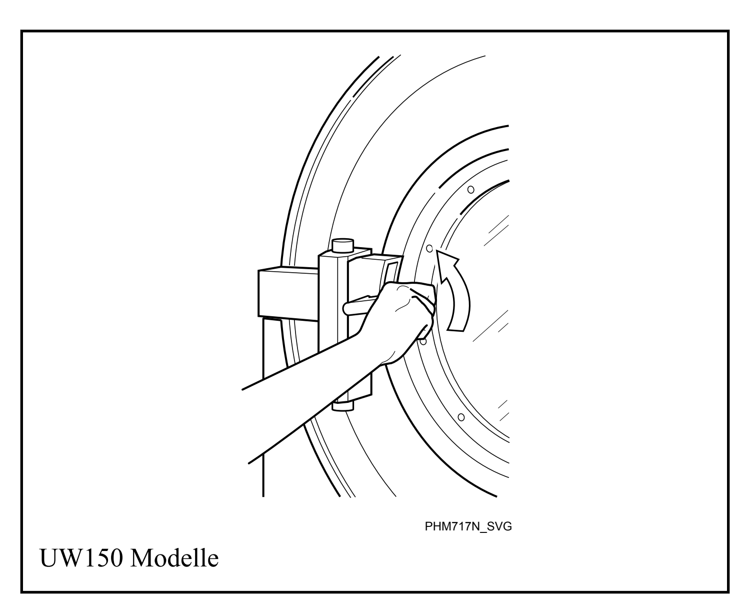
3. **35 – 125 Modelle**: Den Türgriff im Uhrzeigersinn drehen und die Tür nach links öffnen. Siehe *Abbildung 32* .



UW35 – UW125 Modelle

Abbildung 32

150 Modelle: Den Türgriff gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Tür nach rechts öffnen. Siehe *Abbildung 33* .



UW150 Modelle

Abbildung 33

4. Die Maschine nach Möglichkeit stets bis zur Kapazität befüllen. NICHT ÜBERFÜLLEN. Eine Unterbefüllung kann zu Unwuchtproblemen führen und die Lebensdauer der Maschine verkürzen.

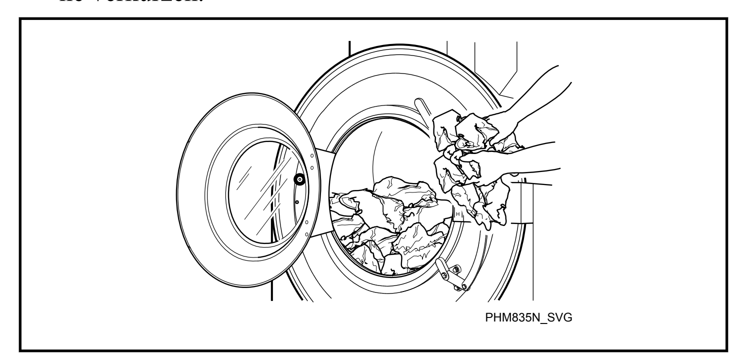


Abbildung 34



VORSICHT

Seien Sie bei geöffneter Tür vorsichtig, besonders wenn sie die Maschine von unterhalb der Tür beladen. Sie können sich beim Anstoßen an Türkanten verletzen.

SW025

HINWEIS: Wenn Artikel gewaschen werden, die zerfallen oder ausfransen können, z. B. Moppkopfteile oder Schwämme, sollten Wäschenetze verwendet werden, um ein Blockieren des Abflusses zu verhindern.

WICHTIG: Um bei Verwendung von Wäschenetzen Unwucht, vorzeitigen Verschleiß und Schäden an der Maschine zu verhindern, sollten mehrere kleine Netze für eine Wäscheladung verwendet werden.

5. Die Tür schließen und verriegeln.
6. Vor dem Start jedes Waschgangs Waschmittelpulver in die Spenderfachbecher geben.

   Flüssige Reinigungsmittel können mithilfe eines externen Chemikalienabgabesystems direkt in den Spender abgegeben werden.

   HINWEIS: Die Becher des Spenderfachs dürfen nicht herausgenommen werden, wenn an der Maschine ein externes Chemikalienabgabesystem angeschlossen ist.
7. Die Tasten ⇐ und ⇒ drücken, um den gewählten Waschgang zu starten.

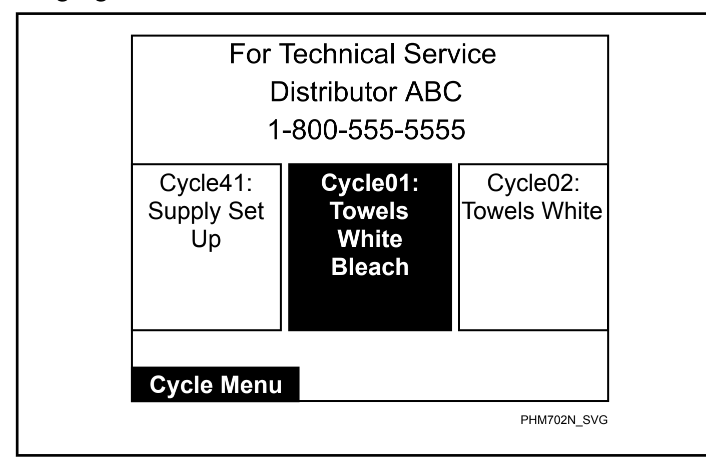


Abbildung 35



VORSICHT

Wasser kann nicht aus Artikeln mit Gummibeschichtung extrahiert werden. Um Schäden an der Maschine aufgrund von Unwuchten zu vermeiden, nicht schleudern, wenn Artikel mit Gummibeschichtung gewaschen werden. Die Garantie erlischt dadurch.

W880

8. Die Taste START ENTER drücken, um den gewählten Waschgang zu starten.

Während die Zyklen des Waschgangs durchlaufen werden, zeigt das Display eine Übersicht über die gerade ausgeführte Funktion an.

Um den Waschgang mit einem beliebigen Schritt des Programmzyklus zu beginnen, die Taste START ENTER drücken, um die Zyklen bis zum gewünschten Startpunkt zu durchlaufen. Informationen zum Deaktivieren der Vorstellfunktion sind im Programmierungshandbuch zu finden.

Wenn die Tür geöffnet ist, zeigt das Display an, dass die Tür richtig geschlossen und verriegelt werden muss. Siehe *Abbildung 36* .

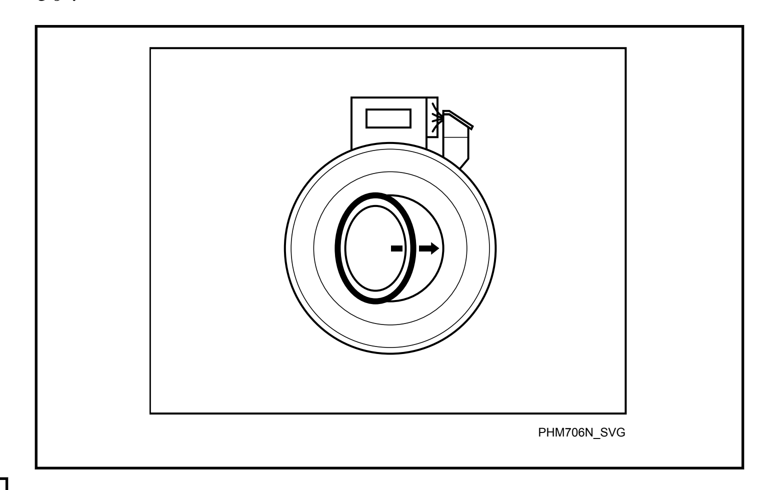


Abbildung 36

9. Die Tür schließen, um den Waschgang zu starten, oder die Taste BACK drücken, um zum Waschgangmenü zurückzukehren.

Der Waschgang wird dann bis zum Abschluss ausgeführt. Das Display zeigt daraufhin an, dass die Tür entriegelt und geöffnet werden kann.

HINWEIS: Der Entleerungsschritt, der Teil eines Schleuder- oder Sprühspülungs-Schleudergangs ist, kann beim schnellen Vorstellen nicht übersprungen werden. Die Maschine MUSS während des Entleerungsschritts entleert und ins Gleichgewicht gebracht werden, bevor der Schleudergang begonnen werden kann.

Ausschüttelverfahren



WARNUNG

Hände oder Gegenstände ERST DANN in die Trommel einführen, nachdem die Trommel zum Stillstand gekommen ist. Nichteinhaltung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen führen.

SW012

Am Ende jedes Waschgangs ist ein Rührzyklus zum Ausschütteln programmiert, um das Verwickeln der Ladung zu vermeiden.

Die Ausschüttelzeit ist vom Hersteller auf 40 Sekunden eingestellt. Anweisungen zum Deaktivieren und Ändern der Ausschüttelfunktion sind im **Programmierungshandbuch** zu finden.

Schrittbetrieb der Trommel [nur 150 Pound Modell]

150 Pound Modelle verfügen über eine Funktion für den Schrittbetrieb der Trommel. Mithilfe dieser Funktion kann die Trommel

bei geöffneter Tür ganz langsam gedreht werden, um die einfache Entnahme der Wäsche zu ermöglichen. Verwendung des Schrittbetriebs:

1. Die Tür öffnen, das Waschgangmenü der Steuerung aufrufen und beide Schrittbetriebstasten GEDRÜCKT HALTEN. Eine Reihe lauter Pieptöne ertönt, um anzuzeigen, dass der Schrittbetrieb beginnt.

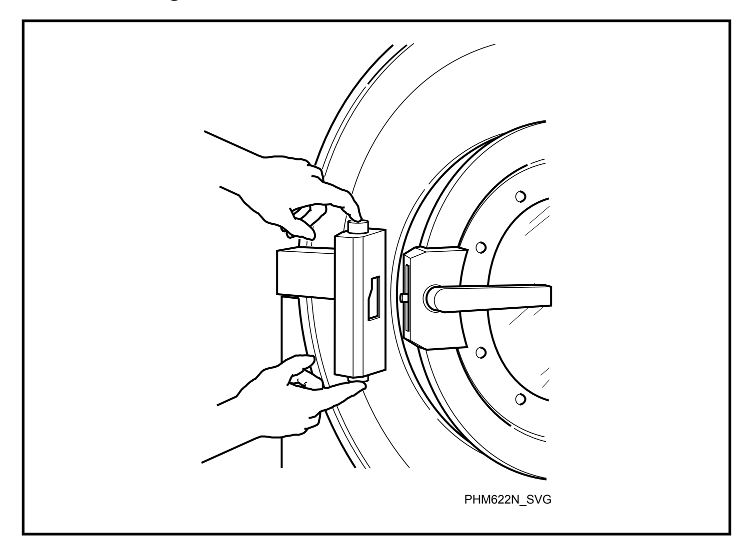


Abbildung 37

Der Schrittbetrieb wird deaktiviert, wenn die Beladetür geschlossen wird und die Schrittbetriebstasten losgelassen werden.



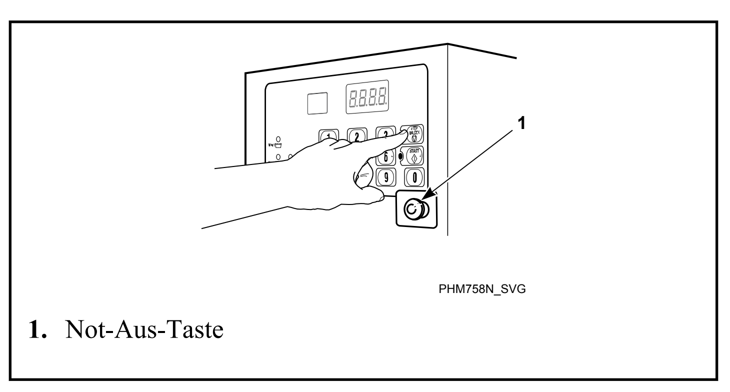
WARNUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen NICHT in die Maschine greifen, während sich die Trommel dreht. Beim Betrieb der Trommel im Schrittbetrieb alle Personen in sicherem Abstand von der Maschine fernhalten.

W641

Bedienungsanweisungen für M30-Steuerung

1. Sicherstellen, dass eine Waschgangnummer auf dem Display angezeigt wird.
2. Die Taste STOP/UNLOCK (Stopp/Entriegeln) an der Steuerung drücken. Siehe *Abbildung 38* .



1. Not-Aus-Taste

Abbildung 38

HINWEIS: Die Tür muss innerhalb von fünf Sekunden nach Drücken der Türfreigabetaste geöffnet werden.

3. Den Türgriff im Uhrzeigersinn drehen und die Tür nach links öffnen. Siehe *Abbildung 39* .

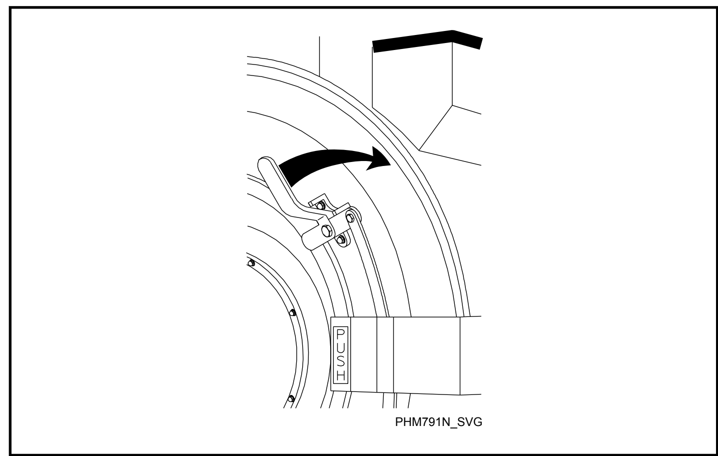


Abbildung 39

4. Die Maschine nach Möglichkeit stets bis zur Kapazität befüllen. NICHT ÜBERFÜLLEN. Eine Unterbefüllung kann zu Unwuchtproblemen führen und die Lebensdauer der Maschine verkürzen.

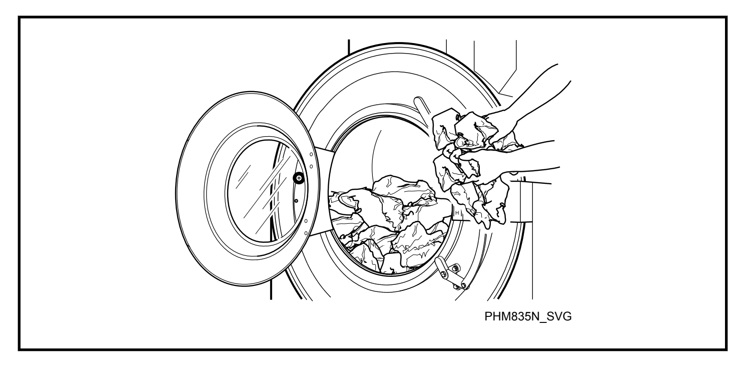


Abbildung 40



VORSICHT

Seien Sie bei geöffneter Tür vorsichtig, besonders wenn sie die Maschine von unterhalb der Tür beladen. Sie können sich beim Anstoßen an Türkanten verletzen.

SW025

HINWEIS: Wenn Artikel gewaschen werden, die zerfallen oder ausfransen können, z. B. Moppkopfteile oder Schwämme, sollten Wäschenetze verwendet werden, um ein Blockieren des Abflusses zu verhindern.

WICHTIG: Um bei Verwendung von Wäschenetzen Unwucht, vorzeitigen Verschleiß und Schäden an der Maschine zu verhindern, sollten mehrere kleine Netze für eine Wäscheladung verwendet werden.

5. Die Tür schließen und verriegeln.
6. Vor dem Start jedes Waschgangs Waschmittelpulver in die Spenderfachbecher geben.

   Flüssige Reinigungsmittel können mithilfe eines externen Chemikalienabgabesystems direkt in den Spender abgegeben werden.

   HINWEIS: Die Becher des Spenderfachs dürfen nicht herausgenommen werden, wenn an der Maschine ein externes Chemikalienabgabesystem angeschlossen ist.
7. Den gewünschten Waschgang mithilfe der Tasten auf dem numerischen Tastenfeld auswählen. Siehe *Nummer des Waschgangs*.

Nummer des Waschgangs	Bezeichnung des Waschgangs
1	Pflegeleicht - Leichte Verschmutzung
2	Leichte Verschmutzung
3	Pflegeleicht - Mittlere Verschmutzung
4	Mittlere Verschmutzung
5	Pflegeleicht - Starke Verschmutzung
6	Starke Verschmutzung
7	Lappen
8	Regenerieren
9	Feinwäsche
10	95 °C
11	60°C
12	40 °C
13	95 °C Pflegeleicht
14	60 °C Pflegeleicht
15	40 °C Pflegeleicht
16	70 °C Pflegeleicht
17	50 °C Schonwäsche
18	30 °C Schonwäsche
19	Benutzerspezifisch Nr. 1
20	Benutzerspezifisch Nr. 2
21	Benutzerspezifisch Nr. 3
22	Benutzerspezifisch Nr. 4
23	Benutzerspezifisch Nr. 5
24	Benutzerspezifisch Nr. 6
25	Benutzerspezifisch Nr. 7
26	Benutzerspezifisch Nr. 8
27	Benutzerspezifisch Nr. 9
28	Benutzerspezifisch Nr. 10

Nummer des Wasch-gangs	Bezeichnung des Waschgangs
29	Benutzerspezifisch Nr. 11
30	Benutzerspezifisch Nr. 12

Tabelle 31



VORSICHT

Wasser kann nicht aus Artikeln mit Gummibeschichtung extrahiert werden. Um Schäden an der Maschine aufgrund von Unwuchten zu vermeiden, nicht schleudern, wenn Artikel mit Gummibeschichtung gewaschen werden. Die Garantie erlischt dadurch.

W880

8. Die START-Taste drücken, um den ausgewählten Waschgang zu starten.

Während der Waschgang ausgeführt wird, zeigt das Display einen Countdown der verbleibenden Zeit an.

Um den Waschgang mit einem beliebigen Schritt des Programmzyklus zu beginnen, die START-Taste drücken, um die Zyklen bis zum gewünschten Startpunkt zu durchlaufen. Informationen zum Deaktivieren der Vorstellfunktion sind im **Programmierungshandbuch** zu finden.

Wenn die Tür geöffnet ist, zeigt das Display an, dass die Tür richtig geschlossen und verriegelt werden muss.

9. Die Tür schließen, um einen Waschgang zu starten.

Der Waschgang wird dann bis zum Abschluss ausgeführt. Das Display zeigt daraufhin an, dass die Tür entriegelt und geöffnet werden kann.

HINWEIS: Der Entleerungsschritt, der Teil eines Schleuder- oder Sprühspülungs-Schleudergangs ist, kann beim schnellen Vorstellen nicht übersprungen werden. Die Maschine MUSS während des Entleerungsschritts entleert und ins Gleichgewicht gebracht werden, bevor der Schleudergang begonnen werden kann.

Ausschüttelverfahren



WARNUNG

Hände oder Gegenstände ERST DANN in die Trommel einführen, nachdem die Trommel zum Stillstand gekommen ist. Nichteinhaltung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen führen.

SW012

Am Ende jedes Waschgangs ist ein Rührzyklus zum Ausschütteln programmiert, um das Verwickeln der Ladung zu vermeiden.

Die Ausschüttelzeit ist vom Hersteller auf 20 Sekunden eingestellt.

Modelle sowohl mit Dampf- als auch Elektroheizung

1. Zum Umschalten der Heizungsart den Schalter auf der linken Seite des Steuermoduls verwenden. Siehe *Abbildung 41* .
2. Zur Auswahl der Dampfheizung den Schalter in die untere Position stellen.
3. Zur Auswahl der Elektroheizung den Schalter in die obere Position stellen.

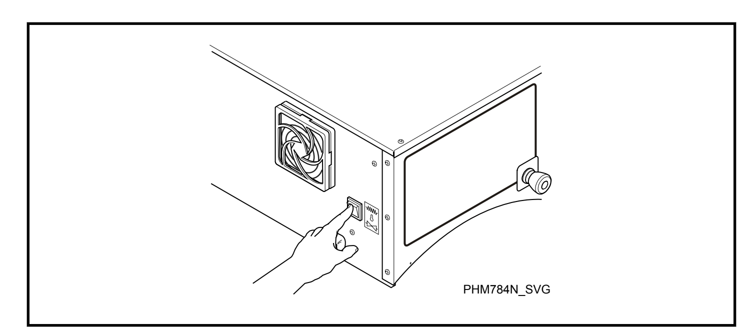


Abbildung 41

Wartung

Wartung

Regelmäßige Wartungsarbeiten maximieren die Betriebseffizienz und minimieren Ausfallzeiten. Die nachfolgend beschriebenen Wartungsarbeiten verlängern die Lebensdauer der Maschine und tragen zur Vermeidung von Unfällen bei.



WARNUNG

Scharfe Kanten können Verletzungen verursachen. Bei der Handhabung von Blechteilen Augenschutz und Handschuhe tragen, ordnungsgemäße Werkzeuge verwenden und für gute Beleuchtung sorgen.

W366R1



VORSICHT

Alle Schutzvorrichtungen, die zur Durchführung der Service- und Wartungsarbeiten entfernt wurden, wieder anbringen. Die Maschine nicht mit fehlenden Schutzvorrichtungen bzw. fehlenden oder beschädigten Teilen betreiben. Sicherheitsvorrichtungen auf keinen fall umgehen.

SW019

Beim Waschen von infizierten Kleidungsstücken alle einschlägigen Vorschriften befolgen.

Bei Modellen mit UniLinc-Steuerung werden Wartungschecklisten auf dem Bedienfeld angezeigt. Die Taste BACK drücken, um das Wartungsplanmenü aufzurufen. Siehe *Abbildung 42* .

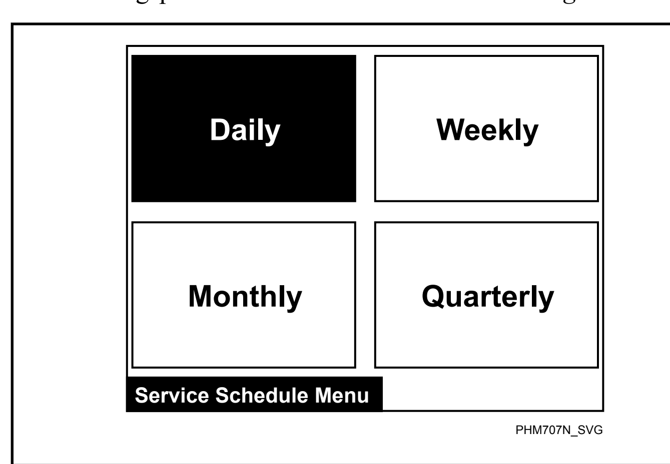


Abbildung 42

Im Waschgangmenü die Taste BACK drücken, um das Servicemenü aufzurufen. Das Servicemenü bietet Anwendern eine zeitbasierte Erinnerungsliste für Wartungsarbeiten. Die Liste ist in TÄGLICHE, WÖCHENTLICHE, MONATLICHE UND VIERTELJÄHRLICHE Arbeiten unterteilt.

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen regelmäßig zu den angegebenen Intervallen durchgeführt werden.

Täglich



WARNUNG

Die Maschine nicht mit Wasser absprühen. Die Nichteinhaltung dieser Warnung kann zu Kurzschlüssen und schweren Schäden führen.

W782

WICHTIG: Der Türverschluss sollte täglich geprüft werden, um die ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten. Außerdem prüfen, ob alle Sicherheits- und Anweisungsaufkleber an der Maschine vorhanden sind. Fehlende oder unlesbare Aufkleber mit Sicherheitsanweisungen müssen umgehend ersetzt werden.

Am Anfang jedes Tages

1. Vor Inbetriebnahme die Türsicherheitsverriegelung überprüfen:
   a. Versuchen, die Maschine bei geöffneter Tür zu starten. Die Maschine darf nicht starten.
   b. Tür schließen ohne die Tür zu verschließen und Maschine starten. Die Maschine darf nicht starten.
   c. Versuchen, die Tür zu öffnen, während der Waschgang ausgeführt wird. Die Tür darf sich nicht öffnen lassen.

Wenn Türverschluss und Türsicherheitsverriegelung nicht richtig funktionieren, die Stromzufuhr trennen und einen Servicemechaniker verständigen.

WICHTIG: Der Türverschluss sollte täglich geprüft werden, um die ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten. Außerdem prüfen, ob alle Sicherheits- und Anweisungsaufkleber an der Maschine vorhanden sind. Falls erforderlich ersetzen.

2. Die Wassereinlassventil-Schlauchanschlüsse an der Rückseite der Maschine auf Undichtigkeiten prüfen.
3. Die Dampfschlauchanschlüsse auf Undichtigkeiten prüfen (sofern erforderlich).
4. Alle Chemikalieneinlässe, -leitungen und -anschlüsse auf Lecks prüfen.



WARNUNG

Zur Reduzierung des Risikos von Stromschlägen sowie der Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen die Stromversorgung des Waschschleuderautomaten trennen, bevor die Verdrahtung geprüft wird.

W636

5. Sicherstellen, dass die Isolierung aller externen Kabel intakt ist und dass alle Kabel fest angeschlossen sind. Wenn ein blanker Draht freiliegt, einen Servicemechaniker verständigen.

Am Ende jedes Tages

1. Den Filter des Wechselstrom-antriebs reinigen (sofern erforderlich):
   a. Die äußere Kunststoffabdeckung entfernen, die den Filter enthält.
   b. Den Schaumstofffilter aus der Abdeckung nehmen.
   c. Den Filter mit warmem Wasser waschen und an der Luft trocknen lassen. Der Filter kann auch abgesaugt werden.

   WICHTIG: Die Abdeckung des Steuermoduls und der Lüfterfilter müssen installiert sein, damit der Lüfter den Wechselstrom-Umrichterantrieb ordnungsgemäß kühlt. Nichteinhaltung dieser Warnung macht die Garantie nichtig und kann zu kostspieligen Reparaturen des Wechselstrom-Umrichterantriebs führen.
2. Waschmittelreste und alle anderen Fremdkörper von der Türdichtung entfernen.
3. Das automatische Spenderfach und den Deckel [sofern erforderlich] innen und außen mit einem milden Reinigungsmittel reinigen. Mit sauberem Wasser spülen.
4. Die Ober- und Vorderseite sowie die Seitenplatten der Maschine mit einem milden Reinigungsmittel reinigen. Mit sauberem Wasser spülen.

   HINWEIS: Die Maschine unmittelbar nach jedem abgeschlossenem Zyklus entladen, um die Ansammlung von Feuchtigkeit zu vermeiden. Die Beladetür am Ende jedes beendeten Waschgangs geöffnet lassen, damit die Feuchtigkeit verdunsten kann.

Wöchentlich

Die Maschine auf Undichtigkeiten überprüfen.

a. Entladenen Waschgang starten, um Maschine zu füllen.
b. Dichtheit der Tür und Türdichtung prüfen
c. Sicherstellen, dass das Ablassventil funktioniert und dass das Ablasssystem nicht blockiert ist. Wenn während der Vorwäsche kein Wasser austritt, ist das Ablassventil geschlossen und funktioniert ordnungsgemäß.

Monatlich

HINWEIS: Vor der Durchführung der monatlichen Wartungsarbeiten die Stromversorgung der Maschine an der Quelle trennen.

1. Die Lamellen des Wechselstrom-antriebs reinigen (sofern erforderlich):
2. Die Lager jeden Monat ODER alle 200 Betriebsstunden schmieren (der Aufkleber mit den Schmierungsanweisungen für die Lager ist, mit Blick von vorn, links an der Rückseite der Maschine zu finden.)

Das Schmiermittel muss folgende Merkmale aufweisen:

- NLGI Güteklasse 2
- Lithium-basiert
- Wasserunlöslich
- Korrosionshemmend
- Antioxidierend
- Mechanisch stabil

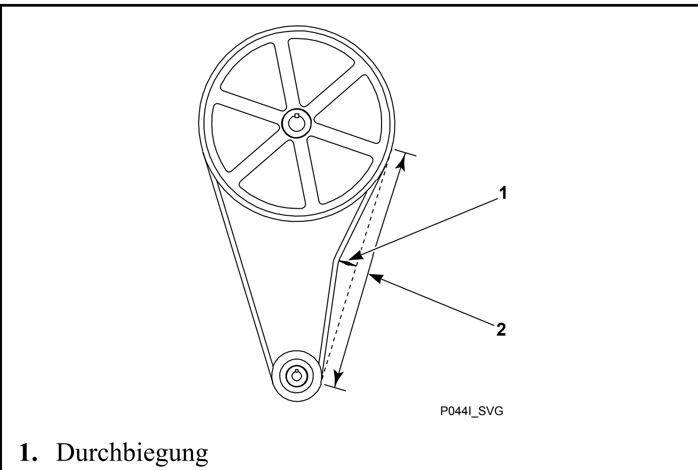
Das Schmiermittel muss über eine ausreichende Viskosität des Grundöls mit einer der folgenden Spezifikationen verfügen:

- ISO VG 150 (135 – -165 cSt bei 40 °C [709 – -871 SUS bei 100 °F])
- ISO VG 220 (198 – -242 cSt bei 40 °C [1047 – -1283 SUS bei 100 °F])
- Eine SAE 40 Einstufung ist ebenfalls zulässig, wenn die Viskositätswerte innerhalb der angegebenen Bereiche liegen.

Die Fettpresse langsam betätigen, um nur zwei Hübe abzugeben.

3. Anhand der folgenden Verfahren bestimmen, ob der Keilriemen ausgetauscht oder eingestellt werden muss. Die entsprechenden Arbeiten in beiden Fällen von einem qualifizierten Servicemechaniker durchführen lassen.
   a. Keilriemen auf ungleichmäßigen Verschleiß und ausgefranste Kanten prüfen.
   b. Die Stromversorgung der Maschine trennen und alle für den Zugang zu den Keilriemen erforderlichen Abdeckungen abnehmen. Anhand einer der folgenden Methoden bestimmen, ob die Keilriemen ordnungsgemäß gespannt sind.
      - **Spannungsmesser.** Die Befestigungsschrauben des Motors lösen und den Motor an der Motorplatte entlang schieben, um die Riemenspannweite zu ändern. Die Riemenspannung sollte zwischen 70 und 90 US-Pounds [±5 US-Pounds] liegen [die ursprüngliche Spannung am oberen Ende dieses Bereichs einstellen.]
      - **Durchbiegung.** Siehe *Abbildung 43* . Die Befestigungsschrauben des Motors lösen und den Motor an der Motorplatte entlang schieben, um die Riemenspannweite zu ändern. Die Messungen der Riemenspannung sollten so nahe wie möglich am Mittelpunkt der Riemenspannweite vorgenommen werden. Für jedes Zoll der Riemenspannweite muss sich der Riemen

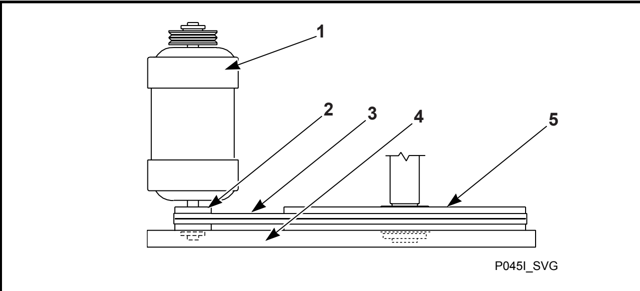
0,40 mm [1/64 Zoll] durchbiegen lassen. Ein Riemen mit einer Spannweite von 50 Zoll sollte sich daher 19,84 mm [50/64 Zoll] durchbiegen lassen. Die Riemenspannung sollte ursprünglich auf eine Kraft von 5,25 US-Pounds [Einlaufkraft] eingestellt werden. Nachdem die Maschine einige Stunden betrieben wurde, sollte eine [normale] Betriebskraft von 3,5 US-Pounds verwendet werden.



1. Durchbiegung
2. Riemenspannweite

Abbildung 43

c. Die Ausrichtung der Riemenscheiben prüfen, um zu gewährleisten, dass die Keilriemen ordnungsgemäß fluchten. Ein Lineal über die beiden Riemenscheiben legen. Das Lineal muss an vier Stellen mit den Riemenscheiben Kontakt aufweisen. Siehe *Abbildung 44* .



1. Antriebsmotor
2. Riemenscheibe
3. Riemen
4. Lineal
5. Angetriebene Riemenscheibe

Abbildung 44

4. Überlauf- und Ablassschlauch auf Lecks und sichtbaren Verschleiß prüfen. Sofort austauschen, wenn Lecks oder sichtbarer Verschleiß erkennbar sind.
5. Einlassschlauch-Filtersiebe reinigen und.
   a. Das Wasser abstellen und das Ventil falls erforderlich abkühlen lassen.
   b. Den Einlassschlauch abschrauben und das Filtersieb entfernen.
   c. Mit Seifenwasser reinigen und wieder einbauen. Bei Verschleiß oder Beschädigung austauschen.
6. Ankerschrauben nach Bedarf festziehen.
7. Flusen mit einem Staubsauger vom Motor entfernen.
8. Innenbereich der Maschine mithilfe eines mit Wasser getränkten Schwamms oder Tuchs reinigen. Den Schmutz zwischen Gehäuse und Trommel entfernen, indem er per Druckluft durch die Perforationen de Trommel geblasen wird.
9. Feuchtigkeit und Staub mit Druckluft von allen elektrischen Komponenten entfernen.
10. Rückstände der Chemikalienzufuhr entfernen und alle Spülschläuche und -anschlüsse auf Restchemikalien, Leckagen oder sichtbare Anzeichen von Verschleiß überprüfen. Je nach Bedarf reinigen oder ersetzen.
11. Falls vorhanden, Spenderfachschläuche und Schlauchverbindungen auf Lecks und sichtbaren Verschleiß prüfen. Sofort austauschen, wenn Lecks oder sichtbarer Verschleiß vorhanden sind.
12. Durch leichtes Ziehen an den Kabeln prüfen, ob Kontaktpunkte an Klemmen und Schnelltrennungen in der gesamten Maschine fest sind. Alle losen Kontakte festigen.

Vierteljährlich

HINWEIS: Vor der Durchführung der vierteljährlichen Wartungsarbeiten die Stromversorgung der Maschine trennen.

1. Türscharniere und Befestigungselemente nach Bedarf festziehen.
2. Ankerschrauben nach Bedarf festziehen.
3. Die Kontermuttern der Motorbefestigungsschrauben und der Lagerschrauben falls erforderlich festziehen.
4. Sicherstellen, dass die Abdeckung des Ablassventilmotors fest angebracht ist.
5. Alle lackierten Oberflächen auf blankes Metall untersuchen.
   - Wenn blankes Metall sichtbar ist, die Oberflächen mit Grundierung oder Farbe auf Lösungsmittelbasis lackieren.
   - Bei Vorhandensein von Rost die Oberflächen mit Sandpapier oder Chemikalien reinigen und dann mit Grundierung oder Farbe auf Lösungsmittelbasis lackieren.
6. Den Dampffilter sofern erforderlich reinigen.
   a. Die Dampfversorgung abstellen und das Ventil ausreichend abkühlen lassen.
   b. Die Mutter abschrauben.
   c. Das Element entnehmen und reinigen.
   d. Das Element einbauen und die Mutter wieder anbringen.
7. **150 Modelle**: Einen großen Magneten über den normalerweise geschlossenen Öffnerkontakt-Kugelschalter halten, um die Funktion des Stabilitätsschalters zu prüfen. Siehe den Ab-

schnitt *Funktionsprüfung des Sicherheitsschalters (für 150 lb. Design 2 Modelle)*.

Pflege von Edelstahl

- Schmutz und Fett mit Reinigungsmittel und Wasser entfernen. Nach dem Abwaschen gründlich abspülen und trocknen.
- Kontakt mit unterschiedlichen Metallen vermeiden, um bei Vorhandensein von salz- oder säurehaltigen Lösungen galvanische Korrosion zu verhindern.
- Salz- oder säurehaltigen Lösungen nicht verdunsten und auf Edelstahl trocknen lassen. Rückstände vollständig abwischen.
- In Richtung der Oberflächenlinien oder „Maserung“ des Edelstahls reiben, um bei Verwendung scharfer Reinigungsmittel Kratzer zu vermeiden. Edelstahlwolle oder Bürsten mit weichen, nichtmetallischen Borsten verwenden. Keine gewöhnliche Stahlwolle oder Drahtbürsten verwenden.
- Wenn der Edelstahl zu korrodieren scheint, kann die Ursache der Korrosion ein nicht aus Edelstahl hergestelltes Eisen- oder Stahlteil sein, z. B. ein Nadel oder eine Schraube.
- Durch Überhitzung entstandene Verfärbungen durch Scheuern mit einem Reinigungspulver oder einer speziellen Chemikalienlösung entfernen.
- Sterilisationslösungen sollte nicht über längere Zeit auf Ausrüstungen in Edelstahl verbleiben.
- Bei Verwendung eines externen Chemikalienabgabesystems sicherstellen, dass keine Chemikalien durch Siphonwirkung zurückgesaugt werden, wenn die Maschine nicht verwendet wird. Hochkonzentrierte Chemikalien können schwere Schäden an Edelstahl- und anderen Komponenten der Maschine verursachen. Schäden dieser Art sind nicht von der Herstellergarantie gedeckt. Pumpe und Schläuche unter dem Einspritzpunkt der Maschine lokalisieren um das Austreten von Chemikalien in die Maschine zu verhindern.

Entsorgung des Geräts

Entsorgung des Geräts

Dieses Haushaltsgerät ist gemäß der EU-Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte gekennzeichnet.

Das entsprechende Symbol auf dem Produkt oder auf der Verpackung gibt an, dass dieses Produkt nicht als Haushaltsabfall behandelt werden darf. Siehe *Abbildung 45* . Das Produkt muss stattdessen bei einer Recyclingstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte abgegeben werden. Durch Gewährleistung, dass dieses Produkt ordnungsgemäß entsorgt wird, können potenziell negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit der Menschen vermieden werden, die andernfalls durch unsachgemäße Abfallbehandlung dieses Produkts verursacht werden könnten. Das Recycling von Materialien unterstützt die Bewahrung natürlicher Ressourcen. Detaillierte Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, beim Entsorgungsdienst für Haushaltsabfälle oder bei der Verkaufsstelle, bei der Sie das Produkt gekauft haben.

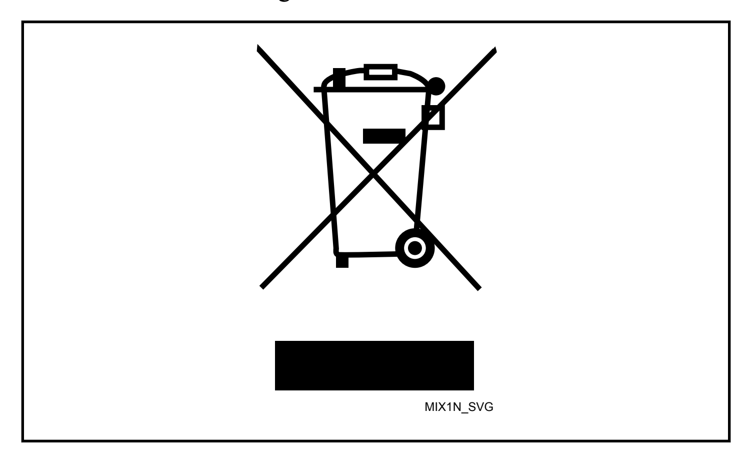


Abbildung 45